

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 60 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

11.500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

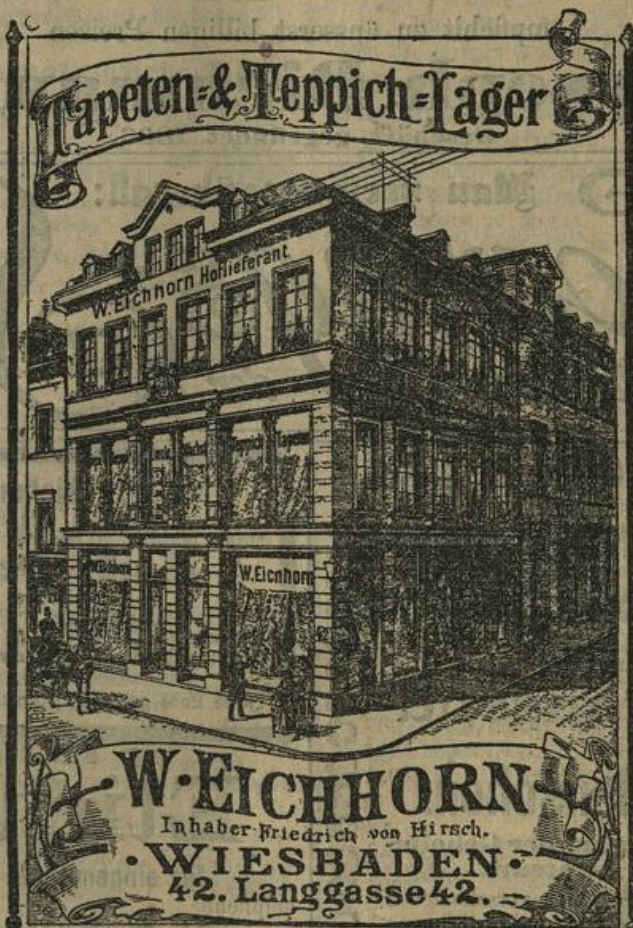
Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 191.

Dienstag, den 18. August

1891.

Tapeten.
Lincrusta.
Heimanns-Gobelin.
Flachs-Tapeten.
Linoleum,
70, 90, 183, 200, 230
breit.
Linoleum-Teppiche,
183 × 285, 230 × 320,
200 × 300, 275 × 366,
in reichster Auswahl.



Teppiche.
Tischdecken,
Divandeen,
Reisedecken.
Portièren.
Treppen-Läufer,
Cocos und Manilla,
in allen Qualitäten.

6652

Mit für Herbstlieferung noch zugebachten Aufträge auf

conservirte Gemüse

beliebe man bis spätestens **1. September** bei mir einzureichen, da ich nur bis dahin den **Rabatt von 10 %** bewilligen kann. Preislisten zu Diensten.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Fabrik-Depot von Gemüse- und Früchte-Conserven.

15622

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.



Schuhwaaren,



die grösste Auswahl,
die besten Qualitäten,

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Spiegelgasse 1. **Joseph Dichmann,** Spiegelgasse 1.
Geschäft gegründet 1866.

Man verlange überall:
Doerings-Seife
die beste der Welt.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil. Hellmuthstrasse 45.
Eintritt zur Zeit unentgeltlich!

Soeben erschien das
zweite Tausend
von
Moderne Menschen.

Zeit- und Sittenbilder aus der Geheim-
kamera eines Amateurs.

„Cabinet“- und „Visit“-Aufnahmen verschiedenen
Genres. — Studienköpfe vom Fin de siècle. —
Gesellschaftliche Moment-Aufnahmen. — Mag-
nesium-Blitzlichtaufnahmen aus dunklen Regionen.
— Typen aus einer deutschen Geldstadt. — Ein
Leporello-Album. — Zwangs-Aufnahmen.

Preis Mk. 1.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Trauben-Säckchen

(zum Schutze gegen Insecten etc.), à 100 Stück je nach Grösse 7.50, 8.50
und 9.50 Mk., empfiehlt die Samen-Handlung

Heinrich Schindling,

Ecke Michaelsberg und Schwalbacherstrasse,
früher bei Joh. Georg Mollath.

Schreiner können **Fournier** blattweise billig kaufen
Welfenstrasse 5. Dasselbst ist ein **Schreiner-**
Ofen preiswürdig zu haben.

Nächste Ziehung 20. August 1891.

Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen
Reiche gesetzlich zu spielen gestattete

Stadt Barletta-Loose,

jährlich 4 Ziehungen,

mit Haupttreffer von 2 Mill., 1 Mill., 500,000, 400,000 u.
Gewinne, die „baat“ in Gold wie vom Staate garantiert ausgezahlt
werden und wie sie keine einzige Lotterie aufzuweisen hat.

Jul. Kranzbühler, Speier.

Jedes Loos gewinnt, Monats-Einlage auf 1 ganzes Loos 5 Mk.

Für den Haushalt:

Etiquetten

für eingemachte Früchte u. Conserven

empfiehlt
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Stuttgarter u. Wiener

Schuhlager,

Häfnergasse 10.

neben dem Badhaus „Zu den Reinen Lilien“,
empfiehlt eine Partie hochfeiner Damen-Stiefel, sehr billig,
Serren-Stiefel, wie nach Maß gearbeitet, schon von 6.50 Mk.
an. Große Auswahl Salon- und Promenade-Schuhe in
hochfeiner Ausführung und allen Farben.

NB. Bitte die Nummer und Firma zu beachten.

Wilh. Wacker,

Häfnergasse 10.

Treppenartiges Erkergerüst, für i. Geschäft passend, sowohl
2 mess. Waferwaagen, zugl. Cirkel, b. zu vt. Schulberg 19, 2 St. 1575

Das hochinteressante Buch

Geheime Winkefür Mädchen und Frauen in allen discreten Angelegenheiten (Period.-
Störungen u.) versendet discreter der Kgl. Militär-Arzt a. D. **Melmsen,**
Friedenau-Berlin. (H. 12662) 357

Sämtliche

Bade=Ingredienziennatürl. Mineralwasser,
Sodawasser aus destill. Wasser
verm. flüss. Kohlensäure, neuester Patent-Verschluss,
empfiehlt 15330die Droguerie u. Mineralwasser-Fabrik
Goldgasse 9. H. Kneipp, Goldgasse 9.**Frauen-Schönheit**erblüht, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten ver-
schwinden, einen zarten Teint bewirkt nur allein**Lilienmilch-Seife**von **Bruno Bergmann** in **Elberfeld.**
Aecht à St. 30 und 50 Pf. bei**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.****M. Schüller, Marktstrasse 26.**Man verlange nur **Germanische Original-Schwefel-Seife.** Verbeß. verstärkte Wirkung gegen alle Hautkrankheiten. Nur acht
bei **A. Cratz, Inh.: Dr. C. Cratz, Droguerie, Langgasse 29, und**
Otto Siebert & Co., Marktstraße 12.**„Sultana“**ächte türkische Haarfarbe,
vollständig blei- und kupferfrei,
unübertroffen in ihrer Wirkung.
Preis per grosse Originalflasche Mk. 4.50.
Aecht zu haben in der **Germania-
Drogerie, Marktstrasse 23.** 14157**Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster****Neu! gegen Gähnerungen, harte Haut.**
Pflaster. In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Hauptdepot in Wiesbaden: **Victoria-Apotheke,**
Rheinstraße.
Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.****Einziges Mittel**
gegen das Wundwerden
der kleinen Kinderin Dosen von 25 u. 50 Pf.
zu haben in Wiesbaden bei:
A. Cratz (Inh. Dr. C. Cratz),
Langgasse 29, **E. Möbus,**
Taunusstrasse, **Wilh. Heh,**
Birek, Adelheidstrasse, und
A. Berling, Burgstrasse. 14827

Gesetzlich geschützt.

Wegen das Warmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt

Salicyl-Stren-Pulver

in Dosen zu 30 Pf.

Die Löwenapotheke.

Schlossermeyer

können Ofenrohr in jedem Quantum billig haben Kirchgasse 36. 15147

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17.

Kohlen-, Coles- und Brennholz-Handlung,
(Brennholzplatterei verm. Maschinenbetrieb),
empfiehlt:**Ofen- und Herdkohlen,**
gewaschene Rußkohlen,
Kohlscheider, Anthracit-
und**Flamm-Würfelskohlen.**
besgl. Steinf.-Briquettes,
besgl. Anthracit-Würfel-
Cokes,**Gas-Cokes**
aus der hiesigen Gasanstalt,
Patent-Rundofen-Cokes,
Braunkohlen-Briquettes,
Buchen-Holzkohlen.Durch günstige Abschlüsse mit den renommirtesten Zechen bin
ich in der Lage, **Kohlen in nur 1a Qualitäten** zu billigsten
Preisen liefern zu können.Gleichzeitig bitte ich meine verehrliche Kundschaft, in ihrem
eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu decken, da
bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und stück-
reicher verladen werden als im Winter, wo die Zechen mit
Aufträgen überhäuft sind.Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen, worin sich mehrere
Abnehmer theilen können, tritt bedeutende Preisermäßigung ein.
Best. Aufträge werden in meinem **Comptoir, Ellenbogen-
gasse 17, und Kohlen-Lagerplatz, untere Adelheidstraße,**
am Rheinbahnhof, entgegen genommen. 15011**Für Bäcker!****Saar-Flamm-Stückkohlen** empfiehlt**P. Beysiegel, Friedrichstraße 48.** 13076**Entschwefelte Patent-Heiz-Coks**in zwei verschiedenen Größen, für **Küß-Ofen, Frische Ofen,**
Centralheizungen, Treibhausheizungen etc., empfehle
führen- und waggonweise.Bis **Ende August c.** liefere ich solche noch zu den **billigen
Sommerpreisen,** es liegt somit im eigenen Interesse der ge-
ehrten Abnehmer, den Winterbedarf jetzt schon zu decken, umso mehr,
da die Verladung jetzt sorgfältiger und reiner erfolgt als im
Winter.**Gas-coks** aus der hiesigen Gasanstalt offerire ich in 3 Sorten
zu **gleichen Preisen** wie das Gaswerk. 15010

Mit Proben und Preisen siehe gerne zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17.wieder vorrätig und empfiehlt zur gefl. Abnahme
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17. 11968**In Wiesbaden**
bei:**Heinr. Eifert, A. Cratz,**
**E. Möbus, F. Klitz, Ger-
mania-Droguerie, vormals**
H. J. Viehoever, Siebert
& Co., G. Mades, Wilh. H.
Birek.

(H. 42499) 333

Marktstraße 12 zwei **Eischränke,** passend für Wirthe, zu verkaufen
J. Klein. 9184

Blooker's Cacao

die feinste Marke. J. & C. Blooker, Amsterdam (Holland).

Austern!

Habe heute mit dem Verkauf von

1a englischen Austern

begonnen und empfehle dieselben in täglich frischer Sendung in und ausser dem Hause.

Hochachtend

C. Herborn,

„Restaurant Tivoli“, Wilhelmstrasse 4.

Wiesbaden, den 16. August 1891.

15617

Fahrräder.

Lernen gratis.



Um mein Lager schnellstens zu räumen, verkaufe sämtliche Räder, bestes deutsches, sowie englisches Fabrikat, nur Neuheiten, zu Fabrikpreisen.

Krenzrover, feinste Arbeit,
von 190 Mk. an.

Rahmenbau, stabilste Bauart,
von 240 Mk. an.

Volle einjährige Garantie. Ratenzahlung.

Jeden Interessenten bitte ich, bei Einkauf erst meine Räder zu besichtigen. 13434

Franz Führer,
nur Ellenbogengasse 2.



Lernen gratis.

Koch- und Tafel-Obst

empfehle stets zu den billigsten Marktpreisen

15783

Moritzstr. 16. Jean Marquart, Eßladen,
Colonialwaaren und Delicatessen.

Niemand verjäume, auf Reisen,

in die Sommerfrische, bei längeren Ausflügen zc. Knorr's Suppentafeln mitzunehmen. Dieselben liefern, nur mit Wasser gekocht, leicht herzustellende ganz vortreffliche Suppen. Sämtliche 28 Sorten stets frisch und Verzeichniss umsonst bei 13686

A. Mollath, nur Michelsberg 14.

Damen-Schürzen von 40 Pf. in allen Façons
und
Kinder-Schürzen „ 35 „ grosser Auswahl.
„Zum billigen Laden“,
Webergasse 31. 15707

Rassischrant mit Stahlpanger-Tresor billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

300 Stück reinwollene Kleiderstoffe

in ausgezeichnet guter Qualität, die Mk. 2.50 gekostet haben, werden der vorgerückten Saison wegen

durchschnittlich mit Mk. 1.50 per Meter

ausverkauft.

Es liegt im Interesse der geehrten Käufer, von dieser Offerte **schnellstens** ausgiebigsten Gebrauch zu machen, da bekanntlich die besten Muster immer zuerst vergriffen werden.

S. Guttman & Co.,

8. Webergasse 8.

356

Regenmäntel.

Die **neuesten** Regenmäntel für die Herbstsaison sind eingetroffen.

Gebrüder Rosenthal,

39. Langgasse 39.

224

Reise-

Koffer, Reisekörbe, Handkoffer, Touristentaschen, Plaidriemen, Toilette-Rollen, Umhänge- u. Handtaschen für Herren und Damen,

alle Reise-Utensilien in grösster Wahl zu billigsten Preisen

empfiehlt 15873

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.

(Inh.: J. F. Führer.)

Sonnenberg.

25 Minuten vom Kurhause und den schattigen Anlagen entlang liegt Dorf Sonnenberg.

Restauration zum „Nassauer Hof“,

ein alt renommirtes Haus.

Schöne Lokalitäten, großer schattiger Garten.

Selbstgekelterte vorzügliche Weine und Apfelwein.

Weltberühmter Apfelwein-Mouffeur, eigene Fabrik.

Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Bekanntlich eine gute Küche und aufmerksame Bedienung. 15864

Besitzer: **Jacob Stengel.**

Wilh. Frohn,

Schuhmacher,

Ecke der Häfner- u. Kleine Webergasse 1,

empfiehlt sich zum Anfertigen von Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder in eleganter und solider Ausführung. Lager in Schuhwaaren jeder Art von den gewöhnlichsten bis feinsten Sorten zu reellen Preisen. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 7592

Einmachfässer jeder Art zu haben Frankensstraße 16 beim Käufer Dorn. 15080



Sie finden **Kinderwagen**

nirgends so billig und in solch grosser Auswahl als in dem

Special-Geschäft

für

Kinderwagen

von

Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau

Kirchgasse 34,

am Mauritiusplatz.

Stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theilzahlungen. 8037

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der Star Perambulator Compagnie — London.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zu 10 Pf. das Stück zu haben im Tagblatt-Verlag.

Sämmtliche Colonialwaaren

empfiehlt zu billigen Preisen

14999

Heinr. Schindling.

Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstraße.

Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Zur Bequemlichkeit unserer geehrten Kundschaft haben wir in Wiesbaden und Umgegend nachstehend verzeichnete

Flaschenbier-Verkaufsstellen,

die unsere rühmlich bekannten

Flaschen-Biere

in Originalfüllung und zu Originalpreisen abgeben, errichtet und empfehlen solche einer geneigten Beachtung.

Wiesbaden, im Juli 1891.

Die Direction.

Flaschenbier-Niederlagen haben übernommen in

Wiesbaden:

- | | |
|------|--|
| Herr | Alexi, Ferdinand, Michelsberg 9. |
| " | Arzbächer, E., Albrechtstrasse 10. |
| " | Bender, Chr. W., Kellerstrasse 1. |
| " | Bendt, Wilhelm, Saalgasse 34. |
| " | Berg, Anton, Michelsberg 22. |
| " | Böhm, Eduard, Adolphstrasse 7. |
| " | Brummer, W., Ellenbogengasse 8. |
| Frau | Burkhart, E., Jahnstrasse 2. |
| Herr | Bürgener, J. C., Hellmundstrasse 35. |
| " | Dienstbach, Adolf, Schwalbacherstrasse 1. |
| " | Dorn, Jacob, Helenenstrasse 22. |
| " | Emmert, Joh., Saalgasse 3. |
| " | Erb, Karl, Nerostrasse 12. |
| " | Feller, Wilh., "Kronenburg". |
| " | Gandenberger, Ludwig, Webergasse 50. |
| " | Gottlieb, August, Goldgasse 8. |
| Frau | Heinz, Louise, Schwalbacherstrasse 77. |
| " | Jude, Marie, Nerostrasse 16. |
| Herr | Jung, W., Adolphsallee. |
| " | Kames, August Gottlieb, Karlstrasse 2. |
| " | Kappes, K. B., Ecke Hellmund- und Bleichstrasse. |
| " | Klees, Wilhelm, Ecke Moritz- und Göthestrasse. |
| " | Klenk, C. M., Michelsberg 30. |
| " | Klitz, Friedr., Tannusstrasse 42. |
| " | Kretzer, Georg, Rheinstrasse. |
| " | Krey, Phil., Hermannstrasse 15. |
| " | Kunz, Jacob, Ecke der Bleich- u. Helenenstrasse 2. |
| " | Likvers, Karl, Stiftstrasse 15. |
| " | Linnenkohl, C., Moritzstrasse 38. |
| " | Malchus, Wilhelm, Herrngartenstrasse 7. |
| " | Menzel, Carl, Lahnstrasse 1a. |
| " | Milch, Ph., Ecke Wörth- und Jahnstrasse. |
| " | Minor, J., Schwalbacherstrasse 33. |
| " | Mosbach, Adam, Delaspeestrasse 5. |
| " | Nagel, Philipp, Neugasse 7. |
| " | Neef, Heinrich, Rheinstrasse 63. |
| " | Nicolay, A., Karlstrasse 22. |
| Frau | Peupelmann, Christiane, Wwe., Römerberg 32. |
| " | Rassmann, Elisabeth, Faulbrunnenstrasse 10. |
| " | Ritzel, Chr., Kl. Burgstrasse 12. |
| Herr | Roth, J. M. Nachfolger, Kl. Burgstrasse 1. |
| " | Schaab, Jacob, Grabenstrasse 3. |
| " | Schindling, H., Schwalbacherstrasse 45 a. |
| " | Schirg, A., Bahnhofstrasse. |
| " | Schlick, Karl, Kirchgasse 49. |
| " | Schmidt, Louis, Walramstrasse 12. |
| " | Steinhauer, Georg, Römerberg. |
| " | Strasburger, Franz, Kirchgasse 12. |

- | | |
|------|--|
| Herr | Stubenrauch, E., Philippsbergstrasse 29. |
| " | Trog, August, Hirschgraben 6. |
| " | Urbas, Vincent, Schwalbacherstrasse 11. |
| " | Voss, M. F., Röderstrasse 21. |
| " | Walther, Adolf, Philippsbergstrasse 9. |
| " | Wehnert, H., Helenenstrasse 16. |
| " | Weyershäuser, Philipp, Webergasse 51. |
| " | Wittmann, Andreas, Nerostrasse 25. |
| " | Zehner, Johann, Ecke Walramstrasse 6. |

- | | | |
|-------------------|------|---|
| Amöneburg: | Herr | Richardt, P. |
| Auringen: | " | Bieser, A. |
| Biebrich-Mosbach: | " | Bergmann, Th. |
| | " | Klitz, Ludwig, Ecke Kasernen- u. Armenruhstr. |
| | " | Neidhöfer, Gustav, Kirchgasse 6. |
| | " | Quind, Christ. Phil., Kirchgasse 17. |
| | " | Vormwald, P. |
| | " | Becht, F. |
| Delkenheim: | Frau | Rossel, Wwe. |
| Dotzheim: | Herr | Dilorenzi, H. A., Am Markt. |
| Geisenheim: | " | Kreusel, W. |
| Hessloch: | " | Schleidt, A. |
| Idstein: | " | Rühl, C. |
| Igstadt: | " | Dern, H. |
| Medenbach: | " | Kleber, Peter Ph. |
| | " | Noll, Ph. |
| | " | Wittlich, A. |
| Neuhof: | " | Wehner, Jos., Zur Schluppe. |
| Nieder-Walluf: | " | Lind, C. |
| Nordenstadt: | " | Mayer, W. |
| Rambach: | " | Meister, Ludwig. |
| | " | Schwein, Carl. |
| | " | Wagner, Ludwig. |
| Sonnenberg: | " | Bach, W. |
| | " | Bender, Carl. |
| | " | Dern, Ph. |
| | " | Dörr, Ph. |
| | " | Hollingshaus, Carl. |
| Schierstein: | " | Kaiser, Chr. Jr. |
| | " | Krauss, K. W., Dotzheimerstrasse. |

15845

Rhenser

Mineral-Brunnen.



Vorzüglich kohlensaures Mineralwasser.

Ausgezeichnet begutachtet von zahlreich. Professoren u. Aerzten.

Vortreffliches Tafelwasser — bevorzugtes diätetisches Getränk.

Besonders geeignet zum Mischen mit Wein und Spirituosen.

Niederlage in Originalgefässen bei: (K. a. 40/4) 28

Meier, Roos, Metzgergasse 5, und

Max Clouth, Rheinstrasse 21.

Rheinwein-Essig.

Vorzüglichster Salat- und Einmach-Essig

aus der Fabrik von

Theodor Moskopf, Jahr a. Rh.

Zu haben in den meisten besseren Colonialwaaren- und Delicatess-Handlungen. Sämmtliche Sorten sind unter Verwendung größerer Mengen Rheinwein hergestellt und zeichnen sich außer vorzüglicher Haltbarkeit durch besondere Feinheit des Geschmacks und Aromas aus. (Stg. 200/7) 28

175 Ruthen Weizen, Adolphshöhe,

55 " Safer,

175 " Weizen, Weinreb,

auf den Saum zu verkaufen Schwalbacherstrasse 12, 1. 14961

ELISABETH-BRUNNEN



Handels-Mark.

Vorzüglichstes Tafelwasser.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen bei

Magenstürze, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptvertreter: Jos. Huck, Mineralwasserhandlung, Steingasse 4.

(H. 42507) 588

The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branchen.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.35
Weisser	"	2.70
Sherry	"	2.35
Madeira	"	3.10
Marsala, fein, alt	"	2.35
Malaga	"	2.70
Tarragona	"	2.—
Französischer Champagner	"	5.—
do. (Dry England)	"	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu **Original-Preisen** bei 18952**Georg Bücher Nachfolger,**

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

Stets gleichmässiges Getränk,
wohlschmeckend und nahrhaft.



1 Cacaoherz = 3 Pfg. = 1 Tasse.

In den Niederlagen Stollwerck'scher
Chocoladen und Cacaos vorrätig.

Reinegehaltene Moselweine

à 60 und 75 Pf. per Flasche

empfehlen **Carl Zeiger, Cde der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.** 14887

Die so beliebt gewordenen

Knorr's Suppentafeln

empfehlen stets frisch

Heinr. Schindling,

Cde Michelsberg u. Schwalbacherstrasse.

15666

Der Ertrag von 18 vollhängenden Pflaumenbäumen, schöne große Frucht, ist zu verkaufen. 15624

F. Niederhaeuser, Hof Abamsthal.

Emmericher Waaren-Expedition

Filiale Wiesbaden,

Marktstrasse 13,

empfehlen als **Specialität** in patentirter Röstanlage mit Dampf-
betrieb ohne jeden Zusatz wie Zucker, Fett, Oel etc. **gerösteten**
Kaffee in Packeten von 1/2 Pfd. an:

No. 100	Feinhellbr. Menado-Mischung	M. 2.00
107	Menado-(Karlsh.)-Mischung	1.80
112	Feingelber Java-Mocca-Mischung	1.85
118	Grünlicher Java do.	1.80
124	Feinblau Java do.	1.80
136	Feinhochgelber Java do.	1.80
139	Feing. Java-(Wiener)-Misch.	1.70
142	Blankgelber Java do.	1.64
145	Feinblau Surinamart do.	1.68
151	Gutgelb. Java-(Moll.-Misch.)	1.60
157	Kleine Bohnen mit Bruch-Mischung	1.44

Rohe Kaffee's

in nur feinen Qualitäten von Mk. 1.22 bis Mk. 1.70 pro Pfund
in Packeten von 1 Pfund an.**Reingeschmack,** ächte Naturfarbe, sowie richtige Qualitäts-
bezeichnung garantiert. 289Reichhaltiges Lager in: **China-Thee, Bourbon-Vanille,**
holl. Cacaopulver, Chocolate, Biscuits,
holl. Käse, Cigarren & Taback.

Ausführliche Preisliste auf Wunsch gratis und franco.

Gertrudis-Brunnen

zu Biskirchen

(Nass. Bahn).

Vorzügliches Mineral- und Tafelwasser.

Der Geschmack des Wassers ist rein, erfrischend, weich, säuerlich,
prickelnd, sehr angenehm.Das Wasser der Gertrudis-Quelle gehört laut Analyse des Herrn
Geheimen Hofrath und Professor **Dr. R. Fresenius** zu denjenigen,
welche in der Balneologie als **alkalisch-muriatische Säuerlinge** be-
zeichnet werden, also zu den Mineralwässern, welche **doppeltkohl-**
saures Natrium enthalten und dabei reich an **Chlornatrium** und arm
an **schwefelsauren Alkalien** sind. Das Wasser der Gertrudis-Quelle
zeichnet sich unter den **alkalisch-muriatischen Säuerlingen** durch
einen relativ hohen Gehalt an **doppeltkohlensaurem Lithion** aus.
Diese **alkalisch-muriatischen Säuerlinge** sind durchweg als **Tafel-**
und Badewasser geeignet.

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnen-Verwaltung.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

W. Braun, Moritzstrasse 21.**Hch. Eifert, Neugasse 24.****Hch. Kappes, Mineralwasser-****händler, Albrechtstrasse 6.****J. C. Keiper, Kirchstrasse 32.****F. Klitz, Taunusstrasse 42.****Gg. Kretzer, Rheinstrasse 29.****J. M. Roth Nachfolger,****Al. Burgstrasse 1.****J. Schnab, Grabenstrasse 3.****Otto Siebert & Co., Markt-****strasse 12.****Adolf Wirth, Rheinstrasse u.****Kirchstrasse-Gde. 18855**Erste Qualität **Rindfleisch** 50 Pf., sowie **Kalb- und Hammel-**
fleisch fortwährend zu haben bei **Marx, Wegger, Mauergasse 10.**

Telephon
112.

Seiden-Bazar

S. Mathias,
Langgasse
17Alleiniges Special-Geschäft
für
Seiden-Waaren jeder Art
am hiesigen Platze.

8789

Schneiderinnen 10 % Rabatt.

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Empfehle:

Kleider-Knöpfe per Dtzd. von 5 Pf. an,
prima Taillenstäbe mit Kapseln per Dtzd. 25 Pf.,
Taillenband p. Mtr. 6 Pf. (Stück, 10 Mtr., 55 Pf.),
prima Körper-Taillenfutter per Mtr. 35 Pf.,Schweissblätter, Paar 8 bis 60 Pf.,
Seiden-Sammet in allen Farben p. Mtr. Mk. 2.40,
Patent-Sammet, prima Qualität, per Mtr. 95 Pf.,
Bänder und Spitzen in grosser Auswahl.**M. Junker,****„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.**

Eine Parthie Kinder-Handschuhe, Paar von 5 Pf. an.

15867

Schneiderinnen 10 % Rabatt.

Wegen Geschäfts-Auflösung:**Ausverkauf des ganzen Waaren-Lagers.****Benedict Straus, Webergasse 21.**

Damen-Confection, Seiden- und Mode-Waaren.

15568

Ellenbogengasse
12.**J. Keul,**Ellenbogengasse
12.

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Stets completes Lager. Alle Neuheiten der Saison.

Originelle mechanische Musikwerke (Sehenswürdigkeit).

13148

Waldbauer's

prima leichtlösliches

Cacao-Pulver,welches feiner holl. Marke nachsieht, empfiehlt in stets frischer Sendung
in 1/4, 1/2 und 1/1-Pfund-Dosen**J. M. Roth Nachfolger,**

Kleine Burgstraße 1.

NB. Bei Mehrabnahme wird Rabatt gewährt.

13687

Im Manöver sind vorzügliche Suppen mit **Knorr's**
Suppentafeln und Erbsenwurst leicht und
rasch hergestellt. Stets frisch bei **A. Mollath, Michelsberg 14.** 15807**Photographisches Etablissement**
Karl Schipper,

zwischen Louisenplatz und Bahnhofstraße,

31. Rheinstraße 31,mit allen Verbesserungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Mäßige
Preise. Coulaute Bedienung. 9307**Ersparnisse an Zeit, Mühe und Geld**erzielt man leicht durch Verwendung der so rasch beliebt gewordenen
Knorr's Suppentafeln. Nur in frischer Waare vorrätig bei
A. Mollath, Michelsberg 14. 15455Verantwortlich für die Redaktion: B. Schürle vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191.

Dienstag, den 18. August

1891.

Miethgesuche

Eine kleine Villa

mit Garten oder eine größere Etage mit Gartenbenutzung wird auf längere Jahre zu mieten gesucht. Preis und Lage angeben sub C. B. 955 franco an (H. 44563) 357

Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.
Wohnung, ca. 8 Zimmer, mit Küche etc. und event. Garten zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 3 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15815

Eine möblierte Wohnung (Parterre oder 1. Et.), Salon, Speisezimmer, 5 Schlafzimmer, 7 Betten, zum 20. August auf 4-6 Wochen zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. V. 18 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15852

Möbl. Zimmer gesucht.

Ein gebild. junger Kaufmann sucht per 1. October ein hübsch möbl. Zimmer (event. auch mit Pension) in anst. Familie auf längere Zeit zu mieten. Gefäll. Offerten mit Preisangabe unter J. Z. 180 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Laden, geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar oder April 1892 zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7895

Laden für ein Modegeschäft auf 1. October d. J. oder 1. Januar 1892 zu mieten gesucht. Offerten unter G. 12 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung, Verpackung.
L. RETTENMAYER. (neu 23)
Rheinstrasse 17
WIESBADEN. (mech. Aufzug) ETABLIRT 1842.
Bureaux & Möbelspeicher
Täglich = mehrmalige = regelmässige Abholung.
Prompte Expedition
Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Heinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstr. 27. 12417

Villa Kapellenstrasse 58 zu vermieten oder zu verkaufen. 14883

Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Mainzerstrasse ist eine vollständig renovirte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302

J. Meier, Taunusstrasse 19.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11736

Die Villa „Lug in's Land“ Alexandrast. 2, Ede Viebricherstrasse, zu vermieten. Näh. Alexandrast. 10. 9314

Die neue eleg. Villa Fischerstrasse 8,

am Rind, Ostseite der Dampfbahn, ist preiswerth zu vermieten, event. zu verkaufen. 14103

Villa, ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu verkaufen Möhringstrasse 10, vorm. Viebricherstr. 17. 3869

Die Villa Panorama ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen zu jeder Tageszeit. Näh. Heleneustrasse 23. 11093

Eine elegante Villa, komfortabel möblirt, bei dem Kurhause, auf längere oder kürzere Zeit mit oder ohne Pension zu vermieten. Offerten unter A. L. 19 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15219

Möblierte Villa, Sonnenbergerstrasse 46, 12 Zimmer und Zubehör, von October d. J. an zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 14917

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft mit Kegelbahn zu vermieten.

In dem Neubau Hellmündstrasse 62, nahe der Gieselerstrasse, ist ein großes besseres Wirthschaftslokal mit Nebenzimmer, Kegelbahn und großem Kegelzimmer nebst Wohnung an einen thätigen Wirth auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Hellmündstrasse 62, oder C. Braun, Michelsberg 18. 13063

Eine gut gehende Wirthschaft mit Kegelerei sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13224

Zur Weinstube geeignete Lokalitäten, nahe beim Kochbrunnen, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15294

Schwalbacherstrasse 11 ist ein gangbares Specereigeschäft sofort zu vermieten. 15443

Großer Saal mit Vor- und Nebenzimmer, für Engros-Geschäft, Banquiere sehr passend, in bester Verlehrs-lage, per 1. October zu vermieten durch 15680
J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.

Großer heller Mal- und Zeichen-Saal für Unterricht, mitten in der Stadt, per 1. October zu vermieten durch 15678
J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.

Gr. Burgstrasse 8 gr. Laden mit 3 Schaufenstern und daranstoßendem Zimmer auf 1. October zu verm. 14001

Gr. Burgstrasse 16 Laden mit zwei Schaufenstern und daranstoßenden zwei Zimmern per 1. October zu vermieten. 14686

Faulbrunnstrasse 10 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung preisw. auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. Bäckerei. 13715

Feldstrasse ist ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1. St. rechts. 13264

Germannstrasse 6 ein Laden mit Wohnung und Victualien-Geschäft bis October zu vermieten. 14683

Karlstrasse 8 ist ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. links. 2901

Nerostrasse 35 ein kleiner Laden auf gleich zu verm. 1872

Ede der Dranien- und Albrechtstrasse Laden mit Wohnung gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstrasse 36, im Laden. 15345

Schulgasse 9 ist ein Laden mit Wohnung (heut Wirthschaft) auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Elisabethenstrasse 12. 15748

Kleine Schwalbacherstrasse 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563

Wilhelmstrasse 12 Laden und Saal per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 12279

Laden auf gleich oder zum 1. October zu vermieten

Saalgasse 26.

Erkladen Bleichstrasse 27 mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, sofort oder per 1. October zu vermieten. 15083

Vier große Läden, darunter ein Erkladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an zu vermieten. Näh. bei 9789

C. Wolff, Louisenplatz 7.

Laden, Delaspeestrasse, zu verm. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnstrasse 12. 13807

Ein Laden nebst Wohnung bis 1. Oct. zu vermieten. Näh. Goldgasse 8, im Laden. 15718

Laden mit Wohnung zu vermieten Grabenstrasse 9. 7120

Die Ede der Kirchgasse und Louisenstrasse neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Korigstrasse 15 bei Rath. 12938

Laden zu vermieten Marktstrasse 12. 3105

Laden, ein großer, mit Magazin und Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten Taunusstrasse 43. 18270

Meine Geschäfts-Lokalitäten sind zu vermieten event. mein Haus zu verkaufen. 15478

Benedict Straus,
Webergasse 21.

Laden mit oder ohne Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55. 12045
Reisgerladen mit vollständigem Inventar und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **E. Edinghaus**, Taunusstraße 55. 15152
Laden mit Einrichtung auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 21. 18990
 Ein großer eleganter

Laden

im **Christmann'schen** Neubau Webergasse 6 per 1. October zu vermieten. 18789

W. Thomas, Webergasse 23.

Im Christmann'schen Neubau, Ecke der Webergasse und St. Burgstraße, ist ein Theil des Entresols (Bel-Etage) als Geschäftsräum u. eine Wohnung von sieben Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Näh. beim Justizrath **Scholz**, Marktplatz 3 dahier. 14076
 Webergasse 23 per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 18790

An der Wilhelmstrasse ist ein grösserer **Laden** mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14380
J. Meier, Taunusstraße 25.

Laden mit Einrichtung zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 14078
Manergasse 12 ist eine kleine Werkstätte nebst Stube, im Hof gelegen, per October zu vermieten. 15599
Mauritiusplatz 3 A, Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **F. Zollinger**. 14260
Drahtenstraße 23 ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 11785
Webergasse 24 eine Werkstätte zu vermieten. 6822
Werkstraße 25 eine Werkstätte, Holzschuppen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12924

Gr. Werkstätte nebst Comptoir

und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. October zu vermieten Marktstraße 89. 11986
 Werkstätte zu vermieten Nerostraße 10. 14085
 Große helle Werkstätte an ruhiges Gewerbe, eb. mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part. 18219
 Ein **Entresol-Raum** mit separatem Eingang ist als Lagerplatz zu vermieten Kapellenstraße 4, 3 St. 12473
 Ein heller asphaltirter **Lagerraum** ist billig zu vermieten Saalgasse 38 bei **Cramer**. 14922

Wohnungen.

Marktstraße 1, Stb., kleine Wohn. zu vermieten. 7670
Marktstraße 4 Wohnung mit Stallung zu vermieten. 18135
Adelheidstraße 21 Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 2 St. 14273
Adelheidstraße 33, Seitend., Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Preis 390 M. 12019
Adelheidstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Garderobez., nebst Zubehör, Vorgarten, Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 15699
Adelheidstraße 35 ist die 2. Etage von 5 Zimmern auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 15451
Adelheidstraße 42 Hochpart. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern zu verm. 1. October zu vermieten. 12199
Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. St.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, vom 1. October c. ab zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15028
Adelheidstraße 68, Ecke der Schiersteinerstraße, im Neubau, sind zwei Wohnungen von je 10 Zimmern, Balkonloge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13112
Adelheidstraße auf October zu vermieten: Schönes Hoch-Parterre, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Balkon, Vorgarten. Näh. bei **F. Kneipp**, Gr. Burgstraße 6. 7877
Adlerstraße 5 eine Dachwohnung an ruhige Leute zu verm. 15137
Adlerstraße 21 zwei Zim. u. Küche m. Abchl. p. Oct. z. verm. 15301
Adlerstraße 51 zwei Logis auf 1. October zu verm. 12908
Adlerstraße 63 ein großes Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Stb. Part. 15025
Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10208

Adolphsallee 30, Neubau, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Bad und Zubehör, zu vermieten. 14589

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11488

Adolphsallee 39 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör vom 1. October 1891 an zu vermieten. Die Wohnung kann Morgens von 10-1 Uhr eingesehen werden; die Bedingungen bezüglich der Vermietung sind im 3. Stock zu erfragen. 12583

Adolphsberg 2 Bel-Etage von 6 Zimmern (event. 8) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13509

Albrechtstraße 8 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf gleich oder October zu vermieten. 13508

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14227

Albrechtstraße 12 ist die schön eingerichtete Bel-Etage und 2. Etage zum 1. October zu vermieten; dieselben enthalten je 4 Zimmer, Küche etc. 11473

Albrechtstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung, auf 1. October zu vermieten. 13329

Albrechtstraße 27 (neu) ist die zweite Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Anzusehen von 10-2 Uhr. Näh. im Laden. 14225

Albrechtstraße 32, Neubau, ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October auch früher zu verm. Albrechtstr. 36, im Laden. 11534

Albrechtstraße 33 b ist eine Parterre-Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, mit oder ohne Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. St. links. 13692

Albrechtstraße 39, alt 41.

eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 St. 15829

Albrechtstraße 40 (neu), 3 Et. hoch, ist eine schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche (mit großer Mansarde) zu vermieten. 15298

Bachmeyerstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750

Bahnhofstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 13378

Bertramstraße. In meinem Neubau sind im Vorderhaus Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche auf 1. October, und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Frankentstraße 8, 1 Etage hoch, bei **F. Hassler**. 11761

Bierkater Straße 12 Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Garten für 300 M. jährlich zu vermieten. Näh. Nerostraße 42. 14757

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. Einzusehen von 11-1 Uhr. 12890

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzug, von Morgens 11 Uhr bis 4 Uhr. 12792

Bleichstraße 14, 2. St., drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 15681

Bleichstraße ist eine Wohnung, 3 Z., 1 M., 1 Küche, 1 Keller, Parterre gelegen, auf Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Bleichstr. 15, 1. 11960

Perl, Bleichstraße Neubau 1 einige Wohnungen, je 4 Zimmer, vollst. Zubeh. u. ein Laden auf 1. Oct. zu v. N. Dohheimerstraße 47. 14262

Blumenstraße 4.

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Part. 12039

Castellstraße 1 sind versch. Wohnungen auf 1. October zu verm. 14721

Delaspeystraße Bel-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11731

Dohheimerstraße 11, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon mit Zubehör und Gartennutzung, auf 1. Oct. zu verm. 14431

Dohheimerstraße 14, Bel-Et., ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzug zwischen von 2-5 Uhr. Näh. Part. 13267

Dohheimerstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 15008

Dohheimerstraße 17, Eintrh., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14911

Dohheimerstraße 28, Part.

per 1. October 4 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör zu vermieten an stille Miether. Näh. im Comptoir bei **E. Roepke**. 14801

Elisabethenstraße 14 ist im Neubau nach der Bagensteigerstraße die 2. Etage von drei Zimmern, Küche, einer Mansarde und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. von 10-12 Uhr Vorm. und 3-5 Uhr Nachm. 15784

Elisabethenstraße 17 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzug, von 11-1 u. 4-6 Uhr. 18129

Elisabethenstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. v. 11-12 U. 1894

Ellenbogengasse 2 kleines, sehr freundl. Logis zu vermieten. 14468

Emserstraße 5 ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 10849

Emserstraße 6 Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf bei 1. October zu vermieten. 10832

Emserstraße 6, Bel-Et., 5 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12767

Emserstraße 33 ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör etc. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebentraum. Näheres Hochbrunnen Platz 1. 14554

Emserstraße 46 ist eine Frontispizwohnung mit Zubehör per 1. Oct. c. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. 18996

Emserstraße 49, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonst. Zubehör auf gleich oder später; — ebenso die im gleichem Verhältniß stehende Parterre-Wohnung mit großem, sehr einträglichem Garten andererseits zu vermieten. Näh. No. 47, Parterre. 13109

Emserstraße 71, II. 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich ob. später zu verm. Näh. b. C. Schmidt, Rheinstraße 89, Part. 22298
Emserstraße 75 sind 3 Zimmer, Küche u., sowie 4 Zimmer, Veranda, Küche u. per 1. October zu vermieten. 14495
Gaulbrunnenstraße 10, im 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15537

Geldstraße 12 ist eine kleine Wohnung, Küche und Küche, im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 14876
Geldstraße 15 ist eine schöne Manfard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14032

Geldstraße 20 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14619

Geldstraße 27 größere und kleinere Wohn. auf 1. Oct. oder früher zu vermieten. 15281

Frankenstraße 5 ist die Bel-Etage, 2 Logis mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14451

Frankenstraße 15 drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12878

Frankenstraße 17, Vorderhaus, zwei schöne Wohnungen, 2 Zimmer mit Küche zu vermieten. 15269

Frankenstraße 24 ist der 2. und 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 36. 12780

Franz-Abtstrasse 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör, per 1. September oder später zu vermieten. Näh. bei J. Meier, Taunusstrasse 18. 15314

Freidrichstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, event. auch getheilt pr. 1. October et. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9161

Geisbergstraße 10, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14743

Geisbergstraße 13, 2. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12597

Geisbergstraße 20, Bel-Etage, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. Emserstraße 24 bei Herrn Sarg. 15489

Göthestraße 1b, Neubau, unterhalb der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen a 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. 14755

Göthestraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Manfarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10912

Göthestraße 9, eine Wohnung (Bel-Etage), 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Morikstraße 81. 14667

Göthestraße 30 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 12785

Neubau Göthestraße 38 sind schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Manfarden und Keller auf 1. October, ev. früher zu vermieten. 13229

Cafe der Göthe-Morikstraße 56 herrschaftl. Wohnung b. 7 Z., 1200 Mk., von 1. October an zu verm. Näh. daselbst. 14281

Gustav-Adolfstraße 1 ist auf 1. October im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Hohe gesunde Lage, herrliche Aussicht über die Stadt und an den Rhein. Preis Mk. 650. Näh. Hartingstraße 4, Part., Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 14447

Gustav-Adolfstraße 3 ist auf 1. October eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Auch kann die Manfard, bestehend aus 3 Zimmern u., abgegeben werden. Preis Mk. 650 resp. Mk. 900. Näh. Hartingstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 14448

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12474

Gustav-Adolfstr. 14 kleine Wohnung, ebener Erde, auf Oct. z. verm. 15406

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, für 450 Mk. zu vermieten. Näh. bei Ernst Meisel, Watterstraße 12. 15702

Hartingstraße 7 ist eine kleine Wohnung an kleine ruhige Familie zu vermieten. 14011

Häfnergasse 17 ist eine Wohnung zu verm. Näh. Häfnergasse 19. 15672

Helenenstraße 5 eine geräumige Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13567

Helenenstraße 7 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterhaus 1 St. 12829

Helenenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 12445

Helenenstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 15548

Helenenstraße 13 drei große freundliche Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Naderstraße 1, Baden. 12196

Hellmundstraße 29, 3 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October Wegzugs halber zu vermieten. 14009

Hellmundstraße 41 eine schöne Wohnung, 8 Stuben und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14009

Hellmundstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 15. October oder später zu vermieten. 14907

Hellmundstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9605

Helenenstraße 25 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer und Zubehör, Veranda und Garten, per 1. October zu verm. Näh. Part. 14798

Hellmundstraße 54

eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Keller preiswürdig per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Häfnergasse 17. 15302

Hermannstraße 2 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 3 Tr. 15460

Hermannstraße 6 eine II. Dachwohnung auf October zu verm. 14634

Hermannstraße 7, Vorderh. Bel-Et., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenb. 2 St. 12797

Hermannstraße 13, 3 Tr., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche und allen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13944

Hermannstraße 18 ist eine kleine Wohnung im Vorderhaus, Part. zu vermieten. 15280

Hermannstraße 24, Neubau, Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. bei W. H. Noll, Hermannstr. 18, B. 14508

Hermannstraße 26, Neubau, sind per 1. Oct. schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Van daselbst. 12351

Herrngartenstraße 5 sind 2 Wohnungen (1 u. 2 St.), je 5 Zim., zu vermieten. Näh. bei P. G. Ruck, Dohheimerstraße 30 a. 12311

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

Herrngartenstraße 17 schöne Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Eingang, tagl. v. 9-12 u. 2-4 Uhr. 11801

Herrnhilgasse 2 ist ein Logis auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Herrnhilgasse 3. 13165

Herrnhilgasse 9 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 11890

Hirschgraben 4, am Schulberg, sind 3 Zimmer, Waschküche und Trockenspeicher im Seitenbau auf 1. Oct. zu vermieten. 15493

Hirschgraben 8 zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 12600

Neubau Kapellenstraße 26 sind drei Wohnungen a 5 Zimmer und eine Wohnung a 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 15218

Kapellenstraße 79, 1. u. 2. Etage von je 4 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 15682

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen Dohheimerstraße 12, Part. 12296

Karlstraße 7, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei C. Kallian, Taunusstr. 19. 9638

Karlstraße 22 ist die Frontispizwohn. zu verm. Näh. im Baden. 15721

Karlstraße 29 ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Manfarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnsstraße 3, Parterre. 13202

Karlstraße 31 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug u., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und II. Garten ab 1. October zu vermieten. 14620

Kellerstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12692

Kellerstraße 17 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Manfard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15749

Kellerstraße 22 sind mehrere Logis von je 1, 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13671

Kirchgasse 7 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Baden. 9594

Kirchgasse 22 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23757

Kirchgasse 23 zwei Zimmer m. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 15086

Kirchgasse 34, Neubau, vis-à-vis dem Mauritusplatz, ist das Gutrehol (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, im Comptoir, Seitenbau. 8917

Kirchgasse 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 12308

Langgasse 17 ist die 2. Etage, 3-4 Zimmer, billig zu vermieten; am liebsten an Jemand, der die Aufsicht des Hauses übernimmt. 15564

Langgasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Baden. 12304

Leberberg 12 (Neubau Villa Austria), nahe beim Kurhaus, hochlegante herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmer nebst Wintergarten, großen Balkon mit prachtvoller Aus- und Aussicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigen Zubehör auf October zu vermieten. 11474

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 14980

Lehrstraße 25 ist Parterre eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 15273

Lehrstraße 33 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14579

Lehrstraße 38 II. Manfard-Wohnung zu vermieten. Näh. Part. 15074

Donienplatz 7 ist eine Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, besteh. aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 1225

Ludwigstraße 9 zwei Wohnungen auf Sept. u. October zu vermieten.

Mainzerstraße 15 ist eine fl. Wohnung auf 1. October an eine einfache solide Familie zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13836
Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie Gartenst. per 1. October zu vermieten. 14259
Mainzerstraße 70 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, Part. 14243
Mainzerstraße mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zubeh. zu vermieten im Neubau vis-à-vis der Brauerei. 11148
Marktstr. 34, 1. St., ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Zubeh. der 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 36 im Laden. 13131
Mauritiusplatz 6 schöne Wohnung auf 1. October zu verm. 12914
Morikstraße 12, Hth. Neubau, sind noch drei Wohnungen von je drei Zimmern u. Küche mit Speisekammern auf 1. October zu verm. 12720

Morikstraße 23 Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubeh., zu vm. 12932

Morikstraße 35, Ecke der Göttestraße, ist die Bel-Etage von 7 Zim. u. Zubeh. zu vm. Näh. Part. 13119
Morikstraße 39, Mittelbau, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 15271
Morikstraße 39 ist die Part.-Wohnung auf 1. October zu vm. N. Westl. Ringstr. 10. 12008
Morikstraße 42, 1. oder 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13501
Morikstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12862
Morikstraße 50, Hoch-Parterre, 3-4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Oct., auch früher zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 13688
Morikstraße 50, Seitenbau, 3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. Näh. Kirchgasse 23. 13689

Morikstraße 62

ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, großem Balkon und allem Comfort, der Zeit entsprechend, zu vermieten. 14229
Möhringstraße 10 zwei Wohnungen mit Balkon, großem Garten und schönster Aussicht zu vermieten. Näh. Möhringstraße 8. 13759
Nerostraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, und einzel. Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. 15164
Nerostraße 11, Etb., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 1 St. hoch. 13539
Nerostraße 13 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 13298
Nerostraße 26, 1. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. October zu vermieten. 14441
Nerostraße 32, im Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 12908
Nerostraße 33 ist eine Mansard-Wohnung, Stube, Kammern und Küche auf 1. October zu vermieten. 12708
Nerothal, Franz-Abtstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmuthstraße 56, 1. 12000
Nerothal, Franz-Abtstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu verm. Näh. Nerothal 6. 12826
Nerothal, Franz-Abtstraße, Bel-Et., Balkon, 5 Zimmer, event. 8 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 12816

Neubauerstr. 10, nahe dem Walde und Kochbrunnen, ist eine elegante Etage, 5 Zimmer, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubeh. zum 1. October zu vermieten. Preis 1600 Mk. Näh. im 1. St. 13206

Neugasse 1, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. October zu verm. 14901

Nicolasstraße 8 ist eine Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern und allem Zubeh., per 1. Oct. zu vermieten. Näh. durch 12877

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Nicolasstraße 19, 3. Et., 1 gr. Salon, 7 Zimmer mit Balkon u. vollst. Zubeh., zum 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 10851
Nicolasstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer u. preiswürdig zu vm. 13914
Nicolasstraße 23 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, sehr schöner Veranda, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3. 12590
Oranienstraße 8 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näh. im Laden. 15260
Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten. 10907
Oranienstraße 31, im 2. St., elegante Wohnung von 5 gr. Zimmern mit allem Zubeh. Bezugs halber auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Tr. links. 15464
Oranienstraße 34 u. 36 sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon u. 3 Zim. ohne Balkon mit allem Zubeh. per 1. Oct. zu vm. 11527
Parfstraße 9a sind hochgelegene Wohnungen à 6-10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

Parfstraße 9b, Schweizerhaus, zwei Wohnungen von je 7 Zimmern und Küche, zum Preise von 800 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. daselbst, 2. St. 11827

Philippbergstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, Balkon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Anzusehen Morgens v. 10-12 Uhr. Näh. das. im Laden. 12698

Philippbergstraße 2 eine schöne Frontiswohnung mit Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Anzuseh. von 11-2 Uhr. 12912
Philippbergstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 11496
Philippbergstraße 17/19 ist eine prachtv. Wohn., 4 große Zimmer, Küche mit reichl. Zubeh., Gartenben., schöne Auss. u. viel sonst. Annehm. per 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1. l. 12896

Philippbergstraße 17/19 schöne abgeschl. Wohn., 2 Zimmer und Zubeh., im franz. Dachstuhl zu vermieten. Preis 250 Mk. 14986

Philippbergstraße 33 ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. Näh. Part. r. 13555

Philippbergstraße 41, Bel-Et., eine Wohnung von 4 ev. 5 Zimmern mit Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. Philippbergstraße 19, 1. r. 15675

Philippbergstraße 41 Frontis-Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., Näh. Philippbergstraße 19, rechts. 15675

Philippbergstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Platterstraße 26 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 15488

Platterstraße 28, Hth., schönes Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 13558

Platterstraße 42, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 13875

Platterstraße 50 zwei schöne gesunde Wohnungen, eine von 3 Z., 1 St., 1 Mans. nebst Zubeh., die andere 3 Z., 1 St. nebst Zubeh. 12731

Platterstraße 52, vis-à-vis der Castellstraße, eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., für 500 Mk., sowie eine von 3 Zimmern und Küche für 380 Mk. zu vermieten. 14704

Platterstraße 82 2 Wohnungen zu verm. Gärtner Köhlig. 12909

Rheinbahnstraße 4, Hochparterre, Salon, 2 Zimmer mit allem Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 14173

Rheinstraße 31, 2. Et. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten; daselbst eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller im Seitenbau. Näh. Rheinstraße 22, Part. 10797

Rheinstraße 60 ist eine schöne Bel-Etage (wird neu hergerichtet), 5 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Leute, die möbliert vermieten wollen, ausgeschlossen. Zu erfragen 2 St. h. daselbst beim Eigentümer. 14442

Rheinstraße 71 ist die Bel-Etage, 8 Räume nebst Zubeh. auf October zu verm. Anzuseh. von 11-12 und von 2-4 Uhr. Näh. Part. 12772

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Part. 12921

Rheinstraße 83 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, 2. Etage. 12702

Rheinstraße 89, 3. St., 4 u. 3 Zimmer, je m. Balkon, auch im Ganzen, 3 Zimmer, zu verm. Näh. bei Schmidt daselbst, Part. links. 12207

Rheinstraße 92 die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Mansarden und 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 7141

Rheinstraße 92, 4 Tr., sind zwei Zimmer, Küche nebst Keller auf gleich zu vermieten. 15636

Rheinstraße 94, 2 Tr.,

Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubeh., sogleich zu vermieten. Miethpreis Mark 1360 per Jahr. Miethpreis frei bis 1. October. Näh. Adelhaidstraße 56, 2. von 12-2 Uhr und von 5-7 Uhr. 12511

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5-6 Zimmer und alles Zubeh. zu vermieten. 10228

Rheinstraße 95 ist die Frontiswohnung, bestehend aus 2 Zimmern Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. an einzelne ruhige Leute zu verm. 13000

Rheinstraße 96, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubeh. zu vermieten. Näheres Rheinstraße 94, Part. 10235

Rheinstraße 111 schöne Giebelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., 3. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 1474

Ecke der Rhein- u. Karlstraße 14 sind 6 Zimmer, Küche u. Balkon auf 1. October, sowie 3 Zimmer, Küche u. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1549

Kaiser-Friedrich-Ring 10 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubeh., auf den 1. October zu vermieten. 1579

Nöderallee 4 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf October zu vermieten. 1493

Nöderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf gleich oder auch später zu vermieten. 1113

Nöderstraße 17 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1550

Nöderstraße 23 ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Küche u. 1. October zu vermieten. 1355

Nömerberg 1, 1. St. l., fl. Mansardwohnung an r. Leute zu v. 1349

Nömerberg 12 eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, sowie 1 einzelnes Zimmer per sofort zu vermieten. 1404

Nömerberg 32 sind zwei sch. Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller zum 1. October zu vermieten. 1258

Saalgasse 16, Vorderhaus 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, ohne Glasabschl., und eine Mansard-Wohnung, Hinterhaus, kleine Familie auf October zu verm. Zu erfragen im Laden. 1280

Schlachthausstraße 2a, neben dem Schlachthaus, 3 Zimmer u. Küche mit oder ohne Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Gehr. Kuhn**, Kirchgasse 19. 12740

Schlichterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 3 bis 4 Zimmer, Badecabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12192

Schlichterstraße 14 sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein **Weinsteller** für 30 bis 40 Stüd und ein **Magazin** zu vermieten. 13613

Schlichterstraße 15 Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11143

Schlichterstraße 20 sind: die Parterrewohnung von 4 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Parterre. 13694

Schützenhofstraße 2 ist per 1. October eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, an ruhige Familie zu vermieten. 12852

Preis 380 Mk.

Schützenhofstraße 3 (über der Kaiserl. Post) **Bel-Etage** von 9 großen Zimmern und Zubehör per 1. October event. auch vorher zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.** (Garteneingang.) 15679

Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. 13523

Schwalbacherstraße 43 schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864

Schwalbacherstraße 45a, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14232

Schwalbacherstr. 51 eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden.

M. Schwalbacherstraße 16 eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13232

Spiegelgasse 8 drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12678

Steingasse 4 eine Wohnung, 3 Zimmer, K., auf October und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche sofort zu vermieten. 15304

Steingasse 25 sind 2 Dachwohnungen auf 1. Oct. zu verm. 15135

Steingasse 31 ist im Vorderh. 1 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11760

Ecke der Steingasse und Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 14763

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 2 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 13499

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. Näh. Stiftstraße 7, 1. 13044

Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. Näh. Stiftstraße 5. 12640

Stiftstraße 12 2 Mani. m. Küche, Keller auf 1. Oct. zu verm. 15126

Stiftstraße 22, Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 12612

Stiftstraße 24, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12911

Taunusstraße 6, 3. St., sind 2—3 unmöblierte Zimmer vom 1. October an zu vermieten. Näh. Taunusstraße 4. 15020

Taunusstraße 21 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 63, im Laden. 12210

Taunusstraße 53 ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 13230

Victoriastraße 25 u. 27

sind schöne Wohnungen von je 6 Räumen, 2 Bel-Etagen und ein 2. Stock mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11292

Walmühlstraße 3, Villa, 7 Zimmer, Badez. m. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Parterre u. unter. Souterrain, Mitben. d. Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Walramstraße 31, Part. 14835

Walmühlstraße 4, Neubau,

ist die 1. und 2. Et., je 5 Zimmer, 2 Balkon, Badezimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 11727

Walmühlstraße 35, in sein. Landhause, schöne Wohnung, best. aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek., und reichl. Zubehör, sowie **Gartennutzung** preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 13861

Walramstraße 4, 1. St., Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf Wunsch mit Werkstätte, zu vermieten. Näh. Part. 15294

Walramstraße 13, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 12714

Walramstraße 18 zwei Zimmer, Küche im Vorderhaus zu vermieten. 12839

Walramstraße 22, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. 13250

Walramstraße 23 eine Frontspitze zu vermieten. 15030

Walramstraße 29 ist im Vorderhaus (1 St.) eine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Mitgebrauch des Trocken- und Bleichplatzes, der Waschküche und des Trockenstiegs, per 1. Oct. zu verm. 15685

Walramstraße 31, Vorderh. 1 St., ein Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu vermieten. 15077

Walramstr. 32, nahe der Emserstr., 2 Zimmer, Küche,

Keller, Glasabfchl., für 300 Mk. auf 1. October zu vermieten. 15063

Walramstraße 37 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 12857

Webergasse 46, Vorderhaus 1. Stock, ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14041

Webergasse 48 ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 13193

Webergasse 50, Seitenbau, Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Speisereichen. 12938

Weißstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Weißstraße 6, Part. 12887

Weißstraße 10, 1. Et., 5 Zimmer m. Zubehör auf 1. Oct. z. v. 15239

Weißstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 12770

Weißstraße 16 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. 13995

Weißstraße 22 eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13176

Weißstraße 39 eine Frontspitze-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13209

Wilhelmsplatz 9 und 10 ist die 3. Etage von je 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 14593

Wörthstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 13698

Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13252

Wohnungen zu vermieten.

In meinem Hause, Ecke der Nicolas- und Rheinstraße 18, seither Dependence zum Rhein-Hotel, sind zum 1. October Wohnungen von 12 Zimmern, oder getheilt 5 und 6 Zimmer, nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 bis 12^{1/2} und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Julius Brahm, Architect.

15667

Zwei Zimmer u. Küche per Oct. zu verm. Elisabethenstr. 17, Strh. 15532

Villa Lahned, Emserstraße, hochfeine Parterrewohnung, 4 Zim. und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Emserstraße 36 bei **Hecker**. 12846

Die Bel-Etage Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Geladen, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. 9766

Die Parterre-Wohnung Hellmündstraße 40, enthaltend 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Abfchl., ist auf sofort zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 38 oder Feldstraße 10, im Laden. 15477

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiß-Wasser-Einrichtung, Mansarden, in modernem Haus. **Isfeinerstraße 13.** 12467

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an einzelne Dame per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr Karlstraße 9, Part. 13036

Wohnung m. H. Werkstätte, letztere auch als **Magazin** zc. geeignet, zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, I. 15432

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. **Isfeinerstraße 13.** 12468

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterhaus Parterre, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 12875

Schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 56, Part. 15652

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute zu vermieten Nerostraße 6. 14531

Im Nerothal

(Franz-Werkstraße 10) ist eine elegante hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer (Balkon) nebst Zubehör, fogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Emsstraße 5. 8303

Die Bel-Etage Walmühlstraße 20

ist sofort od. 1. October anderweitig zu verm. Näh. daselbst 1 St. 15014

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8809
Mitten der Taunusstraße ist im 3. Stock 1 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 18922
 Nahe der Wilhelmstraße sehr eleg. Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer zc. für 1800 Mk. sofort oder später zu verm. Näh. 15889
O. Engel, Friedrichstraße 26.
 Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. September oder 1. October zu vermieten Bebergasse 22, 1. 14220
 Eine schöne Mansarde-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche zc., an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Näh. Bleichstraße 26, 1 St. 13796
 Dachwohnung (2 Z.) zu vermieten Hellmundstraße 52. 15522
 Eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Hochstraße 26, 5. 15709
 Eine große **Mansard-Wohnung**, 2 Zimmer und Küche, auf October an ruhige Leute zu vermieten Schulberg 21, Part.
 Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Stiftstraße 1, Frontispiz. 14222
 Eine in gutem Zustande befindliche Mansard-Wohnung, Stube, Küche, Keller, per 1. October zu verm. Näh. Walramstraße 29, Part. 15684
 Eine schöne Dachwohnung auf Oct. zu verm. Wellstrichstraße 12. 15817
Biebrich. Rathhausstraße 23 ist die Bel-Etage-Wohnung 7 Zimmer, Küche, Mansarde zc., Verlesung halber auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Preis 900 Mk. Haltestelle der Straßenbahn. Einzuweisen zwischen 10 und 1 Uhr. 14022
Ehlerstein. Wilhelmstraße 46 (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18989

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstr. 2a, 2, 3 Zim. u. Zbhr. möbl. oder unmöbl. 13508
Louisenstraße 21
 möblierte Familien-Wohnung und einzelne Zimmer frei geworden. Bad im Hause. 14895
Mainzerstraße 24 sofort 2 Zimmer (dar. Balkon), Anf. September ganzes Hochparterre v. 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. das., im Gartenhaus. 15581
Wilhelmstraße 14, Bel-Etage, möblierte Wohnung und einzelne möbl. Zimmer auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 bei Herrn Helmerding. 15453
Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801
 Möblierte Wohnung, 5 Zimmer mit Bad, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 22, Part. 9578
Möblierte Bel-Etage Rheinstraße 65. 14869
 Möblierte Wohnung von 5 Zimmern, auch einzelne Zimmer abzugeben, event. mit Pension, Taunusstraße 43, 2. 15295

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 18, 1. Et., möblirt. Zimmer zu vermieten. 15162
Adelhaidstraße 30, 1. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11946
Albrechtstraße 37, neu, ein möbliertes Zimmer mit Kost z. verm. 14388
Bahnhofstraße 18, 2 St., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost z. v. 12408
Casselerstraße 1, Bel-Et., ein möbliertes Zimmer z. verm. 10541
Eiserstraße 25, Hinterhaus Part., ist ein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 15580
Faulbrunnstraße 10 ein gr. möbl. Z. mit 2 Betten zu vermieten. Näh. Parterre, Bäckerei. 15186
Goldgasse 5 m. B., an ein. auch zwei Herren zu verm. Näh. Korbladen. 15772
Goldgasse 13, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 14260
Gelenkenstraße 22, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 11799
Jahnstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 14676
Kirchgasse 40, 1. ein schön möbliertes Zimmer zum 1. August zu verm. 14426
Zu erfragen 2 St.
Louisenstraße 5, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18799
Louisenstraße 16 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15264
Louisenstraße 36, Ede Kirchgasse, möblierte Zimmer. 5835
Louisenstraße 43, 2 r., ein gut möblirt. Zimmer zu vermieten. 15708
Moritzstraße 24, 2 St., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 15125
Müllerstraße 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14678
Müllerstraße 3 ein möbliertes Zimmer an eine Dame zu verm. 15422
Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer mit Kaffee für 21 Mk. monatlich zu vermieten. 15101
Nerostraße 30, 3 St. ein möbl. Zimmer an zwei Herren zu verm. 15847
Nerostraße 46, 1 Tr., gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten. 15494
Oranienstraße 8, 2. Et., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9964
Oranienstraße 27, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgchl., zu vermieten. 15008
Rheinbahnstr. 21 ebenf. 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 15078
Rheinstraße 60, Bel-Et., schön möbl. Zimmer frei geworden. 15487
Röderallee 16, 1 Tr. I., zwei freundl. möbl. Zimmer auf gleich oder später sehr preiswerth zu vermieten. 15753
Schulberg 9, 4 St., möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 15481
Schwalbacherstraße 65 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14077

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten.

14789

Taunusstraße 57, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 18989
Walzmühlstraße 24 möbl. Zimmer zu vermieten. 15778
Walramstraße 4 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 15084
Wellstrichstraße 7, 3. St., ist ein möbliertes Zimmer (mit oder ohne Pens.) zu vermieten. 15696
Wilhelmstraße 18, 1. Et., zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. bei 14224

Georg Bücher Nachfolger.

Ede der Friedrich- und Wilhelmstraße.
Mörthstraße 1, Part., groß, schön, möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Bett.
Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, Bel-Et. 14098
 Gut möblierte Zimmer mit Pension billig zu vermieten Langg. 10, 2. Et. 13692
Möblierte Zimmer Louisenstraße 12, 1. 14886
 Mehrere schön möbl. Zimmer, Bel-Et., sind ganz oder einz., ebenf. mit Pianino, sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43, 1. gegenüb. Wellstr. 12158
 Möblierte Zimmer b. zu vermieten Wellstrichstraße 22, 1 St. 1.
 Zwei möbl. Part.-Zim. a. 1. Aug. z. verm. Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047
 Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dohmeierstraße 2. 14154
 Zwei schöne möblierte Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten Hartingstraße 18 beim Gastwirth Müller. 15337
 Zwei schön möbl. Zimmer Humboldtstraße 3, 5. Min. von den Bahnhöfen und vom Kurhaus gelegen, billig zu verm. 15263
 Zwei schön möblierte Zimmer, sep. Eing., zu verm. Karlstr. 6, Part. 15842
 Zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten Lehrstraße 4, Part. 14816
 Zwei möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Louisenstraße 41, 1 r. 15731
 Zwei möbl. Zimmer, jedes für sich, auch zusammen, auf's Jahr billiger, zu vermieten Saalgasse 5, 2. St. 1. 15021
 Ein großes schönes möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 35 a. 7630
 Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591
 Möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang per Monat 25 Mk. zu vermieten Augustastr. 1. 14983
 Ein gutes möbliertes Zimmer zu vermieten Al. Burgstraße 10. 15715
 Gut möbl. Zimmer billig zu vermieten Delaspeestraße 4, 1. 15673
 Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn zu vermieten Dohmeierstraße 28 bei A. Seelig. 14659
Zimmer, schön möblirt, zu vermieten Getzbergstraße 20, Part.

Schön möbliertes Zimmer (Parterre) mit guter Pension

Gelenkenstraße 4. Näh. 1. Et. 14958
 Möbliertes Zimmer mit Kost zu haben Hirschgraben 18a, Frontsp. 14932
Schön möbl. Zim. m. od. ohne Pens. Karlstr. 18, Bel-Et.
 Ein H. m. B. an ein. S. billig zu verm. Kirchgasse 14, Meggerladen. 15704
 Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. Kleine Kirchgasse 1. 14976
 Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 11. 15607
 Ein hübsch möbliertes Zimmer mit Schlafcabinen in ruhigem Haus an eine stille Dame zu vermieten Lehrstraße 11. 13401
 Großes Zimmer in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569
 Ein sch. Zimmer mit sep. Eingang und sch. Aussicht ist an einen Herrn möbliert oder unmöbliert zu vermieten Marktstraße 21, 2 St. r. 15722
 Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Meggergasse 14, 2. 15728
 Einf. möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Moritzstr. 9, Mittelb. Part. 15278
 Schön möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension an einen oder auch zwei Herren auf 1. August zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Meggerladen. 14268
 Einf. möbl. Zimmer an einen Herrn sof. zu verm. Nerostr. 5, S. 1. 15787
 Ein freundlich möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten Nerostraße 20, 1 Tr. 14471
 Ein besserer Bekehrung wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 5548
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Röderberg 7, 2 Tr. 1. 15524
 Ein möbl. Zimmer mit Pension, Preis p. Monat 50 Mk., ist zum 15. zu beziehen Röderberg 10, 2. Et. 15421
 Ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 15, Vdh. 3. 15625
 M. B.-Zimm. m. Pens. a. e. Ladenstr. z. v. Schwalbacherstr. 39, B. 15752
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 45, 1. 15160
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen oder an zwei Herren mit Pension zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 51, im Bäderladen. 15686
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Taunusstraße 5, 2 St. 15687
 Ein großes möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Mörthstraße 2a, Meggerladen. 15344
 Eine Dame oder Schülerin findet freundliches Zimmer in erster Etage mit oder ohne Pension bei einer einzelnen Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15474
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle erh. Steingasse 20, Hinterh. 2 St. 15309

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer nebst Zubehör auf 1. September d. B. zu vermieten. 14991
Langgasse 25, 3. St., sind zwei große freundl. Zimmer mit Balkon per sofort oder später abzugeben. Näh. bei 13262

Reinrich Leicher, im 1. Stod.

Krankestraße 26 ist ein großes schönes Zimmer per 1. October an ruhigen Miether abzugeben. Näh. Seidenstr. 5, 2 Tr. 14020
Schwalbacherstraße 53, 1 St., 2 leere Zimmer z. 1. Oct. z. verm. 12868
Lanndstraße 25, Seitenbau, schönes Zimmer (Frontspitze) an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. bei E. Moebus, Laden. 12495
Zwei schöne unmobl. Zimmer bei älterer alleinstehender Dame zu verm. Al. Burgstraße 9, 2. St. rechts. Zu sehen von 11 bis 2 Uhr. 14264
In bester Lage 2 unmoblirte Zimmer (eb. mit Zubehör), passend für einen Arzt, Rechtsanwalt oder für ein feineres Geschäft, per 1. Sept. d. J. zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14122
Reichstraße 8 zwei ineinandergehende Manfarden per 1. October zu vermieten. 15691
Reichstraße 25 eine heizbare Manfard an eine ruhige Person auf 1. October zu vermieten. 14166
Reichstraße 42 Manfard an einzelne Person zu vermieten. 14766
Welltrichstraße 7 ist auf 1. September eine heizbare Manfard zu vermieten; am liebsten an eine einzelne Person. 15694
Welltrichstraße 22 ist eine Manfard an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Part. 14241
Eine Manfard zu vermieten Goldgasse 8. 12705
Eine große helle Manfard sofort zu verm. Philippsbergstr. 2, Part. 6446
Manfard zu vermieten Rheinstraße 63. Näh. Karlsruh. 29, Part. 15259
Eine große heizbare Manfard ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579
Eine schöne Manfard zu verm. Näh. Walramstraße 8, 2 Tr. z. 13504
Eine leere heizbare Manfard zu vermieten Welltrichstraße 16, 1 St. 14921
In einem neuen Hause ist eine Manfard zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15266

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Walramstraße 12 ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterb. 1 St. 13508
Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467
Zwei schöne Keller, geeignet für Wein- oder Bierkeller, zu vermieten Kapellenstraße 2a. 14307
Keller und Remise zu vermieten Dohheimerstraße 9. 15711
Weinkeller zu vermieten Welltrichstraße 46. 10868

Fremden-Pension

Erholungshaus Friedheim,

Stiftstraße 13, Gartenhaus.

Möblirte Zimmer mit ganzer Pension von M. 3,75 an pro Tag. 14140

Pension. Salon, möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 7312

Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel-Et. 7312

Junge Mädchen finden Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15066

Familienanschluß.

Eine alleinstehende geb. feine Dame findet in schöner Villa bei jungem kinderlosen Ehepaare dauernde Aufnahme. Offerten unter L. L. 24 an den Tagbl.-Verlag. 15606

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Prüfungen.

(2. Forts.) Novelle von Schulte vom Brühl.

„Es ist ein harter Sturz gewesen,“ sagte er leise und mit ernstem Ausdruck zu der jungen Frau. „Die spitze Kante des Kofens scheint die Knochenhaut des Wirbels verletzt und diesen selbst beinahe aus der Lage gebracht zu haben. Beim Niederstürzen des schweren Körpers sind noch fünf weitere Wirbel in Mitleidenenschaft gezogen, und die leichten Rähmungsverletzungen deuten auf eine starke Erschütterung, wenn nicht auf Verletzung des Rückenmarks.“ Dann sprach er lauter und zu dem Leidenden gewendet: „Directe Gefahr scheint mir nicht vorhanden, aber es wird wahrscheinlich eine harte Geduldprobe für Sie werden.“

Er rückte dem Leidenden noch vorsichtig die Kissen zurecht und verabschiedete sich. Draußen im Hausflur redete er ausführlicher mit der geängstigten Frau.

„Der Fall ist ein nicht leichter, aber Sie dürfen nicht verzagen. An Ihnen ist es jetzt, sich mühsig und aufopfernd zu zeigen in der Pflege Ihres Gatten. Fast fürchte ich, daß sich das Leben in die Länge zieht; auch ist es mit vielen Umständen und Mühen und — Kosten verknüpft. Es muß Ihnen aber die Hoffnung zum Trost und zur Stärkung gereichen, daß die kräftige Natur des Kranken und aufmerksame Wartung das Schwerste überwinden werden. Ich gehe jetzt, um noch einen Kollegen zu Rathe zu ziehen, mit dem ich heute noch hier erscheinen werde. Auch bringe ich dann gleich einen erfahrenen Bandagisten mit, denn es ist notwendig, daß der Patient in ein Lager verbracht werde, in dem er so bequem wie möglich ruht, ohne jedoch den Rücken bewegen zu können.“

Anna starrte den Mann mit weitgeöffneten, erschrockenen Augen an. Er aber klopfte ihr mit der Hand auf die Achsel und sagte: „Muth, junge Frau, Muth und Vertrauen!“ Damit ging er hinaus. Sie blieb noch eine Weile im Hausflur stehen. Wie ein Alp lag es auf ihrer Brust und sie seufzte schwer und bang. Dann aber strich sie sich über das Gesicht, raffte sich gewaltsam empor und eilte an das Schmerzenslager des Gatten.

„Was hat er Dir noch gesagt?“ frag er sich.

„Er meint, es sei nicht schlimm, nur Geduld müßten wir haben.“

Fritz merkte, daß sie mit aufsteigenden Thränen rang und nur mühsam ihre Fassung behauptete. Es fuhr ihm so durch den Sinn, daß es vielleicht besser gewesen sei, wenn er sich gleich zu Tode gefallen habe, statt so dazuliegen. Das Wortlein „Geduld“

schien ihm einen fürchterlichen Inhalt zu bergen. Eine Weile lag er ganz ruhig mit geschlossenen Augen. Dann sagte er leise „Anna, wir waren so sehr, sehr glücklich; nun kommt das Unglück.“ Aber wir halten die Prüfung aus, wir halten sie aus, Verlaß Dich nur ganz auf mich.“ Sie nahm seine Hand, bedeckte sie mit Küffen und weinte bitterlich.

Herbst ist gekommen, Frühling ist weit,
 Gab es denn einmal selbige Zeit?

Feuchte Herbstnebel zogen durch die Straßen und in dem Garten, der das Häuschen Fritz Weinhold's umschloß, webten sie in dünnen Schwaden durch die fast entlaubten Obstbäume und um das niedrige Dach. Wie ausgestorben lag die Gegend und schattenhaft nur schwebte ab und zu eine dunkle, unbestimmte Masse über den glitscherigen Fußsteig. Leichtes Wagenrollen und der müde Hufschlag eines Pferdes, dem ein seiner Eisen gelockert zu sein schien, näherten sich. Eine Droschke hielt am Gitterthor des Gartens und eine junge Dame, stark gepudert und ein wenig auffällig in ihrer Eleganz, sprang leichtfüßig hinaus, brückte mit einer großartigen Geberde dem Kutscher ein Geldstück in die Hand und eilte dann dem Häuschen zu. Ein Tuch hielt sie sorgfältig vor den Mund gepreßt, damit der böse Nebel der kostbaren Kehle keinen Schaden thue. Die Angekommene war Fräulein Anelli. Eine kleine Gastspielreise führte sie durch den Ort ihres einstigen Aufenthalts und so wollte sie nicht unterlassen, ihre früheren Hausleute zu besuchen, zumal sie von dem Unglücke, welches den Maler getroffen, durch einen Brief Anna's erfahren hatte. Sie betrat das Häuschen, ohne daß ihr Kommen bemerkt worden wäre. An der Thür jener Stube, die früher als Wohngemach gedient hatte, pochte sie an. Eine fremde, sonore Frauenstimme forderte zum Eintritt auf und als sie die Schwelle überschritten hatte, stand sie einer gereizten Dame gegenüber, die, gleich einer tragischen Muse, hoheitsvoll das enge Zimmer durchmaß, sodas die Schleppe ihres zwar stolzen, aber stellenweise bereits fadenförmigen, rothen Sammetchlafröck hinter ihr herfegte. In der Linken hielt sie ein Manuscript und mit der Rechten schien sie eben eine abgerundete Bewegung nach oben gemacht zu haben, denn der Karmel des Röckes war noch halb über den kräftigen Arm zurückgefallen.

„Wohnt Frau Weinhold nicht mehr hier?“ frug die Sängerin erstaut.

„Gewiß, Sie werden sie in der Küche finden, alltägliche Werke verrichtend,“ war die hoheitsvoll gegebene Entgegnung.

Fräulein Else bedankte sich für den Bescheid und rief, die Thür schließend: „Empfehle mich Ihnen, Collegin.“

Auf dem Flur trat ihr Anna entgegen, welche inzwischen vernommen hatte, daß jemand Fremdes im Hause sei. Die beiden Freundinnen fielen sich in die Arme und hielten sich eine Weile weinend umschlungen, dann sagte die Sängerin, indem sie der jungen Frau in das bleiche, bekümmerte Gesicht sah: „Du scheinst viel gelitten zu haben. Steht es denn wirklich so schlimm?“

Die Andere nickte stumm und öffnete die Thür, die in das Schlafzimmer des jungen Paares führte.

„Komm herein. Wir sind hier ungestört. Fritz ist im Wohnzimmer, wozu wir jetzt das Atelier eingerichtet haben, und läßt sich vom Kleinen unterhalten. In solchen Augenblicken vergißt er seine Leiden. Wir wollen ihn jetzt nicht stören.“ Sie führte die Freundin an das Fenster, des engen Stübchens, und sie ließen sich nieder.

„Wir sind jetzt im Raume sehr beschränkt,“ sagte Anna. „Nachdem Du fort warst, gedachten wir nicht wieder zu vermieten, richteten die Stiebelstube zum Schlafgemach ein und dieses Kammerchen zum Spielzimmer für den Kleinen. Wir ahnten ja nicht, was kommen würde. Da geschah das Unglück. Es sind jetzt vier Monate seitdem vergangen, doch wenigleich das Schlimmste, die fürchterlichen Schmerzen, auch vorüber sind, so ist doch mein armer Fritz noch immer gelähmt und arbeitsunfähig. Ein Glück, daß er früher so viel verdiente, daß er etwas zurücklegen konnte. Ohne das hätte er Manches in seiner Krankheit entbehren müssen. Um wenigstens etwas zu sparen, habe ich Deine frühere Stube nun an eine Lehrerin der Töchterschule und unser früheres Wohnzimmer an eine Schauspielerin vermietet, die eben im Begriffe steht, aus dem Fach der Heroinnen in das der Heldenmütter überzugehen. Ich hätte, um weiter zu sparen, gern unser Dienstmädchen entlassen, aber es wäre mir der Arbeit doch zu viel geworden, da mich Fritz und der Kleine fast ganz in Anspruch nehmen.“

„Du Arme, Du, was magst Du erlitten haben,“ sagte die Sängerin theilnehmend. „Doch tröste Dich, solche Prüfungen gehen vorüber. Dein Mann wird gesund werden und das Glück kehrt wieder ein.“

Anna schüttelte traurig den Kopf. „Ja, wenn ich diese Hoffnung noch hätte,“ entgegnete sie mit Thränen in den Augen. „Aber ich fürchte, mein armer Mann wird gelähmt bleiben und nie wieder gesund werden. Der Arzt sagt mir gar zu oft, daß wir eine harte Geduldsprobe zu bestehen haben würden, und seitdem es sich nun auch erwiesen hat, daß durch Elektrizität die Lähmung um nichts gewichen, suche ich mich mit dem Gedanken vertraut zu machen, daß es so bleiben wird. Ach, es ist ein so entsetzlicher Gedanke, den Mann, der so schaffenslustig gewesen, so zu sehen. Gott Dank, daß der Kleine wenigstens gesund und blühend ist. Das hilft uns etwas über die trübste Stimmung hinweg.“

Sie saß eine Weile wie in Sinnen verloren, und fuhr dann fort: „Wir haben ja einstweilen noch zu leben. Unser Erspartes kann sogar, wenn wir so einfach haushalten wie jetzt und stets Miether behalten, noch einige Jahre langen. Da ich nun aber die Hoffnung fast aufgegeben habe, daß Fritz wieder vollständig gesundet, so beschäftigt mich seit Wochen schon der Gedanke, ob ich nicht durch irgend eine Thätigkeit zum Unterhalt meiner Familie beitragen könne. Ich habe schon an die Pugmacherei gedacht, die ich, wie Du weißt, früher trieb, aber es bringt doch gar zu wenig ein. Ich möchte so viel verdienen, daß wir unser geringes Capitalchen nicht weiter anzugreifen brauchen.“

Die Anelli starrte die Freundin einen Augenblick an, als ginge ihr ein wichtiger Gedanke durch den Sinn. Dann sprang sie lebhaft empor und rief: „Ich weiß etwas, ich weiß etwas! Ich hab' es Dir ja früher schon immer gesagt, daß Du eine gute Stimme habest. Das ist Gold werth heutzutage. Du mußt sie ausbilden lassen, du mußt zu Heimbacher!“

Anna lächelte und wollte Einwände machen; aber die Freundin strich mit dem Zeigefinger in die Luft, gleich als wolle sie ihre unumstößliche Ansicht auch dem Fußboden mittheilen und sagte

nochmals: „Du mußt zu Heimbacher. Dabei bleibt's und nun will ich Deinen Mann und das Kind begrüßen!“

Sie eilte der Andern voran, öffnete die Thür zum früheren Atelier und sah mit einem Gefühl mitleidiger Ueberraschung, wie der einst so frische, lebensfrohe Maler bleich und hilflos in einem kunstvoll eingerichteten Krankenstuhl ruhte. Der kleine Sohn, der bisher auf des Vaters Knien ein Bilderbuch durchblätterte und dem Leiden in kindlicher Weise die Zeichnungen erklärt hatte, zog sich bei dem Eintreten der Dame mit dem hausförmig drapirten Kleide und dem hoch aufgethürmten Federhute schein zurück. Er kannte sie nicht wieder, da er bei ihrem Fortgange noch zu klein gewesen war.

Fritz Weinhold wandte den Kopf, ein müdes Lächeln glitt über sein Gesicht und er sagte: „Ahnte ich doch recht, als ich im Nebenzimmer etwas wispern hörte. Es freut mich, daß Sie uns in unserm Malheur aufsuchen. Ihnen selbst scheint es gut zu gehen und die Kunst bekommt Ihnen wohl?“

Sie bedachte nicht, daß er gelähmt sei und streckte ihm die Hand zum Gruß entgegen.

„Da sehen Sie gleich mein Glend,“ sprach er schmerzlich. „Es ist mir sogar verjagt, Ihr weiches Händchen freundschaftlich zu drücken. Wie Lotti bin ich hier gefesselt; der aber konnte wenigstens noch an seinen Banden rütteln, wenn ihm das Gift der Schlange auf den Leib träufelte. Er konnte durch seine gefesselten Kräfte noch die Erde zum Beben bringen. Ich kann gar nichts mehr. Bei Tage schraubt man mein verstellbares Lager zu diesem Stuhle zusammen und zur Nacht rollt man es in's Schlafzimmer und dehnt es zu einem Bett aus. Und mein Körper folgt diesen Bewegungen mechanisch.“

„Es ist eine harte Prüfung, aber dies Unglück, das hoffentlich bald davonzieht, scheint mir ein Glück in sich zu bergen,“ entgegnete sie, noch ganz erfüllt von dem Gedanken, die Freundin als Sängerin ausgebildet zu sehen. „Ohne dieses Unglück wäre Anna schwerlich darauf gekommen, Geld verdienen zu wollen und ich würde ihr auch wahrscheinlich nicht gerathen haben, ihre Stimme ausbilden zu lassen, um mit dem Gold in ihrer Kasse den Haushalt zu bestreiten. Herr Weinhold, Sie sind musikalisch, Sie wissen ebenso gut wie ich, daß Ihre Frau die besten Anlagen zum Gesang hat. Nun, lassen Sie die ausbilden, schicken Sie Anna zu Heimbacher und Sie sollen einmal sehen . . .“

Also daran hat sie schon gedacht: die Familie zu ernähren; so schlimm steht mit meinen Aussichten,“ sagte der Kranke bitter, während Frau Anna sich bemühte, den Eindruck, den die wohlgemeinte Indiscretion der Freundin hervorgerufen, durch beruhigende Worte zu verwischen. Fritz zwang sich gewaltsam zu besserer Stimmung und sagte: „Also zu Heimbacher soll sie, dem Sie so schnell untreu wurden.“

„Ich hab' es oft genug schon bereut,“ entgegnete sie, „aber ich hielt dies ewige Leben nicht aus. Wissen Sie, es ist das Temperamentsache. Einstweilen habe ich ja Erfolge errungen mit meinem bischen Gesang und Spiel, doch ich merkt's jetzt schon, meine Stimme macht das ewige Quinksiliren auf der zügigen Bühne nicht lange mit. Der Heimbacher hat recht: sie ist nicht genug gefestigt. Na,“ fuhr sie leichtfertig fort, „was thut's? Ein paar Jahre reicht's noch und bis dahin habe ich mir hoffentlich einen vornehmen, reichen und hübschen Mann erjungen, wie das bei uns Soubretten so üblich ist.“

Das junge Paar lachte laut auf, und auch Fritz, der Kleine, der sich unterdeß immer mehr genähert und sich schließlich sogar mit einer der mächtigen Seidenfalten am Kleide der Sängerin ergötzte, krächte vor Vergnügen, weil er den Vater so lachen sah.

„Sie haben viel gelernt inzwischen, Fräulein Anelli; mehr wie Ihnen Heimbacher jemals hätte beibringen können,“ meinte der Maler, und die Freundin entgegnete lustig: „Das Leben zwischen den Jüngern der dramatischen Kunst bringt das so mit sich.“

Sie zog ihr goldenes Uhrchen aus dem Gürtel, und da sie sah, daß es bald Zeit sei, mit der Bahn weiter zu fahren, so verabschiedete sie sich in herzlicher Weise, nicht ohne mehrmalige und eindringliche Vermahnung, ihren Rathschlag in gründliche Ueberlegung zu ziehen. „Ich sage Ihnen, nur auf diese Weise können Sie dem Unglück eine schöne, vielleicht eine glänzende Seite abgewinnen,“ sprach sie noch von der Schwelle aus ins Zimmer.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191.

Dienstag, den 18. August

1891.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 19. August, Vormittags 9 Uhr, wird eine Fläche von 4 Ar 28 □-Mtr. aus dem fiskalischen Grundstück No. 5069 des Lagerbuchs (Banplatz an der oberen Adelhaidstraße) bei der unterzeichneten Stelle öffentlich zum Verkauf ausbezogen werden; dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 14. August 1891.

345

Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird der Domänen-Acker im District Heiligenstod, No. 5272 des Lagerbuchs (Banplatz an der Diebricherstraße), enthaltend 22 Ar 31,75 □-Mtr., bei der unterzeichneten Stelle öffentlich zum Verkauf ausbezogen werden; dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach 11 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 14. August 1891.

345

Königliches Domänen-Rentamt.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Stammräumen unserer Hauptkassette dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten

Werttagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

144

Direction der Nass. Landesbank.

Olsenius.

Sonnenberger Kirchweih!

Samstag, den 23., Montag, den 24., u. Sonntag, den 30. d. M., findet das diesjährige

Kirchweihfest

statt. Die Versteigerung der Plätze für Verkaufsbuden erfolgt Mittwoch, den 19. August, Nachmittags 5 Uhr. 172 Die Bürgermeisterei.

Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag, den 18. August, Abends 9 Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Vereins-Angelegenheiten.
3. Ballotage.

Um allseitiges Erscheinen ersucht

304

Der Vorsitzende

Große Möbel- und Gemälde-Auction.

Morgen Mittwoch, Vormittags 10 u. Nachmittags 2 Uhr, versteigern wir

35. Adelhaidstraße 35, Parterre,

1 hochlegante Kuch.-Schlafzimmer-Einrichtung, matt u. blank (Kunstschreinerei), 1 Plüschgarnitur, 1 Büffet, 1 Schreibtisch, 1 Verticow (schwarz), 2 Kuch. do., 1 Ausziehtisch, 2 ovale Tische, 1 Kommode, 2 complete franz. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmor, 2 Nachttische, 4 Kleiderschränke, 1 Brandkiste, 1 Küchenschrank, 14 werthvolle Salon-Deigemälde mod. Meister u. dergl. mehr,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf Taxation auf jedes Sehtgebot. 326 Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Obit-Versteigerungen

halten zu den bekannt constantesten Bedingungen wie alljährlich und sehen gefl. Aufträgen entgegen

Reinemer & Berg, Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

326

Vollständig umgestaltet

habe ich mein früheres 50-Pf.-Special-Geschäft, indem ich die Hälfte meines colossal großen Ladenraumes für größere und bessere Artikel

eingerrichtet habe. Ich bin somit hauptsächlich dem Wunsche und der Nachfrage meiner werthen Kunden entgegen gekommen, und wird es auch forthin meine erste Aufgabe sein, stets nur das Neueste und Preiswertheste in nachstehenden Artikeln zu bringen, als:

Galanterie, Bijouterie, Spiel- und Lederwaaren, sowie Wirthschafts-, Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände in Glas, Porzellan, Blech, Holz und Emaille.

Passende Hochzeitsgeschenke, als: Kaffee-, Wein-, Bier- und Liqueur-Service, Marktfrüchte in allen Preislagen, prachtvolle Nippen u. Blumenvasen. Ferner Reisekoffer von 3 Mk. an u. höher u. c.

Eine Besichtigung genannter Waaren würde zu empfehlen sein, da in allen Genres nur das Allernueste am Lager ist.

Unstreitig

kann ich billiger sein als jede andere Concurrenz, indem mir so keine großen Ausgaben, als colossale Ladenmiete, Personalbesen u. c. erwachsen.

Mein colossales Waarenlager umfaßt alle nur denkbare Luxus- und Gebrauchsartikel von 50 Pf. bis 10 Mark. Verschäume daher Niemand, bei Bedarf mein Lokal aufzusuchen.

Hochachtungsvoll

Phil. Marx, 10. Ellenbogengasse 10, in der Nähe des Königl. Schlosses.

Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten!

15401

Aus Anlaß meines bevorstehenden Umzugs in mein im Bau begriffenes Haus Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes, verkaufe ich schon jetzt eine Anzahl

Säulen-Reguliröfen,

sowie einige Mantelöfen mit Regulirbinnenöfen zu wesentlich herabgesetzten Preisen. 15533

L. D. Jung, Langgasse 9.

Billig zu verkaufen diverse Möbel und Reisekoffer Adelsstraße 43.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes
Mittel bei **Husten, Keuchhusten** und
Katarrh, sowie damit verwandter
Halsleiden.

Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.

Acht
in Blechdosen
à **1,20 Mk.**
nur in der
Germania-Drogerie,
Marktstrasse 23.

14156

Medicinal-Tokayer

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich, Marburg)
vom Weinbergsbesitzer

Ern. Stein

in

Erdö-Bénye bei Tokay,

garantirt rein, als vorzügliches Stärkungs-
mittel bei **allen Krankheiten** empfohlen,
verkauft zu **Engros-Preisen:**

General-Dépôt und Engros-Lager

Friedr. Marburg in Wiesbaden; ferner

zu haben bei **Froessner & Käwel**, Inhaber

der Taunus-Apotheke, **Walter Brettle**,

Taunusstr. 39, **Chr. Wilh. Bender**, Stiftstr. 18,

A. Cratz, Langgasse 29, **Willy Gräfe**, Lang-

gasse 50, **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79,

Jac. Huber, Bleichstrasse 12, **F. Klitz**,

Taunusstrasse 42, **Jac. Minor**, Schwalbacherstrasse 33,

Hoh. Neef, Rheinstrasse 63, **V. Oelschläger**, Helenenstr. 30,

Ernst Rudolf, Frankenstrasse 10, **Phil. Reuscher**, Kirch-

gasse 51, **J. Schaab**, Grabenstrasse 3, **Carl Umminger**,

Steingasse 15, **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.



Schutzmarke.

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfehl als besonders preiswerth:

Süsse Tischbutter . . . à Pfd. Mk. 1,

feine Tafelbutter . . . à " " 1.10,

feinste Süssrahmbutter,

Molkerei Drüber . . . à " " 1.20,

(mit Stempel der Molkerei)

la Schweizer Käse . . . à " 80 Pf.,

(vorthellhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . . à " von 50—80 Pf.,

la u. la Limb. Käse à " 40 und 30 "

la Cervelatwurst . . . à " Mk. 1.30.

(trockene Winterwaare)

15585

Coblenz. Duisburg. Düren. Mülheim.

~~~~~

**Hochofeine Süssrahm-Butter,**

gute Landbutter, prima frische Eier, reinen Bienenhonig empfiehlt  
zu civilen Preisen die Butter- und Eier-Handlung

**Nicholsberg 23.**

**Phaumen** per Pfund 7 Pf. zu verkaufen Wiegengasse 6.

**Gummi-Artikel,**  
Sämmtl. Specialitäten.  
Versandt auch an Private.  
Preis i. verschloss. Couv. geg. 10 Pf.  
**C. Dressler**, Berlin C. 25,  
Landsbergerstrasse 71.  
Gummiwaaren-Fabrik.

Bestehend  
seit 1869.

## Verschiedenes

**Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater**

wohnt Dohheimerstrasse 20.

13051

Für ein hiesiges  
in **flottem Betrieb** befindliches und **gut rentirendes** kaufmänn.  
Geschäft wird behufs Vergrößerung des Betriebscapitals ein **stiller**

**Theilhaber** mit einer Einlage von **15,000 Mk.** gesucht;

Berginsung mit 10 % zugesichert.

Gest. Offerten sub **K. R. 727** an **Haasenstern & Vogler**,  
**A.-G., Frankfurt a. M.** (H. 65666) 357

## Kaff.

Ein tüchtiger Vertreter für Wiesbaden und Umgebung gesucht. Off.  
unter **C. K. 90** an den Tagbl.-Verlag.

**Renommirte Spiegelglas-Versicherung**

sucht einen soliden und rührigen Vertreter. Offerten mit Referenzen  
unter **K. K. 17** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Arbeiter erhalten guten Mittagstisch**

Kleine Schwalbacherstrasse 4, Part.

15726

## Clavierstimmer

**Gustav Schulze,**

Louisenstrasse 14, Part.

15234

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

**Gustav Brode,**

23562

**Klavierstimmer und Instrumentenmacher,**

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ansführung.

## Drucksachen aller Art

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20.

13744

**Reparaturen an Schmuckgegenständen,**

**Vergolden und Versilbern,**

sowie

**Gravirungen jeder Art**

werden sauber und billigst ausgeführt bei 14631

**Fritz Grieser, Juwelier,**

Neugasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

Zum Repariren und Poliren aller Arten Möbel, sowie zum  
Reinigen und Wischen der Parquetböden empfiehlt sich 14618  
**Wilh. Mayer**, Faulbrunnenstrasse 7.

## Roßstühle

Der Art liefert zu billigen Preisen

**A. May**, Stuhlmacher, Mauergrasse 8.

NB. Kranken-Tragstühle zu verkaufen und zu vermieten. 11129

## Herren-Kleider

werden unter Garantie angefertigt

getragene sorgfältig reparirt und

gereinigt, sowie Hosen mit der Maschine nach Maß gestreift beim 15638

Schneidermeister **Carl Walter II.**

Mühlgrasse 7, 2 („Zur Stadt Coblenz“).

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause zum Anfertigen

von Costümen, Kinder-Kleidern und zu Wenderingen. Louisenstr. 3, 3 St



3 Stück, 2 Monate alt, preiswürdig zu verkaufen Hochstätte 24.



## Radicales Kopfwaschen mit Bay-Rum-Extract.



Einzige und beste Methode die Haare sowohl wie Kopfhaut von Staub, Fett, Schuppenbildung zu befreien. Selbst Haarausfall wird sofort gestillt. Erhaltung unmöglich.

Aerztlich empfohlen.

Damen mit langem starkem Haar incl. Schneiden u. Brennen 2 Mk., Herren nur 50 Pf. Im Abonnement billiger. 15103

**W. Sulzbach,**

Kleine Burgstraße 1, 1. Etage. Kein Laden.

## Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber verkaufe meine noch auf Lager habenden diebstahlsicheren Einsätze in Holz-Möbeln und schmiedeeisernen Kochherde zu ausnahmsweise billigen Preisen. 11253

**Karl Preusser,**  
Kerostraße 10.

## Kochherde,

äußerst sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu auffallend billigen Preisen. 14945

**Bernh. Helmsen,**  
Kleine Dohheimerstraße 4.

## Die Samen-Handlung von Joh. Georg Mollath,

Mainz, Marktstraße 26, Frankfurt a. M. a. d. Markthalle,  
a. Schöfferhof, empfiehlt ihr bestbekanntes, mit gewöhnlichem Futter nicht zu verwechselndes

## Vogel- und Hühnerfutter.

NB. Preis-Verzeichniß über ächte Haarlemer  
Blumenzwiebeln

erscheint nächster Tage.

15880



(H. 73151) 357

|                                |         |             |         |
|--------------------------------|---------|-------------|---------|
| Feinster Cognac                | per Fl. | 1,75 bis    | Mk. 3,— |
| Recht franz. Cognac            |         | 3,50 "      | " 6,—   |
| Direct vom Producenten.        |         |             |         |
| Weißweine                      | per Fl. | 0,60 bis    | Mk. 6,— |
| Rothweine                      |         | von 0,80 an |         |
| Franz. Rothweine               | " "     | 1,10 bis    | " 3,—   |
| Alter Kornbrandwein: Dauborner |         | Fl. 90      | Pf.     |

**J. Schaab, Grabenstr. 3.** 15391

**Cassaichrant,** zugleich Stehpult, mit Tresor für  
großer zweithüriger mit Doppeltresor, Beide noch wie neu, mit Patent-  
Goubrolverschluß, für die Hälfte des Werthes. Näh. Tagbl.-Verlag. 14973

## Die neue Städteordnung

für den

Regierungsbezirk Wiesbaden,

sowie das

## Einkommensteuer-Gesetz

vom 24. Juni 1891,

Beide à 15 Pf.

zu haben im Tagblatt-Verlag.

## Gemälde-Auction zu Wiesbaden.

Hente Dienstag, den 18. August,  
von 10—1 Uhr.

findet die bereits avisirte grosse

## Versteigerung werthvoller Oelgemälde,

worunter viele Werke von A. Normann, Fr. Ebel, O. Kirberg, A. Rasmussen, A. Stademann, Fr. Sonderland, W. Lichtenheld, C. F. Deiker, E. Volkers, H. Kern, J. Thoma, A. Askevold, A. Siegen, C. Wagner, J. Deiker, A. Schmitz, P. v. Franken, O. Achenbach, A. Luterroth, W. Camphausen u. v. A.

## 43. Taunusstrasse 43

bestimmt statt und werden die Gemälde zu jedem annehmbaren Letztgebot zugeschlagen. 15763

Verpackung für In- und Ausland wird bestens besorgt.

**F. Küpper,**  
Maler aus Düsseldorf.

## 43. Taunusstrasse 43.

## Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

**Ernst Unverzagt,**

Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

## Geschäfts-Veränderung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wagner-Werkstatt von Albrechtstraße 7 nach

## 38. Friedrichstraße 38

verlegt habe und halte mich zur Anfertigung und Lieferung aller Arten

Lugus- und Geschäfts-Wagen,

sowie zu sämtlichen Wagnerarbeiten bestens empfohlen. 15388

**Theodor Lingohr, Wagnermeister.**

Wohnung: Albrechtstraße 7.

Zwei Stück 74er und 75er, ein Stück 90er Rheingauer Riesling-Wein preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15880



# Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Mit dem heutigen Tage habe ich die Vertretung genannter Anstalt niedergelegt. Den Zucasso führe noch bis Ende dieses Monats provisorisch weiter.  
Wiesbaden, den 14. August 1891.

Jacob Zingel, Gr. Burgstraße 13.

## Luftkurort Schmitten im Taunus. Restauration Wenzel.

Prachtvolle gesunde Lage, allseitig geschützt, rings von Buchen- und Tannenwäldern umgeben.

Unterzeichneter empfiehlt seinen altrenommierten Gasthof mit guter Küche, reingehaltenen Weinen und prima **Binding's** Bier. Geräumiger Speisesaal. Möblirte Zimmer.

Pension 3,50 Mk., Familien-Pension nach Uebereinkunft.

Nähere Auskunft ertheilt

15661

Der Besitzer:

**Jak. Wenzel,**  
Restaurateur.

Innsbruck.

Innsbruck.

## HOTEL KREID.

Restauration mit Wiener Küche.

Pilsner Bier aus dem Bürgerlichen Brauhause.

Vorzügliche Oesterreicher, Tiroler u. Ausländer Weine.

200 Schritte vom Bahnhof entfernt. — Vollständig neu, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.

Omnibus am Bahnhof. **Fahrtstuhl (Lift).** Civile Preise.

Ermässigung für Geschäftsreisende.

## Böhmerwald-Beißelbeeren,

beste, größte aromatisirte Frucht, verendet in Postförmchen, frisch vom Walde her, zu Mk. 2.20 fr. geg. Nachn. **Carl Aug. Pfäffinger,** Reustadt a/Bald-Kaab, Bayern. Oberpfalz. (H. 65689) 357

## Thormann's Champagner-Limonaden

sind zu haben in den meisten Geschäften und Restaurants von Wiesbaden und Umgegend.

15221

## Avis für Damen.

Begzugs halber ein Theil reinleinerer neuer Bett- und Tisch-Wäsche billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

15898

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Keine Wärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.

Neu engagirtes Personal: Familie **The Lars-Larsen**, Akrobaten und zwei Damen am dreifachen Red. (Das Großartigste und Vollendetste, was bis jetzt auf diesem Gebiete geleistet worden ist.) **Frl. Tony Ferry**, Costüm-Soubrette, **Miss Mnemosina**, Gedächtnis-Künstlerin, Herr **Henry Bender**, Gesangshumorist, **Miss Oyda**, Schlangendame, **Mr. Umla**, Negerclown. Auf vielseitigen Wunsch mehrere Tage Auftreten der Miniatur-Soubrette **Elsa Fabreau**.

1. Duzend- und 1/2 Duzend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50.

338

Kasseneröffnung 7 Uhr.

## Kaiser-Panorama,

Taunusstraße 7, Part.

Diese Woche große malerische Reise: Oberitalien und die Alpen. Herrliche Partien durch Täler, Dörfer u. Gebirge. An den Ufern des Lugano-See etc.

## Liebhhaber von einem guten Tropfen Rheingauer Wein

ladet zum Besuche ergebenst ein

15587

**K. Knolle**, Delaspeestraße 6,  
vis-à-vis dem Central-Hotel.

## Umsatz c. 100 000 Stück.

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück 2 Mk. 80 Pf., sowie Cigarren in jeder Preislage in feinst. Qual. und großer Auswahl bei

15447

**Anton Berg**, Michelsberg 22.

## „Vega“,

feinste, aus edlem St. Felix, Java, Cuba- und Sumatra-Tabak gearbeitete 7-Pf.-Cigarre, wird Liebhabern einer mildpikanten Sorte bestens empfohlen. Niederlage bei

**Carl Henk**, Gr. Burgstraße 17.

Eine nußbaum-lackirte Bettstelle, hohes Haupt, mit Sprung-rahme, dreitheiliger Korbhaarmatratze und Kopfpolster billig zu verkaufen

15375

# Brodausschlag.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, daß wir genöthigt sind, von heute **Dienstag, den 18. August c.**, ab unsere Brodpreise um

**1 1/2 Pf. per Pfund, 6 Pf. per Laib,**  
zu erhöhen.

Im Namen der Bäcker und Brodfabrikanten von Wiesbaden:

**Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.**

404



## Jeder Husten

erschüttert und greift die Athmungsorgane an, auf deren regelmässiger Function der Organismus beruht; bei Nichtbeachtung sind leicht ernste Hals- und Brustkrankheiten die Folgen. Alle an Husten u. Heiserkeit Leidenden sollten diese daher im Keime zu lindern suchen, wobei die

## Stollwerck'schen Brust-Bonbons

treffliche Dienste leisten.  
In versiegelten Packetchen zu 40 u. 25 Pfg.  
vorräthig.

In Wiesbaden bei:

C. Acker, Hoflieferant,  
Apoth. A. Berling,  
Ed. Böhm,  
Gg. Bücher jr.,  
Aug. Engel, Hoflieferant,  
W. Hammer,  
Haunschild's Med.-Drog.  
Th. Hendrich,  
W. Jung,  
Chr. Kellner,  
J. C. Kellner,  
L. Kimmel,  
F. Klitz,  
E. Lang,

Th. Leber,  
Gg. Mades,  
F. A. Müller,  
Th. Reuscher,  
J. M. Roth,  
Philipp Schöfer,  
A. Schirg, Hoflieferant,  
Erz. Strassburger,  
Hch. Tremus,  
F. Urban & Co.,  
H. J. Viehoever,  
Ad. Wirth,  
an den Bahnhof-Buttets,  
311

in Wehen bei Wiesbaden bei Apotheker E. Ohly.

## Kaffee, roh und gebrannt,

eigene Brennerei, in jeder Preislage und feinsten Qualitäten bei 15445  
Anton Berg, Michelsberg 22.

## Täglich frisch gebrannten Kaffee

von 1,30 bis 1,80 Mk. bei 14755  
H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.

## Unterricht

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.  
gründl. Unterricht zu mäss. Preisen. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155  
J. gepr. Lehrerin v. Weich, für die Ferien, Nabh. Tagbl.-Verlag. 15779

## Ferien-Kursus.

Auch in diesem Jahre halte ich während der Ferien einen Repetitions-Kursus ab für Schüler der Sexta, Quinta, Quarta und Tertia. An Schüler höherer Classen werden nur Einzelstunden ertheilt. Zuweilen Spaziergänge.

Die Stunden sind Vormittags und so geordnet, dass immer nur Schüler gleichen Alters und gleicher Vorbildung beisammen sitzen.  
Anfang: Montag Morgen 8 Uhr. Honorar für 5 Wochen 12 Mk.

W. Schmidt, Reallehrer a. D.,  
Bleichstraße 6, 1. 15618

## Während der Ferien:

Arbeits- und Nachhilfe-Stunden für Schüler der unteren Classen der Gymn. und der Realsch. Tägl. 2 Stunden. Honorar mässig. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 15480

Cand. math. erth. Nachhülfsstunden. Nabh. Tagbl.-Verl. 15827  
Ein Student ertheilt Privatstunden. Nabh. im Tagbl.-Verl. 15067

## Gründl. Nachhülfs-Unterricht

f. Certaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., sowie f. Vorschüler i. a. Elementarfächern, v. e. vorz. empf. Lehrer. Honorar 1 Mk. p. St., zwei Schüler zus. 1,50 Mk. Dff. sub A. S. 1 bef. der Tagbl.-Verlag. 13618

## Die schnellste und sicherste Carrière ist im Post- und Eisenbahndienst!

Der Director der staatl. gen. Vorbereitungs-Anstalt für Postgehülfen in Langenbrück i. A. S. weist gegenwärtig in Wiesbaden und ist zu jeder Auskunft gern bereit.

Sprechstunde von 10—11 Uhr Vorm. Kapellenstraße 2a, 1.

Primaner d. Sum. Gymn. erth. Privatst. Nabh. im Tagbl.-Verl. 15763  
E. J. Mann, der das Gymnasium absolviert hat, erth. bill. Privatstunden. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 15828

**Dr. Hamilton** (private lessons) Friedrichstrasse 46. 14604

## Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musiklehrerin ausgebildet, im Besitz der besten Zeugnisse, ertheilt gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer Sprache geführt. 6452

E. Mohle, Kerostraße 18, 2.

## Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

## Zuschneide-Kursus

(nach leicht fasslicher Methode, System Lennalinger) bringe in empfehlende Erinnerung. 13132

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantirt.

M. Löhr, 9. Kerostraße 9, 1. Et.

Junge Damen, welche das Weiszeuguähnen praktisch und theoretisch zu erlernen wünschen, erhalten gründlichen Unterricht. Nabh. Kengasse 15, 2. Et.

## Immobilien

## Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotolen.  
Fernsprech-Anschluss 119. 14601

Agence d'Immeubles, Immobilien-Agentur. Houses-Agency.  
An- und Ablage von Hypotheken zu billigst. Zinsfuß.  
Otto Engel, Friedrichstr. 26. 15425

## Immobilien zu verkaufen.

Ein gutes Rentenhaus in guter Lage Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Gef. Off. unter M. V. 78 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15718

**Haus** in guter Lage, mit Vorgarten und Balkons, rentirt außer Steuern zc. 900 Mk. Nebeschuß, ist zu verkaufen. Offerten unter L. B. 51 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15712

Ein Haus mit gut gehender Metzgerei preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Off. unter „Metzgerhaus 65“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15712

**Villa** Vierstädterstraße 18a und 18b zu verkaufen oder zu vermieten. Nabh. Saalgasse 5, Part., od. Dohheimerstraße 17, Part. 15764

Ein Haus mit Thorsahrt, großem Hof und Stallung, für jeden Geschäftsbetrieb, auch für Droßchenbesitzer geeignet, preiswerth unter guten Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten erfahren Näheres auf Offerten unter D. Bl. 49 an den Tagbl.-Verlag. 15714

**Villa** in bester Lage, sich vorzüglich zu einer Fremdenpension eignend, ist preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nabh. unter J. W. 12 postlagernd erbeten.

## Außerordentlich günstige Gelegenheit!

Eine in nächster Nähe des Kochbrunnens, Kirchhauses und Theaters gelegene Villa, enthaltend 7 Zimmer, 2 Küchen und Zubehör, ist Ertheilung halber preiswerth zu verkaufen. Nabh. durch 15674  
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

**Schönes kleines Landhaus**, für eine Familie passend — mit Veranda und schönem Garten, reichl. Obst — wegen Wegzug für den billig. Preis von 30,000 Mk. zu verkaufen. Nabh. bei dem Beauftragten 15531  
O. Engel, Immo.-Agent, Friedrichstraße 26.

Die fertig gestellten Villen des Herrn J. Seyd. in der Alwinenstraße, sind sehr preiswerth zu verkaufen und gleich zu beziehen. Nabh. kostenfrei durch 14877

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

**Landhaus** im Kerothal, 12 Herrschafts- und 5 Dienerräume, 40 A. Garten, zu verk. Nabh. auf dem Bau-Bureau Taunusstraße 36. 12261



**Neues Haus** mit vergünstigter Wirtschaft, Stallungen für 14 Pferde, f. Ausfuhr u. Fuhrb. vass., f. 40,000 Mk. mit nur 4000 Mk. Anzahlung zu verl. Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.  
**Ein Haus** mit neuem Hinterbau, altem renom. Speiserei-Geschäft, rent. außer Abgaben u. Steuern Geschäft mit Wohnn. u. 400 Mk. Ueberich., ist unt. d. Taxe sof. zu verl. Off. unt. **C. W. 15** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Villa Parfstrasse 9a** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Karlstrasse 14, 1. 7879

**Villa Nerothal 57** zu verkaufen, auch ganz oder getheilt vom 1. October ab zu vermieten. 13500

**Geschäftshaus** in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentirt, für 100,000 Mk. zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2696

**Haus**, neu, mit gr. Hof, rentabel, für Schlosser, Schreiner, besonders für Holz- und Kohlen-Gesch. passend, mit 5-6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**, Taunusstraße 27, 2 St.

**Hochherrschastliche Villa**, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2697

**Haus**, Stiffrasse, mit Garten und Hinterb. ohne Unterhändler zu annehmbar. Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276

**Villen** zum Alleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen. 2698

**Villa Frankfurtstrasse 36** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Baubureau Friedrichstraße 27. 14875

**Zu verkaufen Haus** in frequenter Lage mit Ladengeschäft für 27,000 Mk. **J. Chr. Glücklich**. 15517

**Die neu und elegant umgebaute Villa Kapellenstraße 79** mit ihrer schönen gefunden Lage, zwei prachtvolle Wohnungen, Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang auf's Dambachthal, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 385

**Der Verkaufsfrage: Jos. Imand**, Taunusstraße 10.

**Zu verkaufen Villa** mit Stallung und Garten in guter Lage für 70,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 15514

**Ein Haus** mit schönem Vor- und Hintergarten, welches freie Wohnung (4 Zimmer nebst Zubeh.) u. 200 Mk. Ueberich. rentirt, ist für 39,000 Mk. sofort zu verl. Geringe Anzahlung, sowie sehr günstige Bedingungen, gute, gesunde, belebte Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15019

**Zu verkaufen Stagenhaus**, Stiffrasse, für 43,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 15144

**Zu verkaufen ein neu erbautes Haus** mit Seitenbau, Hof, Thorfahrt, in guter Lage, mit bedeutendem Mietüberschuss. Nähere Auskunft erteilt **Fritz Jeldels**, Schlichterstrasse 15. Sprechz. 8-10 und 2-4 Uhr.

## Günstige Kaufgelegenheit!

**Neues Dörfchenhaus** mit den neuesten Einrichtungen, Thorfahrt, großem Hofraum, welches sich für jeden Geschäftsmann eignet und 1300 Mk. Ueberich. nach Abzug sämtlicher Abgaben rentirt, ist unter den günstigsten Bedingungen mit geringer Anzahlung Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten wollen ihre Adresse unter **D. C. No. 100a** im Tagbl.-Verl. abgeben. 15862

**Neu erb. Villa** am Nonel (Salzst. d. Dampf.), m. Gart., sehr preisw. zu verl. **Fritz Jeldels**, Schlichterstr. 15. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

**Zwei rent. Häuser**, Rheinstraße, sowie zwei an der Adolphsallee, preisw. zu verkaufen. **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30 a, 1.

**In guter Lage** habe ein Haus, das freie Wohnung von 5 Zimmern rentirt, zu verkaufen.

**Fritz Jeldels**, Schlichterstr. 15. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

**Villa**, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit Garten, an den Kuranlagen, mit 14 Zimmern und Mansarden, für 42,000 Mk. mit geringer Anzahlung zu verl. Selbstrefl. wollen Offerten unter **A. K. 1** im Tagbl.-Verlag niederl.

**Im Nerothal** hochgelegene Villa (mit Garten) sehr billig zu verl. durch **Fritz Jeldels**, Schlichterstr. 15. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

**Hofgüter und Landhäuser** in schöner Gegend Württembergs verkauft **Friedr. Schwarz** in Schwab. Hall.

**Haus** mit großem Hofraum, Thorfahrt u., im südlichen Stadtteil, mit einem Mietüberschuss v. 1300 Mk., zu verl. Preis 115,000 Mk.

**August Koch**, Immob.-Gesch., Al. Burgstr. 5, 1. Sprechzeit 3-5 Uhr. 15895

**Für 44- und 48,000 Mk.** sind zwei Ll. Villen, nächst der Dietenmühle, mit 8-10 Zim., gr. Gart., sof. zu verl. **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30 a.

**Am Grubweg** Villa, für eine auch zwei Familien passend, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Fritz Jeldels**, Schlichterstr. 15. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

**Stadt-Villa**, gesunde Lage, mit je 6 u. 7 Zimmern im Stoc., großem schattigen Garten, Balkon, Stallung für 10 Pferde, 5 Zimmer, Ausfuhrwohnung, mit einer Anzahlung v. 4000 Mk. (das ganze Capital zu 4 % verzinslich) unter sehr constanten Bedingungen zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

**Vaustellen** zu verkaufen Möhringstraße 10.

## Immobilien zu kaufen gesucht.

**Villa** mit Garten, in der Nähe des Kurhauses, als bald zu kaufen gesucht. Anerbietungen unter **G. K. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Zu kaufen gesucht

ein kleines Haus mit größerem Garten, nahe der Stadt. Offerten mit genauer Preisangabe unter **K. M. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Ein rentables gut gelegenes Haus zu kaufen gesucht. Von wem, sagt der Tagbl.-Verlag. 15634

**Villa in der Nähe des Kurhauses, mit großem Garten, zu kaufen gesucht. Zwischenhändler ausgeschlossen.**

Offerten unter **G. P. 8** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Geldverkehr

## Hypotheken- und Ban-Capitalien

zur ersten Stelle und auf weiteren Eintrag vermittelt in beliebiger Höhe amortisationsfrei, Zins 4-4 1/2 %, absolut zu verlässig unter Zusage bittiger und constanter Bedienung das Hypotheken-Geschäft in Hermann Friedrich, Duerstraße 2, 1. 15475

## Capitalien zu verleihen.

30,000 Mk. auf erste od. gute zweite Hyp. auszuliehen. Näh. bei dem Sant-Comm.-Gesch. von Otto Engel, Friedrichstr. 26. 15428

**8000 Mk.** auszuliehen. Offerten unter **W. W. 6** an den Tagbl.-Verlag.

**15-20,000 Mk.** sind sofort auf 2. Hypothek auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15814

**48,000 Mk.** auf 1. Hypoth. auszul. **Imand**, Taunusstr. 10. 385

**Circa 30,000 Mk.** sind auf 1. Hypothek bis 1/2 % der Tage auf October für längere Zeit abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15068

**35-40,000 Mk.** auf erste Hypoth. bis 1/2 % der Tage und 30,000 Mk. auf 2. gute zweite Hypotheken auszuliehen. **Jos. Imand**, Taunusstraße 10. 386

## Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Capital von 10-14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15838

**48,000 Mk.** à 4 1/2 % pSt. zu vergeben. **10,000 Mk.** 2. Hypoth. (erste nicht 1/2 % Tage) à 5 pSt. sofort gesucht. Näh. durch **L. Winkler**, Taunusstraße 27, 2 St. 15789

**30,000 Mark** auf prima Object als 2. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Offerten unter **W. L. 72** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15365

**3000 Mk. 1. Hypoth.** à 5 % bei 3-täg. Sicherh. auf Land gesucht/ Pünktl. 1/2-jährl. Zinszahl. Off. erbeten unter **K. L. 30** durch den Tagbl.-Verlag. 15723

**50,000 Mk.** à 4 1/2 % als 2. Hypothek zum October oder später gesucht. Das Unterpfand ist ein prima Geschäftshaus feinsten Lages hiesiger Stadt und wenig vorbelastet. Gest. Offerten von Selbstdarleibern unter **K. 99** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15723

**20,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek für hier gesucht. Offerten unter **Z. 20** bei der Tagbl.-Verlag. 385

**4000 Mk.** und 6-7000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. **Imand**, Taunusstraße 10. 14803

**Suche 50,000 Mk.** (1. Hypothek) und 30,000 Mk. (2. Hypothek). Näh. kostenfrei durch **Gustav Walch**, Franzplatz 4.

**Realkaufschilling**, 10,000 Mark, zu cediren gesucht. Agenten verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15454

**1500 Mk.** zu 8 pSt. Zinsen gegen Sicherheit einer Lebensversicherung von 3000 Mk. sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **P. B. 21** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**Ein Realkaufschilling** von 7500 Mk. zu 4 1/2 % pSt. auf ein Haus in bester Geschäftslage zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15872

**12-15,000 Mk.** nach der Landesbank sofort oder zum Oct. auf **in Neubau** ges. **J. Meier**, Taunusstraße 18. 15874

**Ca. 120,000 Mk.** auf prima 1. Hypothek gesucht. Gest. Offerten unter **K. W. 17** an den Tagbl.-Verlag. 15848

**20,000 Mk. Realkaufschillinge** à 5 % auf **in Geschäftshäuser** mit Haftbarkeit zu cediren.

**Aug. Koch**, Immob.- u. Hypoth.-Gesch., Al. Burgstr. 5, 1. Sprechzeit 3-5 Uhr. 15942

## Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

**Biebrich-Mosbach**. Geboren: 3. Aug.: dem Fuhrmann Carl Engelhardt e. S. 4. Aug.: dem Viehhändler Jaak Kahn e. S. 5. Aug.: dem Tagelöhner Heinrich Strauß e. S. 8. Aug.: dem Fuhrmann Friedrich Carl Christian Christmann e. S. 9. Aug.: dem Hilfsbremser Georg August Warth e. S. 10. Aug.: dem Zimmermann Carl Christian Julius Müller e. S.; dem Färbermeister Jacob Kieger e. S. 11. Aug.: dem Elementarlehrer Christian Carl Emil Epstein e. S. Aufgeboren: Küstermeister Johann Heinrich Wahr hier und Doretta Elisabeth Schmidt hier; Pfisterer Georg Adler hier und Louise Henriette Steiger hier; Elementarlehrer Adolf Anton Borchard hier und Anna Louise Elisabeth Herber hier. Verm. Cigarrenarbeiter Karl Krämer hier und



die Wwe. des Fabrikarbeiters Franz Wilhelm Jütte, Louise Marie Elisabeth, geb. Grundstein, hier. Verw. Fabrikarbeiter Victor Enneffer hier und Wilhelmine Christiane Eichenauer zu Wiesbaden. Schmiedemeister Heinrich Carl Kaiser hier und Magdalene Zahn hier. Fabrikarbeiter Jacob Schröder hier und Catharine Elisabeth Beder zu Oberreifenbach. Verheirathet: 8. Aug.: Landmann Ludwig Carl Friedrich Meisenberger hier und Sophie Dorothea Elisabeth Kaiser hier. Maschinist Georg Fuchs hier und Theresie Johanneette Ortel hier. Holz- und Rohlenhändler Heinrich Friedrich Wilhelm Gilbert zu Darmstadt und Catharine Friederike Eleonore Amalie Steil zu Wiesbaden. Heizer Carl Müller hier und Lina Belz hier. 9. Aug.: Tagelöhner Carl Theodor Egert hier und Catharine Emilie Karoline Antoni hier; der geschiedene Tagelöhner

Johannes Hof hier und die Wwe. des Tagelöhners Mathias Braun, Catharine, geb. Schreiner, hier. Gestorben: 27. Juli: Franziska Edel, 17 J. 8. Aug.: Ottilie Barbara, 2. des Zimmergehilfen Johann Müller, 1 J. 8 M. 9. Aug.: Ehefrau des Dieners Georg Reinhard Bengandt, Elise, geb. Seel, 52 J. 11. Aug.: Ehefrau des Korbmachers Jacob Beer, Clara Josepha, geb. Morgenstern, 74 J.

**Sonnenberg und Rumbach.** Geboren: 4. Aug.: dem Landmann Carl Wilhelm Christian Dörr zu Sonnenberg e. L., Lina, Wilhelmine. 6. Aug.: dem Tünder Christian Bombardier zu Rumbach e. L., Anna Dorethea. Gestorben: 7. Aug.: Johanneette, geb. Lühr, Ehefrau des Weggers Johann Fiedler zu Sonnenberg, 66 J. 5 M. 14 J. 15. Aug.: Fuhrmann Johann David Heinrich Michel zu Sonnenberg, 39 J. 7 M. 26 J.

## Fremden-Verzeichniss vom 17. August 1891.

|                         |                 |                           |                  |                        |             |                        |                |                                |                |
|-------------------------|-----------------|---------------------------|------------------|------------------------|-------------|------------------------|----------------|--------------------------------|----------------|
| <b>Adler.</b>           |                 | <b>Eisenbahn-Hotel.</b>   |                  | <b>Goldenes Kreuz.</b> |             | <b>Römerbad.</b>       |                | <b>Hotel Victoria.</b>         |                |
| Carstens, Kfm.          | Berlin          | Haustein m. T.            | Leipzig          | Nife, Assessor.        | Suhl        | Krauss.                | Berlin         | Wiersdorff m. Fr.              | Groningen      |
| Freundt, Kfm.           | Leipzig         | Müller.                   | Göttingen        | Steppert m. Fr.        | Lichtenfels | Didden.                | Paderborn      | Rethwisch.                     | Hadersleben    |
| Langholz, Kfm.          | Berlin          | Irmens m. Fr.             | Brüssel          | v. Mossbach, Fr.       | Breslau     | Daniels, Kfm.          | Cassel         | Grolman, Dr.                   | Düsseldorf     |
| Zwaardemaker.           | Zaandam         | Neff.                     | Freiburg         | <b>Weisse Lilien.</b>  |             | <b>Goldenes Ross.</b>  |                | v. Vultejus, Hptm.             | Dresden        |
| Zwaardemaker.           | Zaandam         | Neff, Dr.                 | St. Johann       | Weber m. S.            | Rhoden      | Gasser, Fr.            | New-York       | Eberhardt.                     | Allegheny      |
| Reinmüller, Kfm.        | Berlin          | Poersch.                  | Mainz            | Korell.                | Giessen     | Gräf.                  | Mainz          | v. Slyck, Fr.                  | St. Paul       |
| Goldmann.               | Kirchheim       | Rudni, Dr.                | Aachen           | Boy, Rent.             | Dresden     | Gräf.                  | Dreieichenheim | Wilson, Fr.                    | Hartford       |
| Sittig, Fr.             | Rathenow        | Kaufmann.                 | Königsberg       | Trabold, Rent.         | Neustadt    | Müller.                | Dreieichenheim | Nepham, Fr.                    | Marc           |
| Möller m. Fm.           | Hamburg         | v. Roland m. Fr.          | Bremen           | <b>Nassauer Hof.</b>   |             | Funk.                  | Dreieichenheim | Stanton, Fr.                   | Chicago        |
| Landberg, Fr.           | Berlin          | v. Büding m. Fr.          | Giessen          | Gortner m. Fr.         | Arnheim     | Springer.              | Berlin         | Greene, Fr.                    | Illinois       |
| <b>Alteessaal.</b>      |                 | Metzger m. Fr.            | Minden           | Baulny m. Fr.          | Paris       | Mentze, Kfm.           | Elberfeld      | Wittbrei, Fr.                  | Chicago        |
| Cohen m. Fr.            | Amsterdam       | Metzger, Stud.            | Minden           | Orniston m. Fm.        | New-York    | <b>Schützenhof.</b>    |                | Ashhurst, Fr.                  | Newport        |
| Miller m. Fm.           | New-York        | Schütz.                   | Oehringen        | Cornak, Fr.            | New-York    | Brün, Kfm.             | Fürth          | v. Smyndregt.                  | Oldudraal      |
| Wise m. Fm.             | New-York        | Bielschowsky.             | Breslau          | Giles, Fr.             | New-York    | Niemann.               | Celle          | <b>Hotel Weiss.</b>            |                |
| v. Kronenberg.          | Warschau        | Sturm.                    | Strassburg       | Hofmann.               | Karlsbad    | Bepler, Fr.            | m. S. Wetzlar  | Perkins, Fr.                   | Amerika        |
| <b>Hotel Block.</b>     |                 | Hafer, Kfm.               | Barmen           | Kesselkaul m. Fr.      | Aachen      | Petersohn m. Fr.       | Cöpenick       | Lowry, Fr.                     | Amerika        |
| de Sarkinoff.           | Petersburg      | Kreienberg, Rent.         | Barmen           | Carone m. Fr.          | Rom         | Merzele, Fr.           | Arnstadt       | Kesphol, Fr.                   | Amerika        |
| Rowen.                  | London          | Limbach.                  | Zweibrücken      | de Ormody m. Fr.       | Budapest    | Mayer, Fr.             | Bockenheim     | Williams.                      | Liverpool      |
| Mastrale.               | London          | <b>Engel.</b>             |                  | de Ormody, Fr.         | Budapest    | Zimmer m. Fr.          | Frankfurt      | Smallpage, Fr.                 | Colne          |
| Ahlert.                 | Schwerin        | Kunig, Fr.                | Potsdam          | <b>Villa Nassau.</b>   |             | <b>Weisser Schwan.</b> |                | Reddie, Fr.                    | Liverpool      |
| Spandanan.              | Tiflis          | <b>Grüner Wald.</b>       |                  | Bruining.              | Groningen   | Cramerus.              | Amsterdam      | Thompson, Fr.                  | Manchester     |
| <b>Schwarzer Block.</b> |                 | Marand, Kfm.              | Lyon             | Bruining, Fr.          | Groningen   | <b>Spiegel.</b>        |                | Theilacker.                    | Stuttgart      |
| Madfes, Fr. m. T.       | Lemberg         | Hofmann m. T.             | Lindensau        | <b>Hotel du Nord.</b>  |             | Ernst m. Fr.           | Magdeburg      | Theilacker, 2 Fr.              | Stuttgart      |
| Erb.                    | Barmen          | Wennemans.                | Amsterdam        | Zuluaga, Kfm.          | Hamburg     | Schmitt.               | Köln           | Kruchen, Kfm.                  | Bremen         |
| Vietor, Fr.             | Wattenscheid    | Lorentz.                  | Tückelhausen     | de Beaucamp m. Fr.     | Genf        | Sachs, Stud.           | Lodz           | Erdmann.                       | Coblenz        |
| Meibes m. Fr.           | Bochum          | Mühlen, Kfm.              | Issum            | Schweinitz m. Fr.      | Bautzen     | Hirschberg, Kfm.       | Kubus          | <b>Stadt Wiesbaden.</b>        |                |
| Seitz.                  | Pirmasens       | Wand m. Fr.               | Elberfeld        | <b>Sonnenhof.</b>      |             | Melcher.               | Merscheid      | Maelis, Fr. m. T.              | Lemberg        |
| <b>Zwei Böcke.</b>      |                 | Harbort.                  | Hannover         | Jonas, Kfm.            | Berlin      | <b>Tannhäuser.</b>     |                | Leiseang.                      | Dresden        |
| John.                   | Kattowitz       | Hensel.                   | Marienwerder     | Bieber, Fr.            | Breslau     | v. Triendenkamm.       | Livland        | Jung, Kfm.                     | Berlin         |
| Nippold.                | Charlottenburg  | Kölbl.                    | Eichstätt        | Gottschalk, Fr.        | Breslau     | Kullmann.              | Nürnberg       | Jung, Fr.                      | Berlin         |
| <b>Hotel Bristol.</b>   |                 | Holter, Kfm.              | Frankfurt        | Seiler m. Fr.          | Heidelberg  | Pioner.                | Sils           | Halemann.                      | Sangerhütte    |
| Hawke m. Fr.            | London          | Arnold m. Fm.             | Namur            | Bloeker Cand.          | Groningen   | Krapf, Fr.             | Tyrol          | Huf m. Fm.                     | Amsterdam      |
| Wahltnch m. Fm.         | Odessa          | George, Kfm.              | Stuttgart        | Bloeker.               | Holland     | Schmitt, Fr.           | Tyrol          | <b>In Privathäusern.</b>       |                |
| <b>Cölnischer Hof.</b>  |                 | Arens.                    | Roermond         | Stromes.               | Köln        | Hinterwaldner.         | Innsbruck      | Pension Anglaise.              | London         |
| Engelbrecht, Kfm.       | Berlin          | de Roper.                 | Antwerpen        | Falken, Kfm.           | Töschchen   | Hinterwaldner.         | Innsbruck      | Stenart.                       | London         |
| v. Poser.               | Breslau         | <b>Hotel zum Mahn.</b>    |                  | Knoll m. Fr.           | Pforzheim   | Völker.                | Bielefeld      | West, Fr.                      | London         |
| <b>Hotel Dasch.</b>     |                 | Voigtsberger m. Fm.       | Gera             | Struve, Kfm.           | Leipzig     | <b>Tannus-Hotel.</b>   |                | Hirt, Fr. m. T.                | London         |
| v. Graefe, Fr.          | Düsseldorf      | Schölvinck.               | Münster          | Waschnitzky.           | Leipzig     | Blickmann.             | Amsterdam      | Smith, Fr.                     | London         |
| Grimm.                  | Bremerhaven     | Ferger m. Fm.             | Marienberg       | Schölvinck.            | Münster     | Escales m. T.          | Zweibrücken    | Schmeckpeper, Fr.              | Hamburg        |
| Kärste.                 | Langenweddingen | Frantz, Kfm.              | Neudorf          | Ferger m. Fm.          | Marienberg  | Mandl, Rent.           | Wien           | Schmeckpeper.                  | Hamburg        |
| Kärste.                 | Langenweddingen | Woydt, Kfm.               | Magdeburg        | Frantz, Kfm.           | Neudorf     | Wäbbe m. Fr.           | Amsterdam      | West.                          | London         |
| <b>Deutsches Reich.</b> |                 | Siegelberg, Kfm.          | Hamburg          | Woydt, Kfm.            | Magdeburg   | Jaspers.               | Herzogenbusch  | Adams, Fr. m. T.               | Oxford         |
| Stiefel m. Fr.          | Mainz           | Hodick, Kfm.              | Langenberg       | Knapp m. Fr.           | Annaberg    | Knapp m. Fr.           | Annaberg       | Gulham, 2 Fr.                  | London         |
| Bömer, Kfm.             | Altenburg       | Meyer, Kfm.               | Königsberg       | Schalkwyt.             | Rotterdam   | Schalkwyt.             | Rotterdam      | Gale, Fr.                      | London         |
| Martin, Kfm.            | Hannover        | <b>Hotel du Parc.</b>     |                  | Friton, Kfm.           | Baden-Baden | Friton, Kfm.           | Baden-Baden    | Fabricius, Fr.                 | London         |
| Scheulen, Kfm.          | Elberfeld       | Bärenklau m. Fr.          | Antwerpen        | Lang m. Fr.            | Schützlar   | Lang m. Fr.            | Schützlar      | Philippis, Fr.                 | Plymouth       |
| Happ, Kfm.              | Elberfeld       | Müller, Fr. Dr.           | Antwerpen        | Wiegand, Kfm.          | Berlin      | Wiegand, Kfm.          | Berlin         | Calthorpe, 3 Fr.               | Highburg       |
| Zehrpfennig.            | Elberfeld       | Michaelis m. Fm.          | Berlin           | Marquart, Kfm.         | Berlin      | Marquart, Kfm.         | Berlin         | Weber.                         | Köln           |
| Gerstenberger.          | Berlin          | <b>Pfälzer Hof.</b>       |                  | Behrens m. Fr.         | Hamburg     | Behrens m. Fr.         | Hamburg        | Adams.                         | Oxford         |
| Drewe m. Fr.            | Berlin          | Weber, Rent.              | Hannover         | Wrede, Kfm.            | Iserlohn    | Wrede, Kfm.            | Iserlohn       | Whitchurch, Fr.                | Bonn           |
| Müller, Kfm.            | München         | Weber, Kfm.               | Uisingen         | Horstman m. Fr.        | Uhlenhorst  | Horstman m. Fr.        | Uhlenhorst     | Taylor.                        | Frankfurt      |
| Garcia, Kfm.            | Mexico          | Schmidt jun.              | Boas             | Hoenes, Kfm.           | Trier       | Hoenes, Kfm.           | Trier          | Mackenzie.                     | Frankfurt      |
| Braumann.               | Frankfurt       | <b>Zur guten Quelle.</b>  |                  | Wagner, Fr.            | Schwabach   | Wagner, Fr.            | Schwabach      | Pension Crée.                  |                |
| Meyer.                  | Stendal         | Reinhardt m. Fr.          | Neustadt         | Dudel, Kfm. m. Fr.     | Görlitz     | Dudel, Kfm. m. Fr.     | Görlitz        | Fleuss, Fr.                    | Brasilien      |
| <b>Englischer Hof.</b>  |                 | <b>Rhein-Hotel.</b>       |                  | Deussner, Rent.        | Ems         | Deussner, Rent.        | Ems            | Man m. Fm.                     | England        |
| Smitts, 3 Fr.           | New-York        | Rodigas, Fr. m. 2 T.      | Gand             | v. Sou m. Fm.          | Hamburg     | v. Sou m. Fm.          | Hamburg        | Wemyss, Fr.                    | England        |
| Baldwin.                | Boston          | Jung m. Fr.               | Bremen           | Hess, Fr. Rent.        | Hamburg     | Hess, Fr. Rent.        | Hamburg        | <b>Villa Hertha.</b>           |                |
| Schwartz.               | Milwaukee       | S. Erlauch Graf u. Gräfin | Waldeck-Pyrmont. | Simon, Fr. Rent.       | Hamburg     | Simon, Fr. Rent.       | Hamburg        | Nothdurft.                     | Braunschweig   |
| Flegenheimer.           | Richmond        | Waldeck-Pyrmont.          | Cassel           | Brunker m. Fm.         | Fraibach    | Brunker m. Fm.         | Fraibach       | Hönk, Fr.                      | Schl.-Holstein |
| Hohenfels, Fr.          | Philadelphia    | Oyagne m. S.              | Paris            | Plump m. Fr.           | Bremen      | Plump m. Fr.           | Bremen         | Floyer.                        | Baringstoke    |
| Wolf, Fr.               | Philadelphia    | Judd, Fr.                 | Oil-City         | Kaufmann m. Fm.        | Hamburg     | Kaufmann m. Fm.        | Hamburg        | Floyer, Fr.                    | Baringstoke    |
| <b>Einhorn.</b>         |                 | Hartmann m. Fr.           | Köln             | Nagel, Fr. Rent.       | Berlin      | Nagel, Fr. Rent.       | Berlin         | <b>Privat-Hotel Russ. Hof.</b> |                |
| Steemann m. Fr.         | Vlaardingen     | Stubbendorf m. Fm.        | Omaha            | Rathemeyer.            | Düsseldorf  | Rathemeyer.            | Düsseldorf     | Dames, Fr. Rent.               | Köln           |
| Gersting, Kfm.          | Frankfurt       | Segelke m. Fr.            | Omaha            | Courtellier m. Fr.     | Mülhausen   | Courtellier m. Fr.     | Mülhausen      | Wieland, Fr.                   | Amsterdam      |
| Friedrich.              | Dienenthal      | Gaun, Fr.                 | London           | Fruis, Kfm. m. Fr.     | Aachen      | Fruis, Kfm. m. Fr.     | Aachen         | Wieland, Fr.                   | Haarlem        |
| Wolter m. Fm.           | Barmen          | Gordon m. Fr.             | Leed             | Hess, Rent.            | Hamburg     | Hess, Rent.            | Hamburg        | Häusling, Kfm.                 | Deidesheim     |
| Harberth.               | Braunschweig    | Rota, Rent.               | Toccam           | Walther m. Fm.         | Karlsruhe   | Walther m. Fm.         | Karlsruhe      | <b>Luisenstrasse 2.</b>        |                |
| Harberth.               | Braunschweig    | Reid, Kfm.                | Berlin           | <b>Hotel Vogel.</b>    |             | <b>Hotel Vogel.</b>    |                | Meyers.                        | Oberdellendorf |
| Krockel.                | Braunschweig    | Rainer, Rent.             | Toccam           | Winckler.              | Landsberg   | Winckler.              | Landsberg      | Koch, Fr.                      | New-York       |
| Stössel, Kfm.           | Würzburg        | Cronyn, Fr.               | Brooklyn         | zur Nieden, Dr.        | Berlin      | zur Nieden, Dr.        | Berlin         | Sondheimer.                    | Washington     |
| Engelhard.              | Würzburg        | <b>Rose.</b>              |                  | Hecht, Kfm.            | Prag        | Hecht, Kfm.            | Prag           | Webergasse 3 (zum Ritter).     |                |
| Rodenbourg.             | Fischbach       | Vay m. Fr.                | Indianapolis     | Hoos.                  | Graalingen  | Hoos.                  | Graalingen     | Pick m. Fr.                    | Köln           |
| Löwenstein.             | Borken          | Mayer m. Fr.              | Kalk             | Hoos, 2 Fr.            | Graalingen  | Hoos, 2 Fr.            | Graalingen     | Stal, Fr.                      | Stockholm      |
| Winter.                 | Frankfurt       | Harcourt m. Cour.         | England          | Lissa, Kfm.            | Berlin      | Lissa, Kfm.            | Berlin         | Stoffels m. Fr.                | Crefeld        |
| Demuth.                 | Düsseldorf      | Harcourt m. Bed.          | England          | Treutner m. Fr.        | Amss        | Treutner m. Fr.        | Amss           | Webergasse 4.                  |                |
| Dettmann.               | Berlin          |                           |                  |                        |             |                        |                | Braune m. Fr.                  | Brandenburg    |



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191.

Dienstag, den 18. August

1891.

## Heute Dienstag,

Vormittags 10 Uhr, versteigere ich Abreise halber im Auktionslokal

### „Zum Rheinischen Hof“

(Ecke der Neuen- und Mauerstraße):

1 compl. fast neues Bett, Kuchenschrank, Mahag. Verticow, Mahag. Console und Pfeilerstuhl, 2 sehr schöne Sophas, 1 ovaler und 1 Antoinettentisch, 4 Mahag. -Stühle, Waschkommode und Nachttisch, 1 Singer-Nähmaschine, Teppiche, Vorhänge, 1 feiner Regulator, 3 Mahnen Haus- und Küchengeräthe, Glas, Porzellan &c. Das Mobiliar ist kaum 3 Monate im Gebrauch.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

326

## Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts

verkaufe ich alle vorräthigen Saaröffe das Stück von 1 Mt. bis 3 Mt. Joh. Math. Faulbrunnstraße 10.

Dieselbst ist die Barbier- und Friseur-Einrichtung ganz oder getheilt billig zu verkaufen. 15951

**Gummi-** Waaren aus Paris. Feinste Specialität. 391  
Preisliste gratis. (E. F. & 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

## Geld

erhält Verleihen, welcher sich gegen 10-Mt. Marke meinen Preis-Courant über Special-Gummi-Artikel kommen lässt. (E. F. & 1706) 391  
Discreter Verleihen.  
Georg Raabe, Hamburg.

## Geschäfts-Übernahme.

Beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich vom 10. ab das Colonialwaaren-Geschäft Röderstraße 25

von Herrn Kappes übernommen habe. Werde stets bemüht sein, gute Waare zu führen und sichere reelle Bedienung zu.

Hochachtungsvoll Gustav Henning.

## Emser Brod,

in ganzen und halben Lothen, empfiehlt Wilh. Schmidt, Bäcker, Adlerstraße 20.

## Aechtes amerikanisches Brod.

L. Ruster, Walramstraße 3.

## Wirabellen und Frühzwetschen

zu haben Möhringstraße 10, Gerhard. 15906

Pflaumen, 100 Stück 12 Pf., Festeimerweg 15.

Reineclauden zu verkaufen Walfmühlstraße 22. 15915

Sandlartoffeln, 1a gelbe, Kumpf 35 Pf., Landeier, frische, 5 Pf.,

Heringe, neue, 8 Pf., Rindhölzer, Backet 12 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Schöne Reineclauden, zum Einmachen, Gr. 10 Mt., Pfd. 12 Pf.,

Pflaumen Pfd. 5 Pf., schöne Eierpflaumen Pfd. 12 Pf., Geisbergstraße 36.

## Verschiedenes

## Costüme

von 6 Mt., Hauskleider von 3 Mt. an werden nach feinem Taillenschmitt gut sitzend angefertigt Helenestraße 16 bei Frau Michel.

Eine geübte Kleidermacherin sucht Kunden. N. Stengasse 12, B. r.

**Wäscherei und Feinbüglerei** Kleine Schwalbacherstraße 14, Bart.,

empfiehlt sich bei pünktlicher Bedienung. Herren-Hemd 20, Kragen 6, Manschetten 8, Frauen-Hemd u. -Hose 10, Bett- u. Tischluch 10, Serviette 4 Pf. u. s. w. Die Wäsche wird gebleicht und gut behandelt ohne Anwendung scharfer Mittel. — Eigene Bleiche.

Eine Frau sucht Wäsche-Kunden. Näh. Schwalbacherstraße 1, Baden.

Ein Kind erhält gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15946

Der erkannte junge Mann, der am Sonntag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr vor der Hofapotheke den jungen Güterhund an sich lockte und entführte, wird erlucht, denselben schleunigst nach Langgasse 11 zurückzubringen, widrigenfalls polizeiliche Hülfe in Anspruch genommen werden muß.

Jene Dame in weißem Kleid, welche am Schützenplatz erlucht wurde, selbes Blatt zu lesen, wird um Wiedersehen gebeten. Briefe unter R. Z. 168 postlagernd.

**Rr. Rr. Rr.**

Sonntag gut amüßig?

## Verkäufe

Ein noch g. Obertelegraphen-Assistenten-Bureau-Rock und ein Unterbett zu verkaufen Kirchgasse 8, 1. Etage.

## Ein Bett,

Mahagoni, polirt, mit Sprungrahmen, Matratze und Keil, ein zweithüriger Kleiderschrank zum Aufhängen, eine Bettstelle mit Strohsack, Matratze und Keil, ein einthür. Kleiderschrank zum Aufhängen, ein Regulator, eine Anrichte mit Aufsatz, ein Sessel mit Rohrstoß, ein kleiner Schrank für Dienstboten, ein Nähtisch, ein Kinderwagen, verschiedene Bilder, diverses Porzellan sofort billig zu verkaufen.

Die Möbel sind fast neu und werden billig abgegeben

## 27. Walramstraße 27,

Dieterhaus.

Sofort zu verkaufen: Küchenschrank mit Glasaufsatz

14 Mt., Spiegel in Kirschlack 7 Mt., zweithür. Kleiderschrank 28 Mt., Waschtisch mit Schublade und Aufsatz 7 Mt., vierediger Tisch mit gedrehten Füßen 7 Mt., vierhübladige Kommode 22 Mt., Kuch.-Ovaltisch 15 Mt., einthür. Kleiderschrank, Schreibtisch, Verticow, matt und blank, Schreibsekretär, Bett und dergl. mehr Schachtstraße 9, Stb. 2. Et.

Schönes Break billig zu verkaufen Nerostraße 27. 15955

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Goldgasse 8, 2. Et.

## Verloren. Gefunden

## Verloren

Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit Inhalt (zwischen 20-30 Mt.) und verschiedenen Notizen, entweder beim Einsteigen in den Pferdebahnwagen am Kranzplatz oder auf dem Perron der Rheinbahnstation. Gegen gute Belohnung abzugeben Geisbergstraße 4, im Ruffischen Hof.

## Verloren

ein Portemonnaie mit Inhalt. Darunter ein Thaler mit dem Bild Friedrich des Großen und der Umschrift Friedericus Borussiae rex. Abzugeben gegen Belohnung Kavellenstraße 35.

Verloren zwei rothgestreifte Pferdedecken. Abzugeben Gießelstraße 9.

## Verloren

Freitag ein silbernes Armband. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Spiegel.

Verloren Sonntag Abend ein goldenes Armband. Gegen gute Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 12, 1.

## Verloren

ein dunkelblaues Kinder-Jäckchen (Tricot) am Stockbrunnen oder auf dem Wege von demselben durch die Langgasse, Kirchgasse bis zur Rheinstraße. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 91, 1.

Eine Wagentasche verloren von der Platte, durch die Gießelstraße, Röderstraße, Taunusstraße, Langgasse, bis in die Hellmundstraße. Abzugeben Hellmundstraße 24 gegen Belohnung.

Gefunden „Unter den Eichen“ eine Taschenuhr. Abzuholen Goldgasse 2a, 1. Et.

Kinder-Jacke gefunden am Rheinbahnhof. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen Emserstraße 4a, 3.

## Entflohen ein Kanarienvogel

Friedrichstraße 8 bei

A. Mosbach.

Von Dieblich nachgelaufen ein kleiner braun und weißer spitzartiger Hund. Näh. Adelheidstraße 73, 1.



## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied sanft nach kurzen, schweren Leiden unser guter Vater und Schwiegervater

**H. L. Weber.**

Es bitten um stilles Beileid

Die trauernden Hinterbliebenen:

H. Höp, Lehrer,  
und Frau, Juliette, geb. Weber.

Wiesbaden, den 16. August 1891.

Die Beerdigung findet statt: **Mittwoch Mittag 2 Uhr** vom Sterbehause Zahnstraße 7. 15889

Statt jeder besonderen Mittheilung.

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der

**Kgl. Baurath Wilhelm Herborn,**

im Alter von 49 Jahren.

Wiesbaden, 16. August 1891.

Betty Herborn, geb. ter Meulen.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus. 15909

Nach unerforschlichem Rathschluß Gottes ist heute Nacht meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger-tochter, Schwägerin und Tante,

**Frau Dorothea Wollgandt,**  
geb. Deisel,

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen. Um stille Theilnahme bitte

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**A. Wollgandt und Kinder.**

Wiesbaden, den 15. August 1891.

15910

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 18. August, Nachmittags 3 1/2 Uhr**, vom Sterbehause, Walramstraße 6, aus statt.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die großen Blumenpenden bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben

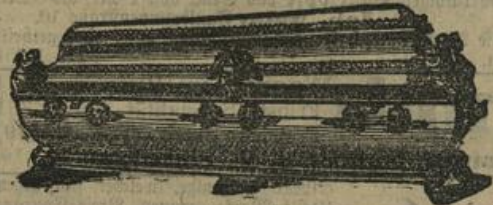
**Paula**

sagt Allen ihren herzlichsten Dank

Familie Treidler.

Wiesbaden, den 16. August 1891.

15801



**Sargmagazin**  
von  
**K. Weyershäuser**  
Mörichstr. 1,  
liefert alle Arten  
Holz- u. Metall-  
Särge  
zu den billigsten  
Preisen. 72

### Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute Abend 7 Uhr unseren inniggeliebten Gatten, Vater, Schwiegervater und Grossvater, den

**Königlichen Oberforstmeister a. D.,**

Ritter des rothen Adler-Ordens 2. Cl. m. E.,

**Adolph Tilmann,**

zu sich zu nehmen.

Derselbe verschied an den Folgen eines Schlaganfalles, wohl vorbereitet durch längeres Leiden und gestärkt durch die hl. Oelung.

Wiesbaden, den 16. August 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 19. d. M., Nachmittags 5 1/2 Uhr**, von dem Sterbehause, **Emserstrasse 28**, aus statt. Die feierlichen Exequien werden am Donnerstag, den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, in der Pfarrkirche abgehalten.

Den Intentionen des Verstorbenen würde es entsprechen, wenn anstatt etwaiger Blumenpenden der **Seyberth'schen August- und Minchen-Stiftung** eine kleine Gabe für verwaiste Försterkinder zugewendet wird.

15908



## Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen u. Pfandscheine zahlt stets gut **F. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7. 11575  
**Lebert & Stark**, Clavier-Schule 3. Theil, gebraucht zu kaufen gesucht. Zu erfragen in **Wagner's Musikalienhandlung**.

**Kraak u. Wette** f. sch. K. zu f. gel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15970

## Ankauf

von gebrauchten Möbeln u. Betten, Herren- u. Damen-Kleidern, Schuhwerk, Gold- und Silberachen. Pfandscheine werden zu den höchsten Preisen angekauft.

**Karl Kunkel**, 30. Hochstraße 30.

Suche gebrauchte starke Sandsteinplatten zu kaufen. Gefl. Anerb. mit Preisangabe unter **J. P. 84** an den Tagbl.-Verlag. 15324

## Unterriecht

Schüler der unteren Classen des Realgymnasiums erhalten gründl. Unterricht bei einem Sekundaner. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15952

## Serien-Kursus.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten Vormittags von 9-12 Uhr. Anmeldungen erbittet Vormittags.

**Magdalena Ried**, staatl. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisestraße 41, 2. St. rechts.

## Geldverkehr

### Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **A. L. E.** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15971

## Mietgesuche

**Villa** für eine Familie mit Vorkaufsrecht zu mieten gesucht. Miete ca. 3000 Mk. Offerten erbittet mögl. bald an 15944  
**Otto Engel**, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Per 1. October eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern von ruhigen Leuten zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. Z. 100** an das Haupt-Postamt Wiesbaden. 15914

Kleine Beamtenfamilie sucht zum 1. October frdl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör. Offerten unter **H. M. 20** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine möblierte Wohnung, Parterre, in guter Gegend, von 3-4 Zimmern, darunter zwei Schlafzimmer, Küche und zwei Räume für Dienstmädchen, wird zu mieten gesucht. Näh. mit Angabe des Monatspreises bittet man unter **K. B. 90** an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein gut möbliertes Zimmer in der oberen Rheinstraße oder deren Nähe zum 1. d. M. zu mieten gesucht. Offerten abzugeben Rheinstraße 103, 1.

Großes freundliches unmöbliertes Zimmer (oder ein kleineres mit Cabinet) mit bürgerlicher guter Kost wird zum 1. Oct. in anst. Hause auf's Jahr gesucht. Nähe der Rheinstraße erwünscht. Näher. Preis 800 Mk. Fr.-Off. unter **M. P. 67** beförd. der Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht ein Zimmer mit Kaffee zu 18 Mk. Offerten unter **M. J. 35** an den Tagbl.-Verlag.

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

### Villa Viebricherstraße 10

ist ganz oder getrennt in 2 Stockwerken zu je 5 Zimmern, Küche etc. und 3-4 Räumen im Giebel oder Souverain, bis 1. Oct. zu vermieten. Näh. Morgens von 10 und Mittags von 4 Uhr an daselbst. 15890

### Villa Austria, Leberberg 12,

nächst dem Kurhaus, hochgelegene herrschaftliche Wohnungen zu verm. Schöne freie Lage, prachtvolle Fernsicht. Näh. daselbst. 15947  
**Villa**, für Pension oder Arzt passend, in bester Lage zu vermieten od. zu verkaufen. Näh. bei **O. Engel**, Friedrichstr. 26. 15945

## Wohnungen.

**Adlerstraße 17** ist ein geräumiges Parterre-Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch rechts. 15969  
**Adlerstraße 50** ist im ersten Stock eine Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, 2 Keller, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 15969

**Adlerstraße 54** 1 gr. Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu v. Gehauf. Born. 15969

**Adlerstraße 63** ist ein großes Parterre-Zimmer mit Küche auf 1. Sept. zu verm. 15912  
**Albrechtstraße 40** (neu) ist eine schöne abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche (3 Tr. h.), Manfard und Keller, auf 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst zwischen 1-8 Nachm. und 1/7-8 Uhr Abends. 15919

**Bleichstraße 37** ist im Vorderhaus, 2 St., eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Manfard und Keller, auf 1. October oder gleich zu vermieten. Näh. zu erfragen Hinterhaus Bau. 15888

**Große Burgstraße 3**, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer nebst Küche, Manfard etc., per 1. September oder später zu vermieten. 15929

**Göthestraße 1a** (Neubau) Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Balkon und Zubehör für 1050 Mk. zu verm. Näh. Moritzstr. 56, P. 15929

**Ellenbogengasse 8** eine Frontispiz-Wohnung von 1 Zimmer und Küche, sowie einzelnes Zim. auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **A. Limbarch**. 15875

**Emserstraße 6** Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet und Küche, per 1. October zu vermieten. 15875

**Hermannstraße 6** ist die Bel-Etage-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. October zu vermieten. 15881

**Kirchgraben 7** eine freundliche Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. September zu vermieten. Näh. im Laden. 15877

**Karlstraße 32** Manfard-Wohnung gleich oder später zu verm. 15879

**Kirchgasse 9** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April weit unter dem Preise zu vermieten, kann aber sofort von dem Hausherrn weiter vermietet werden. Näh. daselbst, 2. St. links (nur Born.) 15905

**Kirchgasse 30**, Neubau, eine schöne Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 15870

**Reichergasse 27** ist eine freundliche Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 26. 15888

**Reichergasse 30** eine schöne Wohnung, 2 Stuben und Küche, zu verm. 15935

**Reichergasse 37** zwei Zimmer, Küche, sowie eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15935

**Rheinstraße 70**, 3, 7 Zimmer, 3 Manfarden, Küche, Keller, Gas, Wasser, elektrische Klingel, per 1. October zu vermieten. Einzufragen zwischen 10 und 2 Uhr. Näh. Mühlgasse 13, im Laden. 15860

**Rheinstraße 107**, Bel-Etage, vier große Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 15913

**Römerberg 21** (Neubau) sind Wohnungen von drei Zimmern, Küche u. allem Zubehör, sowie der Parterrestock, eingerichtet für Restauration, auf 1. Octob. zu verm. 15913

**Schachtstraße 22** ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 15964

**Schwalbacherstraße 71** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. auf October zu vermieten. 15888

**Seitenstraße 21**, Seitenbau, 1-2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 15888

**Walramstraße 3**, 3. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei **Diehl**. 15876

**Webergasse 34** 1 Zimmer und 1 Küche im 3. Stock per 1. October zu vermieten. 15960

Das Parterre (3 Zimmer, Küche, Keller, Trockenschleifer, Bleichplatz) per 1. October zu vermieten Walramstraße 20. 15878

Zwei H. Wohnungen (schöne freie Aussicht) zu vermieten. 15965

**Joh. Scheben**, Gärtner, obere Frankfurterstraße.

**Eine hübsche Wohnung** (Kirchgasse, 1. St.), 2 Zimmer nebst Zubehör, Wegzugs halber sofort oder auf 1. Octob. an ruhige Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15973

Eine freundliche Frontispiz-Wohnung mit schöner Aussicht mit od. ohne Laden sof. od. auf 1. Oct. zu verm. Näh. „Stadt Gms“, Emserstr. 24. 15957

Eine sch. Manfard mit Küche an zwei auf 1. zu verm. Kellerstr. 9. 15957

**Manfard-Wohnung** zu vermieten Wellstr. 39. 15950

## Möblierte Wohnungen.

Wegen Abreise ist in einer Villa eine schön möblierte Etage, ganz oder getheilt, auf längere Zeit zu vermieten. Nähere Auskunft bei Herrn **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 15931

## Möblierte Zimmer.

**Albrechtstraße 30**, Part., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15896

**Bleichstraße 22**, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 15923

**Bleichstraße 39**, 2 St. r., möbl. Zimmer (12 Mk. monatlich) zu verm. 15973

**Elisabethenstraße 19**, Bel-Et., möbliertes Zimmer, Salon. 15900

**Emserstr. 13** möbl. Z. m. Vent., 66 Mk. mtl. (a. W. 2 Betten). 15900

**Geisbergstraße 9**, Part., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 15967

**Sellmundstraße 53**, 2. H. möbl. Zimmer mit Kost billig zu verm. 15891

**Sermannstraße 13**, 2 St. r., einf. m. J. an Ladn. o. dgl. z. v. 15891

**Stranienstraße 25**, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902



**Rheinstraße 11**, Part., schön möblierte Zimmer zu verm., neben Hotel Victoria.  
 Stiftstraße 21, 3 Tr., ein hübsch möbliertes Zimmer preisw. zu verm.  
 Möblierte Zimmer zu vermieten Wilhelmstraße 8, Part.  
 Ein älterer Herr oder eine Dame findet zwei möbl. Zimmer mit der sorgfältigsten Pflege und Bedienung. Gef. Offerten unter A. No. 42 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein bis zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit schöner freier Aussicht billig zu vermieten. 15866

**Joh. Scheben**, Gärtnerei, obere Frankfurterstraße.  
 Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer, 1. St., auf September zu vermieten. Zu erfragen Kirchstraße 40, 2. 15961  
 Möbl. Zimmer gleich zu verm. (per Monat 12 M.). Frankenstr. 11. 15959  
 Ein schön möbliertes Zimmer per 1. September zu verm. Grabenstraße 26, 2 St. 15916  
 Ein freundlich möbl. Zimmer auf 1. September zu verm. Hellmündstraße 39, 1 St. 15934  
 Ein freundliches kleineres Zimmer, möbliert, preiswürdig zu verm. Langgasse 6, 2. 15938  
 Ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Behrstraße 25, 1 St. rechts. 15926

**Ein II. möbl. Zimmer an ein Mädchen oder eine Frau zu verm.** Anzusehen Nachmittags Kerosstraße 14, 3. St.  
 Einfach möbl. Zimmer mit sep. Eingang in ruhigem Hause an anst. Herrn oder ein Fräul. auf gleich od. 1. Sept. zu verm. Schachtstr. 28, Neub. 2.  
 Ein schönes möbl. Zimmer für 12 M. zu verm. Sedanstr. 2, Part. 15894  
 Ein kleines möbl. Zimmer billig zu vermieten Tannusstr. 33, 5. 15893  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. an einen Arbeiter Walramstr. 3, Koch. 15856

**Neu u. elegant möbl. Zimmer**, zweifelnstrig, 1. St., in gesunder Lage früher zu vermieten. Preis mit Kasse 25 M.; Balkonbenutzung. Co. Clavier gegen mäßige Vergütung. Walramstr. 8, 1 rechts. 15925  
 Ein freundl. möbl. Zimmer (u. d. Str., 1. St.) Webergasse 41. 14640  
 Ein heizbares gut möbliertes Zimmer (sep. Eingang) für 12 M. zum 1. September zu vermieten Webergasse 49, 1 St. 1. 15885  
 Ein möbliertes Zimmer mit zwei Betten an einen oder auch an zwei Herren mit oder ohne Kost bill. zu vermieten. Näh. Al. Webergasse 8, 2. St.  
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Wellstr. 26, 1. 14428

**Zwei Mansarden** möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15282  
 Eine möblierte Mansarde zum 15. Aug. zu verm. Kirchstraße 8, 1. St. 15461  
 Arbeiter können Logis erhalten Adlerstraße 26, 2 St. rechts.  
 Anst. j. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, 5. 1. 14186  
 Arbeiter erhalten Logis Feldstraße 13, 5th. Part.  
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenestraße 5. 15212  
 Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Helenestraße 7, Vorderh. 2 Tr.  
 Anst. Leute f. gute Kost und Logis erhalten Jahnstr. 4, Frontsp. 15069  
 Ein Arbeiter kann Logis erhalten Kellerstraße 16, 3 Tr.  
 Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Al. Kirchstraße 3, 2 St. 15599  
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 15438

Ein ordentl. Mädchen findet Schlafstelle Römerberg 28, 5th.  
 Jung. anst. Mann kann Logis erh. Sedanstraße 6, 3 I. 15896  
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Logis Steingasse 14, Part. 15703  
 Arbeiter erhalten Schlafstelle Webergasse 46, Hinterhaus 1 St. rechts.  
 Besserer Arbeiter erhält Kost und Logis Wellstr. 37, 2. 1 r. 15930

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankenstr. 20 ein leeres Zimmer sof. zu verm. Näh. 2 St. r. 15562  
 Schachtstraße 4 ist ein großes Parterrezimmer zu vermieten.  
 Zwei unmöbl. Zimmer (1. Oct.) Louisenstraße. Näh. Rheinstr. 89, 3.  
 Ein schönes Zimmer (unmöbliert) mit Balcon im 2. St. zu vermieten. Näh. bei Schindling, Ecke Michaelsberg und Schwalbacherstr. 15665  
 Ein leeres Zimmer sofort billig zu vermieten Frankenstr. 28, 3 links.  
 Stübchen an einzelne Person zu vermieten Walramstraße 2. 15258  
 Frontspiz-Zimmer und Mansarde in guter Lage zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15901

**Helenenstraße 19** eine heizbare Mansarde zu v.n. Näh. 5th. 1 St. 15448  
 Römerberg 1, 1 St. l., große helle Mansarde sof. zu vermieten. 15887

**Zwei Mansarden** an ruhige Familie per 1. October zu vermieten Frankenstr. 8. 15407  
 E. l. h. Mansarde zu verm. Frankenstr. 20. 13399  
 Eine Mansarde sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11. 15442

### Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Kemisen zu vermieten Helenestraße 24.  
 Kirchstraße 30 ein großer Keller mit Aufzug zu verm. Näh. das. 15871

## Fremden-Pension

**Villa „La Rosière“**, Elisabethenstraße 15.  
 Zimmer frei geworden. Für Winter eine schöne Etage möbliert zu vermieten. 15640

**Pension Frankfurtstraße 12**  
 einige Zimmer frei geworden.

## Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.  
 Parterre und Bel-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Näher im Hause. 11787

## Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Jahnstraße 16.  
 Zimmer von 0,80—2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine Trintgelber. 11298

## Villa Parkstrasse 12

sind comfortable möblierte Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 12542

## „Pension Felicitas“,

Sonnenbergerstrasse 18 (Abeggstrasse 1).  
 Einige Zimmer frei geworden. 15706

## Pension Villa Frank,

Sonnenbergerstraße 18 (Abeggstraße 3).  
 elegant und comfortabel möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Näher und Douchen im Hause.

Fremdenpension Tannusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14488

## Familien-Anschluß.

Eine alleinstehende Dame findet vor der Stadt in H. besserer Familie gute Aufnahme. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15780

**Pension.** Ein bis zwei schulpflichtige Mädchen (auch Waisen oder mutterlos) finden liebevolle Aufnahme bei einer staatl. gepr. Lehrerin, die viele Jahre im Ausland unterrichtete. **Pensionspreis sehr mäßig.** Gute Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14671

Ein alt. Herr findet liebev. Aufnahme und gute Pflege in H. guter Familie vor der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15781

Ein j. Mädchen findet auf dem Lande in gut. Haush. tücht. Ausbild. im Kochen, Einmachen, Bügeln u. all. fein. Arb. Schön. Zimmer, Rheinl. Luft. W. Milchstr. 2. Preis 45—60 M.

Off. unter S. Nr. M. Wächter. Schulberg 15 hier.  
 Ein Fräulein sucht Pension zu 50 M. Nur schriftliche Offerten unter A. L. 42 an den Tagbl.-Verlag.

## Schwalbach: Villa Concordia.

Rheinstrasse, am Walde. Grosser Garten. 15070  
**Vorzügl. Familien-Pension.** Frau Dr. Hassel.  
 Parterre u. Bel-Etage: schöne Zimmer mit gr. Balkons frei

## Soolbad Münster a. St.

Villa Flora. Pension Fiserius. 11078  
 Zimmer mit und ohne Pension. Soolbäder directer Quellenleitung.

## Arbeitsmarkt

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Modes.** Tüchtige zweite Arbeiterin per 15. September c. gesucht. Offerten unter B. 14 an den Tagbl.-Verlag.

### Modes.

Eine perf. erste Arbeiterin wird zu engagieren gesucht. Off. nebst Zeugnis u. Gehaltsanspr. unter N. 55 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15790

Wir suchen für unser Geschäft

## ein anständiges Mädchen.

Meldzeit von 12—2 Uhr. 15737

## Gebr. Wollweber,

Langgasse 32.

## Zur Erlernung

der Mode, sowie feineren Confection je eine geb. junge Dame gesucht. 15411  
**Geschw. Broelsch**, Große Burgstraße 10.

Lehrmädchen für Putz gesucht. Maria Löffler, Kerosstraße 29.

## Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gesucht. 15640

## Bina Baer,

Langgasse 25.

Eine gut geübte Kleidermacherin gesucht Neugasse 22, 2 St. r.  
 Ein Nähmädchen zum Ausbessern von Wäsche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15920



Tüchtige Kocharbeiterin gesucht Kirchgasse 23, 2.

15868

**Hotel Victoria**wird auf sofort eine tüchtige **Gebildetpöfferin** gesucht.Lehrmädchen zum **Kleidermachen** gesucht Kirchgasse 11, Seitenb. 10644  
Anständige Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen gründlich  
erlernen Schwalbacherstraße 28.**Mädchen** können unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen  
Näh. Mauritiusplatz 6, 1 St.Waltmstraße 10 wird eine tüchtige auf Kleider geübte  
Büglarin auf gleich gesucht. 15958

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Waltmühlstraße 22. 14308

Ein tücht. Waschmädchen sofort gesucht Helenenstraße 5, 1 Tr. h. 1  
Junges Monatsmädchen gesucht Morigstraße 4, im Laden.

Gesucht ein Monatsmädchen Wörthstraße 12, 2 Tr.

Zuvers. Monatsfr. od. Mädch. f. einige Std. Nachm. ges. Albrechtstr. 11, 2.

Gesucht ein unabhängiges Monatsmädchen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St.

Ein geb. Fräul. zur Beaufsichtigung größerer Kinder des Nachmitt. von  
2-7 Uhr gesucht Stiftstraße 24, Gartenb. 1 Tr.**Flaschenpülerinnen**gegen hohen Lohn und bei dauernder  
Beschäftigung sofort gesucht. 15924**Wiesbadener Kronen-Bräuerei.****B. Germania, Säfnerg. 5.** Gesucht eine Küchenhaushälterin  
für Hotel u. eine Beisöchin neben Chef, eine Restaurations-  
köchin, zwei Hotelköchinnen u. Küchenmädchen. B. Germania.  
im Alter von 25-35 Jahren. wird  
für seines Herrschaftshaus nach  
Holland gegen hohen Lohn u. freie Reise gesucht.  
Suchende Herrschaft ist Dienstag, den 18. d. M.,  
hier anwesend, wo persönl. Vorstellung erfolgen kann.  
Sofortige Meldung erbeten in**Ritter's Bureau. Taunusstrasse 45, Laden.**Eine tüchtige Kaffeeköchin für ein Hotel ersten Ranges gesucht. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 15922Gesucht Köchin für ein Badhaus zum 15. Sept. oder 1. Oct., Köchin für  
eine Pension zum 1. oder 15. Oct., Weißzeugbeschleiferin per 1. Oct.,  
geb. f. Fräulein zur Stütze der Hausfrau, Köchin für einige Wochen in  
einem Badeort, Beisöchin per sof., Kinderfräul. per sofort, Kellnerin per sof.,  
Kammerjungfer nach England, Köchin nach Holland und Alleinmädchen  
für eine englische Familie durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.****Gesucht** eine ganz perfekte Restaurationsköchin, sowie  
ein anständiges Servirfräulein.**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
Gesucht zum 1. Sept. fein bürgerliche Köchinnen, tüchtige Allein-  
haus- und viele Landmädchen. **Stern's Bureau, Nerostraße 10.****Gesucht** eine perfekte **Servirfräulein** für seines Herr-  
schaftshaus (30-35 M.).**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
Gesucht für England eine Köchin.**Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostraße 5.**Eine tüchtige Köchin für ein Herrschaftshaus nach aus-  
wärts gesucht Säfnergasse 19, 1 St.Eine perfekte Köchin, die wo möglich etwas englisch spricht, wird gesucht,  
um mit nach England zu gehen. Zu erfragen Adlerstraße 26, Part.**Gesucht** nach England eine Köchin, nettes Mädchen zu einer  
einzelnen Dame, **Servirfräulein** nach Strassburg, Fräulein  
zur Stütze, perfekte Kammerjungfer, welche gut schneidert,  
Haus- und Küchenmädchen. **Victoria-Bureau, Nerostraße 5.**

Ein Hausmädchen wird gesucht | Taunusstraße 38.

Ein junger Hausbursche gesucht | **Hotel Kronprinz.** 15809Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Leberberg 12,  
Part. **Villa Austria.** 15651

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. Sedanstraße 1, im Laden.

Zu einem kleinen Kinde wird ein zuverlässiges **Kinder-**  
**mädchen** gesucht, welches gleichzeitig in allen Hausarbeiten  
bewandert ist. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15706Ein reinliches braves **Kinder**mädchen, das auch Hausarbeit versteht, auf  
1. September c. gesucht Frankfurterstraße 19. 15710Junges Mädchen, welches kochen kann u. Hausarbeit versteht, gegen hohen  
Lohn gesucht. **Simon Meyer, Ecke Schützenhofstraße.** 15769Ein braves einfaches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, auf  
gleich gesucht Wilhelmstraße 34, 3.Eine **Kinder**frau oder ein erfahrenes Mädchen zu einem ein Monat alten  
Kinde sofort gesucht Adelsbaderstraße 57, Part.Ein freundliches williges Mädchen, welches kochen kann, wird auf  
1. September gesucht Stiftstraße 5, 1 St. 15677**Ges.** eine norddeutsche Köchin. **Bür. Germania, Säfnerg. 5.**Ein einfaches reinliches Mädchen, das alle Hausarbeiten  
versteht und Liebe zu einem Kinde hat, wird sofort gesucht  
Albrechtstraße 3, 2 St.**Gesucht**zum 1. September ein fleißiges Mädchen (allein), welches Liebe zu  
Kindern hat, Morigstraße 25, Part. 15843

Ein anst. Mädchen gesucht. Näh. Wilhelmstraße, Wasserhalle. 15853

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 23, im Laden. 15786

Ein Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 37, Part.

**Einfaches braves Mädchen** gesucht Nerostraße 40. 15909Eine Dame mit kleinem Haushalt sucht ein anständiges  
williges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von aus-  
wärts, welches jede Hausarbeit versteht und hier noch nicht gedient hat.  
Zu erfragen Nerostraße 33, 1 St., Mittwoch Vormittag 10 Uhr.

Ein einfaches Mädchen gesucht Helenenstraße 21, 2. 15899

Zum 1. September wird ein zuverlässiges Mädchen,  
welches nachweislich selbstständig kochen kann und jede  
Hausarbeit versteht, als Alleinmädchen gesucht. Gute  
Zeugnisse erforderlich. Näh. Adolphsallee 8, 1.Ein braves Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, gesucht Adelsbader-  
straße 41, Part. rechts. 15860Älteres tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründl.  
versteht und einfach bürgerlich kochen kann, gesucht. Näh.  
Schwalbacherstraße 3, im Laden. 15917

Ein tüchtiges gef. Dienstmädchen sofort gesucht.

**Wiener Schuh-Lager, Kirchgasse 45.**  
Tücht. Mädchen findet gute Stelle bei h. Gehalt. Ellenbogenstraße 14, 3.Gesucht auf gleich oder 1. September ein braves Mädchen mit Zeugnissen.  
Dasselbe muß Liebe zu einem Kinde haben und die Hausarbeit verstehen.  
Näh. Philippsbergstraße 8, 1. Et. rechts.**Ein Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit auf gleich  
gesucht Schwalbacherstraße 30, 2.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame. Näh. Mauergergasse 9, 3 St.

Ein williges ehrliches reinliches Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 14, 1.

Ein junges zweites, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht  
Bleichstraße 26, 1 St. 15935Ein nettes Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Rheinfstraße 21,  
Atelier **Rumbler-Wirbelauer.** 15939**Gesucht eine umsichtige Person**zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Nur Solche,  
welche schon derartige Stellen bekleidet haben, wollen sich  
melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15943Dienstmädchen, welches kochen kann, zum 1. September gesucht Spiegel-  
gasse 1, 2 St. links.Gesucht zu zwei Leuten ein einf. Mädchen, welches f. brgl. kochen kann u.  
in einem Herrschaftshaus war. Näh. d. Frau **Müller, Messerg. 13.****Ein Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit  
gesucht Rheinfstraße 27. 15962Ein braves kräftiges Mädchen für jede Arbeit gesucht bei  
**Chr. Bücher, Kirchgasse 45.** 15964

Gesucht zwei Mädchen für kl. bessere Familien. Schachtstraße 5, 1. St.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Gesucht drei Fräulein zur Stütze der Hausfrau, welche die  
Küche verstehen und nähen können, Zimmermädchen zum 1.,  
acht gute Köche für Herrschaftshäuser, mehrere Alleinmädchen,  
eine Kinderfrau und ein nettes Mädchen zu Kindern, das  
zu Hause schlafen kann. **Bür. Germania, Säfnergasse 5.****Ein Kindermädchen per 1. Oct. d. J.**

zu zwei kleinen Kindern gesucht. Näh.

**Steinmühle bei Wiesbaden.** 15968

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, erhält gute Stelle zum 1. Sept.

durch **Feilbach, Schulgasse 17.**

Mädchen gesucht Friedrichstraße 48, 2 r.

**Gesucht** ein tüchtiges Hotelzimmermädchen und ein  
Hotelhausmädchen (auswärts).**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**Ein Büffetmädchen oder ein solches, welches sich hierzu eignet, eine gut  
bürgerliche Köchin, verschiedene Mädchen für allein, Hausmädchen, kräft.Küchenmädchen gesucht d. **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht Langgasse 2.

Gesucht für sofort zwei Mädchen für Küchen- und Hausarbeit.

**Bureau Goth, Schulgasse 6.**Mehrere Spül- und Putzfrauen, sowie Mädchen zum Spülen gegen hohen  
Lohn gesucht durch **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.****Gesucht** zwei tücht. Küchenmädch. g. h. Lohn, sowie ein junges  
Mädchen für eine Restauration Säfnergasse 19, 1 St.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 3. St.

Eine gewandte Kellnerin gesucht. Näh. Tagbl.-  
**Müller's Bür., Messergasse 13,** Verlag. 15983

sucht tüchtiges Personal jeder Branche für jetzt und später.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Tüchtige Büglert. auf neu, f. Beschäftig Hermannstraße 12, 1 St.



**Junge Engländerin** aus guter Familie, musikalisch, sucht eine Familie. Geringe Gehaltsansprüche. Briefe an Hrl. Wagner, Neuberg 7, Wiesbaden.

Ein junges Mädchen, welches das höhere Examen bestanden hat, sucht per sofort oder später Stelle als Erzieherin. Gehalt beiseite. Beste Referenzen. Näh. Rheinstraße 60, Bel-Etage. 15594  
Tüchtige selbstständige Verkäuferin sucht per sofort Stellung (Kurz- und Modewaaren-Branchen). Näh. Hermannstraße 12, 2.

## Verkäuferin,

die einige Jahre in einem hiesigen Manufactur-Weißwaaren-Geschäft thätig gewesen, engl. und franz. spricht, sucht Stelle in einem feinen Geschäft. Offerten unter L. Sch. 21 an den Tagbl.-Verlag.

**Junges nettes Mädchen** sucht Stelle als Bademädchen in Feinbäderei. Offerten unter R. H. 15 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Nähen und Ausbessern (per Tag 1 Mt.). Helenestraße 25, 2 St. h.

Perfekte Weißzeugnäherin, im Feinstopfen und Ausbessern sehr geübt, sucht außer dem Hause Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15882

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Wehrstraße 32, 3 St.

Eine perfekte Büglerin sucht noch Ende der Woche 3-4 Tage Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15882

Ein Bügelmädchen f. Beschäftig. in einer Wäscherei. N. Hermannstr. 20, 1.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügeln). Hartingstr. 8, Dachl.

Eine Frau sucht Arbeit, Waschen und Bügeln. Schiersteinerstraße 9.

E. Frau f. Beschäftigung. Waschen u. Bügeln. Steingasse 4, 1. St. h.

Eine Frau sucht Arbeit, Waschen. Steingasse 11, 1 St.

Eine Frau sucht Wasch- und Busch-Beschäftigung. Louisenstraße 14, 2.

Eine f. sucht Beschäftig. (Waschen u. Bügeln). Näh. Michaelsberg 9 a, h.

Reinl. unabh. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Langgasse 48, Vorbergh. 3.

Eine bessere reinliche Frau sucht bei einer feineren Herrschaft Monatsstelle. Näh. Kirchhofsgasse 12.

Ein besseres Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Aushilfsstelle zu Fremden; dasselbe geht auch zu größeren Kindern. Hellmündstr. 43, h. 11.

Eine junge anständige unabhängige Frau, perfect im Kochen, Baden und Einmachen, sucht Aushilfs- oder Kochmonatsstelle; übernimmt auch etwas Hausarbeit. Schwalbacherstraße 9, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kocht und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Aushilfsstelle oder Wasch- und Busch-Beschäftigung. Näh. Walramstraße 21, 4. St.

Zwei wohlgeordnete Kinder (12-13 Jahre), Knabe und Mädchen, suchen während der Ferien leichte Beschäftigung. Näh. Walramstr. 8, Dachl.

Ein Mädchen mit 7-jähr. Zeugnissen, daß in jeder Hausarbeit durchaus erfahren ist, sucht Stelle als Köchin oder als Hausmädchen. Näh. Schulgasse 9, 2 St. links.

Eine perfecte Herrschafts-Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 38.

Eine tüchtige Herrschafts-Köchin mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle für gleich, auch etwas später. Näh. Metzgergasse 14, 2 Tr.

B. Köchin f. Aushilfsst., ginge a. in Restauration. Näh. Ellenbogeng. 14, 3.

Stelle suchen mehrere fein bürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen, Mädchen mit 3- und 4-jährigen Zeugnissen, Kinderfräulein und Kindermädchen, Erzieherin und Verkäuferinnen.

**Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostraße 5.**

Eine Köchin, welche selbstständig ist, sucht sofort Stellung (auch zur Aushilfe). Helenestraße 18, 1. St.

Ein besseres Mädchen, welches perfect Kleider machen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, wünscht Stellung zu größeren Kindern.

Zu erfragen Dohlemerstraße 9, 1. St. links.

Für braves fleißiges Mädchen wird Stelle als Hausmädchen gesucht. Näh. Gustav-Adolfstraße 4, 1. 15822

Ein Mädchen mit guten Zeugn. wünscht eine Stelle als Zimmermädchen, nimmt auch eine Aushilfsstelle an. Zu erfragen Feldstraße 19, Seitenb. Part.

## Stelle sucht sofort oder später

ein besseres Mädchen, welches im Schneideri und Nähen sehr gewandt ist, schon in Stelle war, auch Hausarbeit versteht, als ang. Jungfer; würde auch sehr gerne die Pflege und Bedienung einer leidenden Dame übernehmen, da dasselbe in Krankenpf. geübt ist. Bitte gefl. Offerten unter E. P. 11 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein feineres Mädchen, welches einem Haushalt vorstehen kann und englisch spricht, sucht Stelle. Näh. Helenestraße 5, 1. St.

**Ein junges geb. Mädchen**

aus achtbarer Familie, 30., heiteren Temperaments, sucht Stellung sogl. oder später in einem feinen Hausstande als Gesellschaftlerin oder Repräsentantin. Offerten sub H. D. 1792 an Rudolf Mosse, Hamburg, erbeten. (H. opt. 1928/8) 20

Ein gut empfohlenes besseres Hausmädchen, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Serviren sehr bewandert ist, sucht Stellung. Näh. Philippsbergstraße 23, 3. St. rechts.

**Für ein junges braves Mädchen,**

16 Jahre alt, welches nähen und sonst. Hand- und Hausarbeiten verrichten kann, wird eine passende Stelle (als besseres Zimmermädchen) bei einer guten Herrschaft gesucht, entweder hier oder auswärts. Gefl. Offerten unter H. W. 200 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein anst. Mädchen mit gutem Zeugnis, das etwas kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 6, 3 St.

Ein tüchtiges Mädchen, welches in jeder Hausarbeit, sowie im Bügeln und Serviren erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Offerten unter L. W. 555 an den Tagbl.-Verlag.

## Wie geb. Mädchen,

in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes oder zu einem alleinstehenden älteren Herrn. Gefl. Offerten unter A. B. Dohlemerstraße 20, Seitenb. Part., abzugeben.

## Ein Fräulein,

welches 7 Jahre in der Kunst- und Luxusbranche thätig war und auch im Decoriren der Orte bewandert ist, sucht ähnliche Stellung als Verkäuferin. Offerten unter A. H. 20 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein tüchtiges solides Mädchen,** welches in einem Herrschaftshaus gedient hat und gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein kräftiges Mädchen sucht sofort Stelle. Kirchgasse 42, Hinterh. Manf.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen oder in einer kleinen Familie. Näh. Platterstraße 4, 3 St. hoch.

Ein gut empf. Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht bald. Stelle. Näh. Kirchgasse 2b, Frontspige.

Ein gewandtes kräft. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches einen großen Haushalt 8 1/2 Jahr vollständig selbstständig geführt, sucht Stelle zum 1. Sept. Nicolastraße 23, 2.

Ein besseres Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und gut bügeln kann, sucht gleich oder später Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Adlerstraße 11, Part.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Näh. Dohlemerstraße 47, 2 St.

**Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches kochen, waschen und alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle zum 1. Sept. Am liebsten bei einer eins. Dame oder fl. Familie. Näh. Elisabethenstr. 5.

Ein williges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Ellenbogengasse 14, 3.

Anst. Mädchen a. g. Fam. f. Stelle in's Ausl. N. Ellenbogengasse 14, 3.

Ein junges Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. bei Frau Köppler, Friedrichstraße 36.

Ein braves williges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Kleine Dohlemerstraße 2, 1 St. rechts.

Ein ausländisches gebildetes Mädchen sucht Stelle als Haus- od. Zimmermädchen bei feinerer Herrschaft. Näh. Kirchhofsgasse 9.

Ein ausländ. Mädchen, w. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein am; liebsten in einem Haushalt. N. Ellenbogengasse 10, 1. St. h.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küchen- u. Hausarbeit. Metzgergasse 13, 1. St.

Ein besseres Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stellung. Näh. bei F. Zange, Marktstraße 11.

Ein Mädchen von 19 Jahren, welches nähen kann und englisch spricht, wünscht Stellung; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Näh. Karlstraße 10, Part.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Junges Mädchen vom Lande, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Frontenstraße 20, Dachl.

Ein sehr braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle bei zwei alt. Leuten. Näh. Walramstraße 37, Hinterh. 1 St. h.

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Emserstraße 25, Part.

**Bess. Hausmädchen (in Zeugn.), pers. in Hand- u. Hausarbeit, auch als ang. Jungf., empf. sof. Stern's B., Nerostr. 10.**

Ein gebildetes Fräulein gelegentlich Alters, welches perfect schneidert und in allen Zweigen des Haushaltes erfahren ist, sucht Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. Walramstraße 32, 3. St.

Ein junges in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht auf 1. Sept. Stelle. Näh. Herrmühlgasse 7, Hinterhaus 2 St.

**Nettes Mädchen, perfect im Nähen, Bügeln u. Serviren, empf. als Haus- oder Kindermädchen Stern's Bär., Nerostr. 10.**

Eine alleinlebende anständige Wittve sucht zum 1. October Stelle. Näh. Kirchgasse 8, 1. St.

**Kinderfräulein** mit etwas Sprachkenntnis, auch im Haushalt tüchtig, sucht Stellung für gleich oder später durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh. Al. Dohlemerstraße 5, 2 St.

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen (leiste Dienstzeit 5 Jahre) sucht in einer fl. Familie halbwegs Stelle durch Feilbach, Schulgasse 17.

Eine gezeigte Person sucht auf 1. Sept. Stelle als Kinderfrau oder zu sonst jeder Hausarbeit. Näh. Helenestraße 14, Hinterh.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 10.

**Fein. Hausmädchen mit 4-jähr. Zeugn., welches näht, bügelt und servirt, empfiehlt**

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein gesundes Mädchen sucht Schankstille. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15920

Ein zuverlässiges Stubenmädchen sucht dauernde Stelle in besserem Hause. Gefl. Offerten unter W. E. postlagernd.

**Empfehle bessere Haus- und Kindermädchen, sowie eine angeh. Jungfer. Säfnergasse 19, 1 St.**

Ein ausländ. Mädchen mit 6-jähr. Zeugnis, welches die fein bürgerl. Küche und jede Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle zum 1. September. Sonnenbergerstraße 3, Part.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 13, 1 St.



Ein in der Küche, sowie in Hand- und Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht in einem guten Hause Stellung als Allein- oder Hausmädchen ob. als Stütze der Hausfrau b. Grünberg's Bdr., Goldg. 21, Laden.  
 Ein Mädchen sucht gegen geringen Lohn Stelle. Näh. Kärnerberg 87.  
 Ein Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15941

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Adlerstraße 15.  
 Ein Mädchen, das etwas kochen kann und jede Arbeit versteht, sucht Stelle als Alleinmädchen. Kirchgasse 42, 1.  
 Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, etwas nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle als Hausmädchen zum 1. Sept. Näh. Dohheimerstraße 30, 2 St. Geht auch mit nach auswärts.  
 Herrschaftspersonal jeder Branche empf. n. plac. B. Germania, Häfnerg. 5.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

## Züchtiger Maschinen Schlosser

gesucht. 15940

## Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Schreiner gesucht Bleichstraße 35.  
 Ein tüchtiger Glasergehülfe gesucht Friedrichstraße 19. 14406  
 Glasergehülfe gesucht Adlerstraße 11. 15717  
 Tapezierer-Gehülfe gesucht Ellenbogengasse 18. 15771  
 Ein Tapezierer-Gehülfe gesucht Nerostraße 23.  
 Tapezierer-Gehülfe gesucht Langgasse 24.

## Zünhergehülfe

gesucht Hellmuthstraße 43.  
 Tüchtige Zünher gegen hohen Lohn gesucht.

A. Russ Wwe., Kasernestraße 22, Dieblich.  
 Tüchtige Treppenarbeiter, sofort ges.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 15863

Eine Anzahl jüngerer Restaurations- u. Saalkellner, Hausburichen, Kustp-  
 peger sofort gesucht durch Grünberg's Bdr., Goldgasse 21, Laden.  
 Ein anständiger älterer Mann mit guten Empfehlungen als Portier für  
 ein Hotel 1. Ranges gesucht. Offerten unter „Portier“ an den  
 Tagbl.-Verlag erbeten. 15800  
 Lehrling mit guter Schulbildung sucht Hexamer, Graveur. 15892

## Lehrling

gesucht von der 15886

Buchhandlung von Feller & Geeks.

Ein Glaser-Lehrling gesucht Friedrichstraße 19. 12088

Ein braver Junge, am liebsten vom Lande, kann die Bäckerei

erlernen bei 15751

W. Montpellier, Dohheimerstraße 80.

## Lehrling gesucht.

M. Gärth, Kgl. Theater-Frieseur, 7961

Spiegelgasse 1.

Für sofort ein junger kräftiger, mit guten Zeugnissen ver-

sehener Hausbursche gesucht 15928

Junger kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht.

Deutscher Hof, Goldgasse 2a

Hausbursche, kräftiger, gesucht. Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ich suche für meine Schreinerwerkstätten einen erfahrenen kräftigen Haus-

burschen mit guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt. 15936

Ad. Dams, Webergasse 4.

Hausbursche, ein gewandter, im Alter v. 20-25 Jahren, wird

in gute sehr einträgliche Jahresstelle p. 1. Sept. ges.

Solche, die schon in Pen. o. Priv.-Hotels waren

u. serviren können, erhalten den Vorzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15974

Ein 14- bis 16-jähriger junger Mann für eine hiesige Buchhandlung als

Austräger gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15953

Ein Kaufbursche per 1. September für Vormittags gesucht. Wo? sagt

der Tagbl.-Verlag. 15911

Ein zuverl. Bursche zum Flaschenverschwenken ges. Näh. Tagbl.-Verl. 15813

Ein tüchtiger zuverlässiger Fuhrknecht gesucht Röderstraße 4. 15732

Ein tüchtiger zuverlässiger Knecht zum sofortigen Eintritt gegen

gute Bezahlung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15179

Feldstraße 15 ein Knecht gesucht. 15863

Ein selbstständiger Fuhrknecht gesucht Feldstraße 24, Laden. 15804

Ein Knecht gesucht Dohheimerstraße 18. 15822

Ein Knecht sofort gesucht Helenenstraße 18. 15937

Ein tüchtiger solider Fuhr- und Knecht gesucht. Näh. im

Tagbl.-Verlag. 15963

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht (Wochenlohn 16 Mk.) Schulberg 19, 2 St.

Ein Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15602

Tagelöhner gesucht Moritzstraße 5. 15907

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

## Ein Buchhalter

(früher Gutsverwalter) sucht zum  
 October dauernde Stelle; derselbe  
 würde auch die Verwaltung von einem oder mehreren Häusern über-  
 nehmen. Off. unter N. N. 100 an den Tagbl.-Verlag.  
 Gebildeter junger Mann mit guter Handschrift sucht Stellung als  
 Schreiber, Bureaudienner oder Ausläufer. Gest. Offerten sub  
 A. N. 28 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiger gut empfohlener Buchhalter sucht vor sofort  
 Beschäftigung w. v. Art. Kenntnis der englischen  
 Sprache und stenographie. Offerten sub D. G. 100  
 an den Tagbl.-Verlag.

## Portier,

## Junger Belgier,

19 Jahre, Gymnasialbildung, sucht  
 Stelle als Lehrling, thum. Branche be-  
 vorzugt. Offerten unter M. P. 20 an den Tagbl.-Verlag.  
 Anständ. g. empf. Mann, 30 J. a., der sich für jede Beschäftigung eignet,  
 sucht, gestützt auf langjähr. Zeugn., bald St. Näh. Tagbl.-Verlag. 15884  
 Krankenwärter, lange Jahre bei Geistes-, Gemüths- und körperlichen  
 Kranken, mit prima ärztlichen Zeugnissen sucht Stellung, geht auch auf  
 Reisen. Krankenstraße 6, St. 1. St.

Für einen 16 Jahre alten Jungen mit schöner Handschrift wird passende

Stelle gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15918

Herrschafsdienner jeder Branche empfiehlt Bdr. Germania, Häfnergasse 5.

## Für Gärtner und Herrschafts-Gärtnerien.

Im Verköthen bewandeter Arbeiter sucht wöchentlich einen Tag Be-

schäftigung. Gest. Off. unter P. G. 1 an den Tagbl.-Verlag. 15972

Nachdruck verboten.

## Ein paar Stunden in der Elektrischen Aus- stellung in Frankfurt a. M.

Von A. Sit.

„Sagen Sie 'mal, verstehen Sie eigentlich etwas davon?“ —  
 Diese Frage habe ich schon ein paar Duzend Mal zu hören  
 bekommen, wenn ich, immer und immer wieder den Führer durch  
 unsere „Elektrische“ machen mußte und die lieben auswärtigen  
 Bekannten, die sich dieses Jahr zufällig auf ein Mal Alle daran  
 erinnern, in Frankfurt theure Freunde zu haben, in der Aus-  
 stellung herumführte und sie in den Maschinenhallen vor die  
 großen, jurenden Ungethume postierte.

„Verstehen Sie etwas davon?“

„Gütlich gestanden: nein! — aber das ist ja auch gar nicht  
 nötig. Was brauchen wir uns denn damit die Köpfe zu zer-  
 brechen, wie — warum — und weshalb diese schwarzen Colosse  
 so geschwind sich drehen und schieben und bald mit Del besänftigt  
 — bald mit Kohlen angefeuert werden müssen? Es genügt ja  
 vollständig, wenn wir die Erfolge sehen, die sie hervorbringen,  
 und es kann uns im Grunde genommen ganz gleich sein, ob der  
 Effect dort durch den Gleich-, der da drüben durch den Wechsel-  
 und jener daneben gar durch den Drehstrom hervorgerufen worden  
 ist. — Er ist da — er erfreut uns und mit der den Menschen  
 nun einmal eigenen Undankbarkeit gehen wohl die meisten, nicht  
 Fach-Leute an den Maschinen vorüber, um sich an ihren  
 Wirkungen zu ergötzen! Die Ergänzungen aber, die uns die  
 Frankfurter Ausstellung bietet, sind so mannigfach und dabei so  
 amüsant, daß man wirklich vollat mit beschäftigt und im  
 höchsten Grade davon befriedigt sein kann. Zwei Sprichwörter  
 bewahrheiten sich an ihr: Was lange währt, wird gut — und  
 das spezifisch Frankfurterische: Wenn Frankfurt ausfährt, fährt  
 es vier-spännig aus! —

Betrachten wir nun einmal das Ziel der diesmaligen Aus-  
 stellung etwas genauer und lassen wir in kurzem Ueberblick Alles  
 an uns vorübergleiten, was uns, abgesehen von der Bedeutung  
 für Wissenschaft und Industrie sonst noch Schönes und Sehens-  
 werthes dort geboten wird. — Gleich schon das Gesamtbild,  
 vom Haupteingang aus gesehen, macht einen angenehmen,  
 künstlerisch geschmackvollen Eindruck. Vor uns die große Halle  
 mit dem Abends von Hunderten von Lichtern phantastisch be-  
 leuchteten, imposanten Thurm, links an der Szarva (Ungarische  
 Schänke) vorbei die malerische Gebirgsschänke, in der die brall-  
 baierischen Dirndl uns den, zwar häufig nicht ganz vollen,  
 Maßkrug des Münchener Bürgerbräues kredenzen. Gegenüber  
 der Leich mit dem Aluminiumbootchen, über dem in stolzer Höhe  
 der schlanke, weiße Thurm des Bergkapellchens — die Andacht,  
 die dort verrichtet wird, ist eine etwas eigenthümlich feuchte —  
 winkt und in dessen klare Fluth der böse Drache die Folgen  
 einer bei ihm chronisch gewordenen Seekrankheit ergießt. Was



Wunder, wenn die zierliche Nymphe an seiner Seite, in Costüme der Eva, voll Scham und Empörung über solch Gebahren, zweifelungs- und handringsvoll die Hände ringt? — Rechts die geschmackvoll arrangirten Colonnaden, das niedliche Victoria-Theater, hinter dem der Aussichtsturm mit dem elektrischen Aufzug sichtbar wird, die einfach elegante Hauptrestauration und die lange Halle, in der die vielerlei, auch dem Laien verständlichen Ergebnisse der Elektricität gezeigt werden. Und in das Ganze mit Geschick und Geschmack hineingestreut Pavillons, Musiktempel, Sehenswürdigkeiten und Verkaufsstände. Darüber aber bei windstillestem Wetter Monsieur Ballon in vollster Majestät, der seinen Niesenleib behaglich in der Luft herumtummelt und sich zu freuen scheint, daß ihn sein alter Feind, der Wind, nicht zwingt, in engen Gefängniß von Luft und Freiheit nur zu träumen. — Das ist, in kurzen Strichen gezeichnet, das erste Bild, das dem Eintretenden sich bietet. — Lenken wir unsere Schritte nun zuerst nach links und gehen wir, — wenn wir es über's Herz bringen können, den Lockungen der beiden Bierhallen, — der bairischen gegenüber winkt nämlich verführerisch gleich noch eine zweite, die Pfingststädter, — zu widerstehen und auch zu einem Preißschießen in der kleinen Schießhalle keine Lust verspüren, zuerst einmal in den Irrgarten.

„Aber ich bitte Sie, in den Irrgarten? — Was soll uns ernstesten Leuten solche Spielerei?“ — „O meine Herrschaften, folgen Sie nur getrost meiner Führung, — Sie werden es mir schon noch danken, daß ich Sie hier herein gebracht habe.“ Und damit sind wir eingetreten. — „Aber nein — es ist zu voll! Die Leute erdrücken uns ja!“ —

— „Pardon — meine Lieben, das sind Alles liebe, alte Bekannten — denn die vielen Leute, die wir hier sehen, sind zumest — wir selbst.“ — Und nun geht das Taften an den Spiegeln, — das Lachen und sich irren an. Man wird wahrhaftig ganz wirr in dem tollen Durcheinander von Glas und Wirklichkeit. Erheitert und befriedigt treten wir nach einigen Minuten ins Freie und allerliebste! — reizend! — zum todtlachen! tönt es von allen Seiten. — Jetzt aber zu etwas Ernstem. Wir gehen nach dem Panorama. (Schiff des Norddeutschen Lloyd im Hafen vor New-York.) —

„Bitte, wollen Sie nicht zuerst das Innere sehen — ja?“ — „Also zuerst nach den Cassäten.“ — „Hier das Zimmer für den Capitän.“ — „Wundervoll!“ — da läßt es sich ausschalten.“ Aber auch die Passagiercassäten sind durchaus nicht zu verachten; alle von höchster Eleganz und für Schiffsverhältnisse sehr bequem. — Sehr appetitlich nimmt sich auch die Kaffeeküche aus. Von wahrhaft fürstlicher Pracht aber sind der Speiseaal und der im Rococostyl gehaltene Damen-Salon. Und dann steigen wir heraus, auf Deck, wobei die liebe Einbildung dafür sorgt, daß wir unwillkürlich die Schiffsbewegung zu spüren glauben und uns schwindlig fühlen. — Vor uns liegt das mächtige, leicht bewegte Meer. Wir sind im Hafen von New-York. Zur Linken grüßt die Freiheits-Statue zu uns her, auf der anderen Seite das riesige Gebäude der Börse. Und dort auf dem Vorderdeck wimmelt es nur so von Menschen, die mit sehnsüchtigen Blicken das Ziel ihrer Fahrt begrüßen und das Bild der neuen Heimath in sich aufzunehmen suchen. Was wird sie ihnen sein? — Werden sich alle die Hoffnungen, die Zukunftsträume, die das sichere Schiff so freundlich hergetragen, erfüllen?

Doch wohin verlieren wir uns? Das ist ja Alles keine Wirklichkeit, was wir vor uns haben; — nur Kunst — nur Täuschung. Aber sie ist so natürlich, diese Täuschung, daß sie uns leicht dazu verleiten kann, sie für Wirklichkeit zu halten. —

„Wo geht es jetzt hin?“ —

„In das Siemens-Theater.“ — Lassen wir einmal in dem kleinen Bühnenmodellchen die verschiedenartigsten Lichteffekte auf uns einwirken. „Ah! schön, — sehr schön!“ — Eine Gebirgslandschaft im Sonnenschein, bei Dämmerung, Gewitterregen mit Donner und Blitz, Abendröthe — kurz, alle Sorten von Naturscheinungen auf elektrischem Wege hervorgebracht. —

„Und was jetzt?“ In's Bergwerk.

Mit der elektrischen Grubenbahn fährt man mit tausender Geschwindigkeit in die Unterwelt, um sich dort alle möglichen Dinge zeigen zu lassen, die den Bergwerksbetrieb fördern. Sehr interessant, aber doch auch wieder ein bißchen zu „hoch“ für unsern

Laienverstand. Wir freuen uns schon wieder auf die allerliebste Bahn, die uns dem Licht und dem — Regen wieder aussetzt. Es hat nämlich mittlerweile richtig wieder angefangen zu regnen. — Flüchten wir uns also schnell in die Kunst-Ausstellung. Ich wollte sie eigentlich als Letztes aufsparen, weil das Beste stets zuletzt kommen soll.

Obwohl lediglich eine Sache für sich und ihr Entstehen nur der Liebeshwürdigkeit unserer Frankfurter Bürgerschaft dankend, welche die in ihrem Privatbesitz sich befindenden Meisterwerke der Malerei dem Publikum einmal zugänglich machen wollte, ist sie unbestritten die Krone der Ausstellung; immer natürlich nur von dem Standpunkt Desjenigen angenommen, der hierher kam, um sich zu unterhalten und seine Augen zu laben, von Wissenschaft und Industrie aber abseht. — Welch' eine Fülle von herrlichen Bildern, — aber auch welche Namen sind vertreten. Achenbach, Rosa Bonheur, Böcklin, Beer, Grüner, Hasselhorst, Klimsch, Lenbach, Meissonnier, Schreyer, Thoma, Vautier — die prächtigsten Niederländer — kurzum, die Beuten und von ihnen wieder meist das Beste. Es ist eine Ausstellung, in die man nicht einmal geht, um sie gesehen zu haben, sondern, die uns mit der magischen Gewalt der echten Kunst immer wieder in ihren Bannkreis lockt. — Eine lange Zeit ist vergangen, bis wir wieder in's Freie treten und noch ganz erfüllt von dem Gesehenen, verschmähen wir für's Erste jede weitere Sehenswürdigkeit und wandeln langsam, da es aufgehört hat zu regnen, den Platz zwischen den beiden Musiktempeln auf und nieder. Das ist auch eine Unterhaltung. Die Capellen sind vorzüglich und der Flor von eleganten Toiletten, den die vorüberpassierenden Damen zur Schau tragen, übt auf uns eine echte Ausstellungswirkung. Wir werden nämlich selbst so ein bißchen elektrisch.

„Ah! sehen Sie nur die Brünette dort drüben in der hellrothen Seidenrobe mit schwarzen Spitzen — magnifiquo! —“ — nein, und daneben die Schlanke mit dem einfachen Crèmekleid und dem riesigen Federnboa — wirklich sehr apart — sehr apart! —

„Aber, was bedeutet denn das Lächeln dort drüben?“ —

„Die Vorstellung im Victoria-Theater beginnt, meine Herrschaften, schnell, schnell, das dürfen wir nicht veräumen.“ Vorher wird noch im Vorbeigehen im American Bar ein Glas Whiskey oder bei Holz eine famose Urstimmungsmischung getrunken und dann — „man immer 'rin in's Vergnügen!“ —

Ein freundlicher Zuschauerraum nimmt uns auf. Die wohlthätige elektrische Beleuchtung, die aus den Glasgürländen auf uns niederstrahlt, verdunkelt sich und der Vorhang geht in die Höhe.

Das Ballet „Pandora“ mit seiner Hochfluth von graziösen Ballerinen, darunter die vortreffliche Adeline Sozzo, der Stern neben dem Kometen, wie wir die wunderbar schöne Frau Director Linaschi bezeichnen müssen, verkörpert eine sehr hübsche Idee. Es führt uns vom Olymp mit Prometheus, dem Räuber des himmlischen Feuers, hinunter auf die Erde und zeigt uns hier die verschiedensten Entwicklungen des geraubten Himmelslichtes im Dienste des Menschengeschlechtes.

Im höchsten Grade befriedigt und noch unter dem Eindruck der wahrhaft feenhaften Apotheose stehend, verlassen wir die Vorstellung.

Aber jetzt verlangt die Natur ihre Rechte. Wir haben einen Wolfshunger und beeilen uns, die große Restauration zu erreichen. Neu gekräftigt geht es nun bald nach der Main-Ausstellung, wo die Wirkungen des Scheinwerfers unsere staunende Bewunderung erregen. — Sollte man es denn nur für möglich halten? Der Mond und die freundlich blinkenden Sternlein, — alle sind übertrumpft in ihrem Können, denn der naseweise Bursche da oben, der, ohne zu fragen, Alles an's hellste Licht zu ziehen weiß — auch was so gerne in Nacht und Dunkel geblieben wäre — er macht sie überflüssig und entbehrlich. — Galant begleitet er uns auf unserem Wege zurück — ja, er führt sogar seine Artigkeit soweit, seinen milden Schein in den Wagen hinein leuchten zu lassen, der unsere irdische Hülle, die natürlich mittlerweile sehr müde geworden ist, aufnehmen soll, um sie den heimischen Penaten zuzuführen. Der bessere Theil von uns aber, der Geist, beschäftigt sich noch lange mit all' dem Schönen und Interessanten, das uns in der Ausstellung geboten wurde und das sogar noch mit hinein spielt in das phantastische Reich unserer Träume.



### Das Feuilleton

des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute in der

1. Seilage: Prüfungen. Novelle von Schulte oom Brühl  
(2. Fortsetzung.)

3. Seilage: Ein paar Stunden in der Elektrischen Ausstellung in Frankfurt a. M. Von A. Hill.

### Locales und Provinzielles.

(Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.)

—o— **Oberförstermeister a. D. Tilmann.** Dem mit dem 1. April d. J. aus seiner Stellung bei der Königl. Regierung dahier ausgeschiedenen Herrn Oberförstermeister Tilmann sollte es leider nicht vergönnt sein, den wohlverdienten Ruhestand lange zu genießen. Nachdem ihn bereits seit Wochen körperliche Leiden plagten, hat am Sonntag Abend 7 Uhr ein Schlagfluß seinem Leben plötzlich ein Ziel gesetzt. Ueber seinen Lebensgang erfahren wir, daß der Dahingegangene am 1. October 1828 unter 7 Geschwistern als zweitjüngster Sohn des Rechtsanwalts, späteren Justizraths L. in Arnsberg geboren wurde und schnell das dortige Gymnasium durchlief, um schon mit zurückgelegtem 19. Lebensjahre in der Oberförsterei Dirmelsdorf bei dem Oberförster Barkow in die Forst- und Jagdlehre zu treten. Nach dem Abgange von der Forstlehranstalt unterzog er sich freiwillig dem neu eingerichteten Tentamen und bestand es mit Erfolg. Im Frühjahr 1851 wurde er der Exarations-Commission, welche die Oberförstereien Abschnagen, Schenken und Boggendorf einzurichten hatte, als Hilfsarbeiter überwiesen. Nachdem er hierbei ein halbes Jahr mitgewirkt hatte, begab sich L. im Herbst 1851 zu einem Verwaltungsfursus bei dem Oberförster Müller zu Friedrichsthal. Im Sommer 1853 bestand er das Staats-Examen mit Erfolg. Im Frühjahr 1854 wurde er Hilfsarbeiter der Exarationsrevisions-Commission. Hier trat er mit dem späteren Oberlandförstermeister D. von Sagen in nähere Beziehungen, die wohl die Ursache zu seiner späteren raschen Beförderung wurden. Im Vorjahre 1858 zum Oberförster von Morbach ernannt, ohne diese Verwaltung jedoch anzutreten, ist er vornehmlich nach bei der Einrichtung der zu den Forstorten von Neustadt-Eberswalde gehörigen Oberförsterei Biesenthal thätig gewesen. 1860 mit Clara, verwitweten Freifrau von der Decken-Himmelsreih, geb. Messon verheiratet, trat er die Verwaltung der Oberförsterei Luckau an und ward 1861 auf die Oberförsterei Münster versetzt. Als eine Anerkennung für seine dortigen Leistungen ist wohl zu betrachten, daß ihm als noch jungen Beamten der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen, und daß er bald darauf als Forstinspector nach Arnsberg versetzt wurde. 1866 siedelte er dienstlich nach Frankfurt a. M. über. Als Oberforstbeamter war er seit dem Jahre 1867 thätig und erwarb sich in dieser Stelle reiche Verdienste. Leider hat die Lähmung der rechten Seite, die infolge eines im Jahre 1881 erlittenen Schlaganfalles geblieben ist, es ihm unmöglich gemacht, die Stellung eines Oberforstbeamten, mit welcher anstrengende Waldtouren verknüpft sind, beizubehalten. Der Verstorbene hinterläßt seine Gattin und drei Kinder, zwei Töchter und einen Sohn, welcher Ingenieur-Offizier ist.

— **Aurhaus.** Da die Kur-Direction für die auf nächsten Donnerstag anberaumte Rheinfahrt (Besuch von Altmannshausen, Schloß Rheinstein, Niederwald, National-Denkmal und Rüdesheim) nur Teilnehmerarten in beschränkter Zahl ausgiebt, so empfiehlt es sich für diejenigen, die sich an dem Ausfluge zu beteiligen beabsichtigen, schon bald an der Kur-Kasse sich durch Lösung der Karte die Theilnahme zu sichern. Das schöne Wetter dürfte Veranlassung sein, daß die Karten bald vergriffen sind. Zu dem Ausfluge bereitzustellen nur die an der Kur-Kasse gelösten Karten. In Viebrich werden für das Extraboot keine Karten ausgegeben. — Das heutige Nachmittags- und Abend-Concert im Kurgarten wird von der Capelle des in Strassburg im Elsaß garnisontirenden Schleswig-Holsteinischen Infanterie-Regiments No. 15 unter Leitung des Herrn Stabs-Trompeters W. Kade abgeführt werden. — Das große Gartenfest, welches morgen Mittwoch im Kurgarten stattfindet, bietet wieder in der Ballon-Ausfahrt des Herrn Hermann Lattmann eine besondere Anziehung, zumal der kühne Aeronaut diesmal mit fünf zusammengepöppelten Ballons aufsteigen wird. Die Ausfahrt wird,

wie stets, ca. 5½ Uhr stattfinden. Das Gartenfest nimmt bereits Nachmittags 2 Uhr seinen Anfang. Das abendliche Feuerwerk wird wieder ein sehr brillantes sein. An den Concert-Aufführungen wird sich außer der Kur-Capelle und dem Artillerie-Trompeter-Corps auch die Capelle des 15. Infanterie-Regiments aus Strassburg beteiligen.

—o— **Das Vogelschießen des Bürgerschützen-Corps** wurde am Sonntag beendet. Die damit verknüpften Festlichkeiten hatten wiederum einen überaus starken Besuch des Festplatzes „Unter den Eichen“ zur Folge. Nachdem Herr Friseur A. Selle die letzte der Trophäen, den Schwanz, abgeschossen hatte und es Herrn Grundarbeit-Unternehmer J. Hahn gelungen war, den Königsschuß zu thun, d. h. den Rumpf herabzuschießen, wurde um 6 Uhr die Decoration der Trophäenschießen mit Ehrenzeichen und diejenige des neuen Königs, Herrn Hahn, mit den Insignien seiner Würde, einer schweren silbernen Kette, in feierlicher Weise vollzogen. In sehr vorgerückter Stunde wurde Johann der König von dem „Bürgerschützen-Corps“ und vielen anderen Festtheilnehmern in einem stattlichen, von der Musik eröffneten Zuge nach seiner an der Wallriffsraße belegenen Wohnung geleitet.

—o— **Das zweite große Rad-Wettfahren des „Internationalen Sport-Clubs Wiesbaden“** wurde am vergangenen Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr beginnend, unter der Oberleitung des Gau-Präsidenten des Gau 9 des Deutschen Radfahrer-Bundes, Herrn Windbüchler von Frankfurt a. M., auf der Landstraße zwischen Walluf und Schierstein abgehalten. Mehrere Gönner des Clubs hatten auch in diesem Jahre wieder eine reiche Ausstattung des Gabelsteges ermöglicht. Durch die zahlreiche Theilnehmung vieler und erster Fahrer aus Frankfurt, Niederrad, Darmstadt, Mainz, Bingen, Bacharach, Aachen, Bremen und Wiesbaden gestaltete sich der Wettkampf zu einem für Fahrer und Nichtfahrer hochinteressanten Schauspiel. Die einzelnen Rennen, von denen das Größte allein 20 Theilnehmer aufwies, hatten folgende Resultate: I. Größtensfahrten für alle Zweiräder über 1000 Meter, offen für Herrenfahrer: 1. Preis, ein goldenes Ehrenzeichen, sowie ein goldener Ring: Herr A. Verheyen (Vicycle-Club Frankfurt a. M.) in 1 Min. 45 Sec.; 2. Preis, ein silbernes Ehrenzeichen: Herr M. Gehrig (Vicycle-Club Frankfurt a. M.) in 1 Min. 45½ Sec.; und 3. Preis, ein bronzenes Ehrenzeichen: Herr J. J. Höß (Intern. Sport-Club Wiesbaden) in 1 Min. 45½ Sec.; II. Clubfahren mit Vorgabe und Drehpunkt über 2000 Meter, offen nur für Mitglieder des Intern. Sport-Club Wiesbaden: 1. Preis, 12 Flaschen „Rheingold“, gestiftet von den Herren Söhnelein & Co. (Schierstein): Herr S. Dinkel mit 50 Meter Vorgabe in 3 Min. 43 Sec.; 2. Preis, ein goldener Ring: Herr A. A. Petitjean mit 0 Meter Vorgabe in 3 Min. 43½ Sec. und 3. Preis, ein Weinpokal: Herr G. Schliekmann mit 0 Meter Vorgabe in 3 Min. 49 Sec.; III. Sicherheitsfahren mit Vorgabe und Drehpunkt über 4000 Meter, offen für Herrenfahrer: 1. Preis, ein goldenes Ehrenzeichen und eine goldene Vorriednadel: Herr A. Blank (Radfahrer-Club Bingen) mit 0 Mtr. Vorgabe in 6 Min. 64 Sec.; 2. Preis: Herr M. Gehrig (Vicycle-Club Frankfurt a. M.) mit 50 Mtr. Vorgabe in 6 Min. 54½ Sec.; 3. Preis: Herr A. Verheyen (Vicycle-Club Frankfurt a. M.) mit 0 Mtr. Vorgabe in 6 Min. 55 Sec.; IV. Dauerlauf zu Fuß, über 500 Mtr.: 1. Preis, ein goldener Ring: Herr C. Thaler (Vicycle-Club Frankfurt a. M.) in 1 Min. 10 Sec.; 2. Preis, ein Bierseidel: Herr G. Drescher (Radfahr-Kiege des Turn-Vereins Mainz) in 1 Min. 16 Sec.; 3. Preis, ein Messerseidel mit Dessertmesser: Herr W. Meth (Wiesbaden) in 1 Min. 18 Sec.; V. Vorgabefahren für alle Zweiräder mit Drehpunkt, über 3000 Mtr., offen nur für Radfahrer Wiesbadens, Viebrichs und des Rheingaus bis Rüdesheim: 1. Preis, ein goldenes Ehrenzeichen und eine Oblithale: Herr J. J. Höß (Int. Sport-Club Wiesbaden) mit 0 Meter Vorgabe in 5 Min. 40½ Sec.; 2. Preis, ein silbernes Ehrenzeichen: Herr C. Feldheim (Winkel) mit 0 Meter Vorgabe in 5 Min. 41 Sec.; 3. Preis, ein bronzenes Ehrenzeichen: Herr J. Grieser (Radfahr-Verein Wiesbaden) mit 75 Meter Vorgabe in 5 Min. 42 Sec.; VI. Jugendfahren über 1000 Meter, offen für Knaben bis zu 16 Jahren: 1. Preis, eine goldene Vorriednadel: H. Struth (Mainz) mit 0 Meter Vorgabe in 2 Min. 54 Sec.; 2. Preis, 2 Bände Jugendfreund: Aug. Gerdtz (Bingen) mit 50 Meter Vorgabe in 2 Min. 55 Sec.; 3. Preis, Klein's Werte: A. Grohmann (Frankfurt a. M.) mit 0 Meter Vorgabe in 2 Min. 56 Sec.; VII. Hauptfahren für alle Zweiräder über 300 Meter, offen für Herrenfahrer: 1. Preis, ein goldenes Ehren-



zeichen und ein silbernes Schreibzeug; Herr A. Blant (Radfahrer-Club Bingen) in 7 Min. 32 1/2 Sec.; 2. Preis, ein silbernes Ehrenzeichen: Herr A. Verheuen (Vielele-Club Frankfurt a. M.) in 7 Min. 32 1/2 Sec.; 3. Preis, ein bronzenes Ehrenzeichen: Herr M. Gehrig (Vielele-Club Frankfurt a. M.). VIII. Erstfahren über 2000 Meter, offen für solche Fahrer, welche noch keinen Preis errungen haben: 1. Preis, ein goldener Ring: Herr G. Hane (Vielele-Club Darmstadt) in 5 Min. 54 Sec.; 2. Preis, ein Bencil: Herr G. Schliekmann (Internationaler Sportclub Wiesbaden) in 5 Min. 28 Sec.; 3. Preis, sechs Flaschen Wein und eine Glocke: Herr F. Lang (Radfahrer-Verein Niederrad) in 5 Min. 36 Sec. IX. Großes Handicap für alle Zweiräder, über 5000 Meter, das ist die ganze Strecke von Nieder-Walluf bis Schierstein und zurück, offen für Herrenfahrer: 1. Preis, ein goldenes Ehrenzeichen und ein Botal: Herr M. Fischel (Wacharach) mit 60 Mtr. Vorgabe in 9 Min. 1/2 Sec.; 2. Preis, ein silbernes Ehrenzeichen: Herr A. Blant (Bingen) mit 0 Mtr. Vorgabe in 9 Min. 24 Sec.; 3. Preis, ein bronzenes Ehrenzeichen: Herr A. Verheuen (Frankfurt a. M.) mit 0 Mtr. Vorgabe in 9 Min. 24 1/2 Sec. Dem Wettfahren, welches bei günstigem Wetter und ohne ernstlichen Unfall verlief, und um 6 1/2 Uhr beendet war, folgte unmittelbar die Preisvertheilung im Locale des Herrn Bürgermeisters Hoffmann in Nieder-Walluf, wo die meisten Festtheilnehmer bei einem guten Tropfen bis zum Abgange der letzten Bahnzüge versammelt blieben.

**-o- Der Zusammenbruch eines Carroussels auf dem Festplatze**  
„Unter den Eichen“ machte den am Sonntag daselbst abgehaltenen Schützenfesten ein jähes Ende. Während bei den Festlichkeiten am vorigen Sonntag und Montag drei Carroussels vorhanden waren, hatte am verfloffenen Sonntag das zweistöckige Carroussel der Frau Bierhenkel Wittve allein die Aufgabe, dem starken Bedürfnisse zu genügen. Der Andrang war denn auch schon in den Nachmittagsstunden ein sehr großer, steigerte sich aber in den Abendstunden dermaßen, daß ein Schutzmann Veranlassung nahm, die das Carroussel bedienenden beiden Söhne der Wittve Bierhenkel darauf aufmerksam zu machen, daß das Carroussel viel zu schwer belastet werde. Gegen 8 1/2 Uhr Abends, als die Jugend schon längere Zeit von den Erwaehrten abgelöst war, ist das von dem Beamten befürchtete Unglück eingetreten. Ein Krach, und das Carroussel sank plötzlich auf der einen Seite zusammen. Glücklicher Weise befand sich das Behälter in Ruhe und die obere Etage wurde von dem Gefänge so hoch gehalten, daß sie nicht auf das dicht belegte Parterre aufstieß. Während viele Personen, die sich auf dem Carroussel befanden, mit einem starken Schrecken davonkamen, sind im Uebrigen nur leichtere Verletzungen, Fleischwunden, Verrentungen u., zu verzeichnen, die durch das Fallen einzelner Personen oder durch herabfallende Eisentheile hervorgerufen wurden. Beschädigungen ernsterer Art sind nicht bekannt geworden. Das Angstgeschrei der Gefährdeten hat unter der großen Menge, die sich zu dieser Zeit noch auf dem Festplatz befand, natürlich eine schreckliche Verwirrung verursacht. Alles lief nach der Unglücksstelle und suchte die durcheinander schreienden Frauen und Kinder aus ihrer gefährlichen Lage zu befreien. Einige Männer löschten sofort die Lampen, waren aber dabei so kopflos, dieselben, zum Theil brennend, unter die gedrängt stehende Menge zu werfen, und nur einem glücklichen Zufall ist es zu danken, daß durch das Bestreben, ein Unglück abzuwenden, nicht ein anderes schwereres entstand. Viele Personen, die sich in der Gefahr befanden, haben auch den Verlust ihres Schirmes oder Stodes, andere wieder, die gerade im Begriff waren, ihr Fahrgeld zu entrichten, den Verlust ihrer ganzen Geldbörse oder auch deren Inhalts zu beklagen. Die Mitglieder des „Bürger-Schützen-Corps“ unterstützten die unter dem Befehle des Herrn Commissars Geißler stehende Schutzmannschaft in der Aufrechterhaltung der Ordnung, indem sie einen Kreis um das Carroussel zogen und so das blinde Hinzuführen der Menge verhinderten. Nachdem alle Personen mit oder ohne Hilfe das Carroussel verlassen hatten, wurde auch das Pferd, welches daselbe bewegte und von dem Gefänge zu Boden gedrückt worden war, unversehrt hervorgeholt. Einige rohe Burichen, die energisch in die Schranken der Ordnung zurückgewiesen werden mußten, griffen die Schutzleute thätlich an und verletzten einen dieser Beamten nicht unerheblich, indem sie demselben die Unterlippe anrissen. Natürlich wurden sie sogleich festgenommen. — „Wie konnte das Unglück nur geschehen?“ das ist die Frage, welche sofort alle Gemüther beschäftigte. Das Unglück ist lediglich auf die übermäßige Belastung zurückzuführen. Auf der Spitze des in der Mitte des Carroussels stehenden sogenannten Weibbaums lag eine etwa 5 bis 6 Centimeter dicke gußeiserne durchlöcherter Platte, in welcher das ganze eiserne Gerippe befestigt ist. Das Gewicht war nun so übermäßig, daß diese schwere Platte in der Mitte völlig durchgebrochen ist. Einzelne Holztheile sind dadurch zerbrochen, während die äußeren Messingstangen sich zwar stark bogen, aber doch so viel Widerstand leisteten, daß der obere Theil nicht auf den unteren, auf die Erde gesunkenen Theil aufstieß und die darauf befindlichen Personen noch mehr gefährdete. Die Carrousselbesitzer versichern,

daß sie stets bemüht gewesen wären, eine Ueberlastung zu vermeiden, aber schließlich wäre der Andrang so stark geworden, daß sie die Herrschaft über ihr Eigenthum vollständig verloren hätten und mitunter auf einem „Nerd“ statt einer Person vier gesessen hätten. Ob und inwieweit der Besitzerin des Carroussels, welche einen bedeutenden Schaden erlitten hat, ein Vortwurf trifft, wird wohl die eingeleitete Untersuchung ergeben.

**\* Der Bauconsens** ist nur die Erklärung der Baupolizeibehörde, daß dem Baue in dem geltenden öffentlichen Rechte keine Hindernisse entgegenstehen; irt sich die Behörde hierin und erteilt sie demgemäß ein Bauerlaubniß in Fällen, wo dieselbe zu verjagen gewesen wäre, so bleibt sie, worauf die „N. N. Z.“ hinweist, immer befugt, nachträglich die Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes zu fordern, da sie auf ihr Recht und ihre Pflicht, die öffentlich-rechtlichen Normen zur Geltung zu bringen, mit Rechtskraft nicht verzichten kann. Dem Eigenthümer mögen aus einem solchen Verfahren Regreßansprüche erwachen; dieselben können aber das polizeiliche Einschreiten gegen ordnungswidrige bauliche Zustände nicht ausschließen.

**(\*) Obstdörse.** In Angelegenheit der Abhaltung eines Obstmartens, wie er von der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft angeregt worden ist, fand kürzlich in Frankfurt eine größere Versammlung statt, zu welcher außer den Vertretern der Frankfurter Vereine und Gesellschaften auch zahlreiche auswärtige Interessenten, Consumenten, wie Producenten erschienen waren. Vertreten waren die Kreise Offenbach, Darmstadt, Hanau, Homburg, Höchst, Friedberg, Wiesbaden, Rheingau und die Obsterwerthungs-Genossenschaft Obernburg in Unterfranken. Der Plan eines Obstmartens wurde allerseits gebilligt, die Abhaltung eines solchen für unbedingt nöthig erklärt, wenn der Obsthandel gefunden und sich besonders von dem häufig sehr faulen Agentenweien frei machen soll; doch wurde allgemein anerkannt, daß der Obstmarkt eigentlich mehr eine Obstdörse sein müsse und daß Vorbedingung für sein Gelingen die Gründung kleinerer Obsterwerthungs-Genossenschaften in jedem obsthauenden Bezirke sei. Es wurde demgemäß ein engeres geschäftsführendes Comité gebildet, bestehend aus in Frankfurt oder nächster Umgebung wohnenden Herren und daneben ein weiteres, bestehend aus den Vertretern der obsthauenden Kreise oder Vereine. Das weitere Comité, dessen Mitgliederzahl unbeschränkt ist, wird vorläufig alle 14 Tage im Locale der Gartenbau-Gesellschaft in Frankfurt zusammentreten. Da es noch an einem Verzeichnisse der betr. Interessenten fehlt, werden auch Vereine, denen eine Einladung nicht zugegangen sein sollte, gebeten, diese Versammlungen zu bescheiden. Man war sich in der Versammlung klar darüber, daß die Errichtung einer Obstdörse auf sehr große Schwierigkeiten stoßen würde, deren Ueberwindung Energie und Ausdauer erfordert wird. Man erwartet aber von den Comitémitgliedern wenigstens den Erfolg, daß die gleiche Ziele verfolgenden Vereine, unabhängig von den zufälligen Landesgrenzen, in enger Verbindung kommen und Ansuchen geboten wird, für ein zusammenhängendes, natürliches Gebiet den noch fehlenden Mittelpunkt zu schaffen, wenn auch der erste Versuch der Gründung einer Obstdörse nicht glänzend ausfallen sollte.

**-o- Nacht-Scandale.** In der Nacht vom 15. zum 16. d. M. verursachten sechs junge Leute in der Kirchgasse einen solchen Canbal, daß die Nachtwache einschreiten mußte und die Ruhestörer auf die Wache der 4. Polizei-Reviers brachte; ebenso erging es zwei jungen Leuten, welche Nachts 3 Uhr in der Saalgasse die dortigen Anwohner durch Scandalen in der Nachtruhe störten.

**= Meldebücher des „Thierschutz-Vereins“** und an den Vorstehenden adressirte Postkarten zur Eintragung von Beschwerden und Anmeldung zur Mitgliedschaft liegen aus bei den Herren Uhrmacher Walz (Stranzplatz), Tabakshandlung von Roth (Wilhelmstraße), Papierhandlung von Koch (Ecke des Melsberg) und Buchhandlung von Schellenberg (obere Rheinstraße).

**-o- Concurs.** Ueber das Vermögen des Drehermeisters Carl Göth dahier, Webergasse 22, ist auf dessen Antrag am 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, das Concursverfahren eröffnet und Herr Rechtsanwalt Dr. Kellerhoff zum Concursverwalter ernannt worden. Concursforderungen sind bis zum 10. September bei dem königl. Amtsgericht anzumelden. Prüfungstermin ist auf den 18. September cr. anberaumt.

**= Postverkehr.** Als unbestellbar ist zurückgekommen ein am 14. Mai l. J. hier bei dem Postamt I angelieferter Einschreibbrief No. 95 an Mr. M. Bauer, care of Mr. S. Baumgarten, Lane and Lincoln Avenue, Walnut Hill, Cincinnati (Ohio). Der unbekannte Absender obiger Sendung wird aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen zu melden.

**= Aline Notizen.** Eine interessante Sammlung von Racenköpfen und anatomischen Präparaten aus Papiermaché, zum Unterricht für höhere Schulen bestimmt, fesselt das Publikum am Schaufenster der Buchhandlung von Felix Dietrich, Kirchgasse 10 hier. Im Geschäfts-Local selbst ist noch eine große Auswahl solcher Modelle ausgestellt, welche sämmtlich zu verhältnismäßig billigen Preisen käuflich zu haben sind. — Die verfloffenen Samstage waren es 20 Jahre, daß der Seiler Carl Decker aus Oberkirch (Baden) in der bekannten Seilerwaaren-Fabrik Gebrüder Gräf als Gehilfe eingetreten ist. Es ist dies umso mehr erwähnenswerth als leider in unserer unzufriedenen Zeit derartige Fälle von langem und treuem Zusammenwirken von Meister und Gehilfe immer seltener werden. — Die Gemeindefeuer für die Monate Juli, August und September (2. Rate) ist seit Samstag zur Einzahlung fällig geworden; die Zahlung hat innerhalb der nächsten 14 Tage zur Stadtkasse zu erfolgen.

**= Fremden-Verkehr.** Eingang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 2104 Personen.



**Vereins-Nachrichten.**

\* Der Vorstand des Männergesang-Vereins „Concordia“ überreichte Sonntag Vormittag dem Optiker Herrn Constantin Höhn, welcher nun 25 Jahre dem Vorstande jenes Vereins angehört, einen schönen großen Silberpokal, welcher die Widmung trägt: „Zur Erinnerung an die 25-jährige Wirksamkeit im Vorstande des Männergesang-Vereins „Concordia.“ Gewidmet von Vereinsmitgliedern. Wiesbaden 1891.“

**Stimmen aus dem Publikum.\***

\* Wir begegnen im letzten „Tagblatt“ einer Notiz über ein „wirkliches Mittel“ gegen die Reblaus. Ein Turiner Professor soll eine sehr giftige Flüssigkeit hergestellt haben, deren Anwendung den Erfolg sichert! — Der Ankauf dieses Mittels wird sicher vieles Geld kosten! Am letzten Samstag Abend versicherte uns ein jetzt hier wohnender Herr (früher ausübender Chemiker), daß er ebenfalls ein solches Mittel, nicht giftig, ausgedacht habe, damit aber noch keine Proben habe machen können. Im vorigen Jahre habe er dem Herrn Bürgermeister in St. Goarshausen davon Mitteilung gemacht, derselbe habe ihm aber keine Antwort auf seine Zuschrift erteilt, und darum habe er bis jetzt diese Angelegenheit auf sich beruhen lassen.

?? Geisenheim, 16. Aug. Weil Herr Rector Uhllein vom Real-Programm dahier aus seiner Stelle, die er mehr als 40 Jahre inne hatte, bald scheidet, fand gestern im Hotel „Frankfurter Hof“ ein Abschiedessen statt. An demselben beteiligten sich 110 Herren, meist ehemalige Schüler. Die Herren Friz v. Lade jun., Frz. Jann und A. Thordite hielten den Herrn Rector ab und geleiteten ihn in den Festsaal, wohelbst dann Herr Friz v. Lade jun. in einer längeren Ansprache die großen Verdienste des Scheidenden schilderte. Herr Rector Uhllein bedankte sich für die dargebrachte Ovation. Als Andenken an seine langjährige, segensreichen Wirksamkeit wurde ihm ein silbernes Besteck im Werte von ca. 1200 Mk. überreicht. — Unser Gewerbeverein hielt heute im „Deutschen Haus“ eine Generalversammlung ab. Auf derselben erstattete Herr Bürgermeister Frick eingehenden Bericht über den Verlauf der Generalversammlung des Gewerbevereins für Nassau in Hachenburg. Endlich wurde auch der Beschluß gefaßt, in einer der nächsten Wochen einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Frankfurt a. M. zu machen, um gleichzeitig die dortige Ausstellung zu besichtigen. — Bei sehr günstigem Wetter fand heute bei Bingen das Hochfest statt. Obwohl sonstige Festlichkeiten in Hülle und Fülle waren, war der Besuch doch ein recht starker.

○ Höchst a. M., 17. Aug. Aus dem Ertrage der landwirtschaftlichen Jölle in 1890/91 sind unserem Kreise 53,289 Mk. (gegen 51,708 Mk. im Vorjahre) überwiesen worden. Neben Uebnahme der außerordentlichen Armenlasten (Aufwendungen für Irre, Epileptische etc.), sodann Zuschüsse für Schulbauten etc. an die betreffenden Gemeinden, werden aus den erwähnten Erträgen die Kosten für das neue Kreishaus, die sich auf 100,000 Mk. belaufen werden, bestritten. — Zu den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen hat bis jetzt erst eine Partei, die socialdemokratische, Stellung genommen; sie hat ihre Candidaten für die 3. Klasse aufgestellt mit dem Bemerkten, wenn die Partei auch jetzt noch nicht siegen werde, so doch sicher bei der nächsten Wahl. — Beim katholischen Pfarrhausbau neben der Kirche wurden beim Graben der Fundamente viele Gebeine, im Ganzen drei größere Kästen voll, ausgegraben und diese aus dem hiesigen Friedhofe beigelegt. Sie lagen an der Fundstelle mitunter so dicht und so unregelmäßig neben- und übereinander, daß man wohl auf ein „Massengrab“ schließen darf, das zu Kriegs- oder Seuchzeiten hier angelegt wurde. — Unsere erste diesjährige Herbstquartierung, Bonner Königs-Insulaner, auf dem Durchmarsche zu dem Kaiser-Manöver bei Kassel, hat uns heute früh wieder verlassen, um mit den auf den umliegenden Dörfern inquartiert Gewesenen weiter zu marschieren. Die Unterbringung der Pferde dahier und in allen Fabriorten der Umgegend bietet, da alle Räume in Menschenwohnungen eingerichtet worden sind, den Behörden große Schwierigkeiten.

\* Homburg v. d. H., 15. Aug. Bei einem Ritt durch den nahen Hardtwald bemerkte am Donnerstag die Kaiserin Friedrich eine Arbeiterfrau mit Drillingen. Die Frau stammt von Bensheim an der Bergstraße und wollte in Friedrichsdorf Verwandte besuchen. Sie fiel um deswillen auf, weil sie sich, als die Kaiserin nebst Gefolge daherritt, mit ihren 3 Kindern, die 5 Jahre alt, eins wie das andere gelleibet und gleich groß sind, in das Gebüsch drückte. Die Kaiserin winkte die Mutter mit ihren Sprößlingen heran und knüpfte ein Gespräch mit ihr an, in dessen Verlauf die Frau meinte, daß es ein harter Schlag gewesen sei, wie die 3 Kinder auf die Welt gekommen seien! Die Frau wurde beschieden, sich bei dem Königl. Sattelmesser, Herrn Kunze, zu Mittag ein Geld-Geschenk zu holen; sie trat pünktlich ein. Herr K. war gerade zu Mittagstisch in der „Goldenen Rose“ und veranlaßte, daß die dortselbst zu Mittag wessenden Kurz- und anderen Gäste noch eine ganz erkleckliche Summe für die Frau mit 3 Kindern und einem durch Beinbruch verunglückten Mann zusammenbrachten. Außerdem ließ, dem „L.-B.“ zufolge, der Gasthalter, Herr Moser, denselben einen Freimittagstisch herrichten, dem namentlich die Drillinge wader zusprachen.

— Vom Oberwesterwald, 15. Aug. Die Kornerte hat begonnen, aber — frage Keiner wie! Auf den Aedern findet sich mehr Kraut als Korn; wo früher zwölf Haufen standen, stehen jetzt drei, und ein großer Theil der mit Korn bestellten Aedern wurde im Frühjahr umgepflügt. Reiche Bauern, die sonst viel Korn verkauften, haben heuer kaum ihr

eigenes Brod; die meisten werden mit ihrer Ernte nicht einmal bis Weihnachten reichen. Was dann noch kommt, wird die Zeit lehren. Dazu die schlechte, nasse Witterung, welche die Ernte in Frage stellt und welche auf die Kartoffeln, das zweite Brod des Westerwälders, derart einwirkt, daß jetzt schon ein starker Procentzug mit dem Kartoffelpilz befaßt ist.

\* Frankfurt a. M., 16. Aug. Dem Vorstande der Ausstellung sind am Samstag an dem hierfür festgesetzten Termine seitens der Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft Berlin und der Maschinenfabrik Oerlikon die Maschinen, Transformatoren und Elektromotoren übergeben worden, welche zur Kraftübertragung von Lauffen nach Frankfurt a. M. erforderlich sind. Die erforderliche Leitung ist von der Reichspostverwaltung und der Königl. Württembergischen Telegraphendirection bis auf einige noch erforderliche Schutzvorrichtungen ebenfalls fertiggestellt. Die Maschinen in Lauffen waren bereits in Betrieb. Im Laufe der nächsten Woche werden die von der Regierung vorgeschriebenen Messungen und Abnahmeversuche stattfinden, so daß voraussichtlich Ende der nächsten Woche der definitive Betrieb beginnen kann.

— Aus der Umgegend. Die neue Brücke und der Hafen in Aschaffenburg wurden Samstag Morgen durch den Bischof Stein von Würzburg feierlich eingeweiht. Die Brücke wurde Ludwigs-Brücke genannt. Die bayerische Regierung war durch den Grafen Lurzburg vertreten.

**Kunst, Wissenschaft, Literatur.**

\* Königl. Schauspiel. Samstag. Zum ersten Male: „Nerobö.“ Schwan in 3 Acten von G. v. Moser und Otto Girndt. — Dieses Stück war uns bereits vor den Theaterferien angeboten worden, doch können wir ganz damit zufrieden sein, daß es erst jetzt zur Darstellung gelangte. Haben doch die Hundstage, wenigstens in Hinsicht auf die Witterungsverhältnisse, eben erst begonnen und für die Hundstage nur scheint dieses merkwürdige Opusculum geschrieben zu sein. Moser sowohl als Girndt haben schon Manches verbrochen, was hart an die Harlekinade streifte, aber der Ertere, der doch z. B. in seinem „Reiß-Weisungen“ u. A. Beweise köstlichen Humors genug gab, hätte sich von einer Compagnie-Arbeit, wie diese ist, fernhalten sollen. Dieser sogenannte „Schwan“ ist mehr als das, er ist ein toller Schmarren, ein Generalschmarren, der sich aus Gewaltthaten, Unmöglichkeiten, Kalanern, unglaublichen Verwickelungen, Mißverständnissen zusammensetzt, und um das wilde Spectakel, das eigentlich sämtliche Mitwirkende verursachen, noch zu verstärken, zusammenbrechende Stühle, fallende Tabletten, Revolvergeschüsse und sogar — Knallerbsen in's Gesicht führt. Wie ein Tollhaus konnte einem die Bühne vorkommen, und wenn wir in der Aette der Verwicklungen hier sorgfältig der Handlung folgen wollten, so hätten wir einen langen Weg mit der Feder zurückzulegen, viel zu lang für unsere Raumverhältnisse und zu mühsam für die Hundstage. Wahrlich, gegen dieses Wirtal ist die Handlung in Laufs „Tollstem Einfall“ eine folgerichtig entwickelte Fabel. Möge denn nur verrathen sein, daß der Kaufmann Gottlieb Hempel, der einzig Vernünftige in jener nerbösen Familie, seine Tochter mit dem Sohne seines alten Freundes Horn, der erst unter einem anderen Namen auftreten soll, verloben will. Irrthümlicher Weise aber hält er einen zufällig auftretenden Geschäftsreisenden für diesen Bewerber und der Irrthum geht so weit, daß er jenem Fremden 30,000 Mk. zur Gründung eines Geschäfts giebt. Schließlich entwickelt sich die Sache so, daß der richtige Horn jr. sich mit einer Freundin der Tochter Hempels verlobt, während sich der vermeintliche junge Horn als waderer junger Mann entpuppt, dem, seiner Ansicht nach, in Noth gerathenen Hempel die 30,000 Mk. wiederbringt und endlich des Kaufmanns Tochter zugesprochen erhält. Die ersten Acte spielen in der Stadt, der letzte auf dem Lande, wohin sich Hempel unter dem Vorwand, arm geworden zu sein, in einfache Verhältnisse zurückzog, leblich, um seine Frau, Schwester und Tochter an Arbeit und Beschäftigung zu gewöhnen und ihnen somit die Nervosität zu vertreiben. Da ihm dies glückt und überdies die übliche Doppelverlobung zu Stande kam, hatte der Vorhang Ursache, befriedigt niederzurauschen, und da der unglaubliche Unsinn, der in dem Stück verzapft wird, in Verbindung mit einigen heiteren Situationen immerhin die Lachmuskeln der wenigen Zuschauer reizte, war man freundlich genug, den Künstlern die Sünden der Herren Moser und Girndt nicht nachzutragen. So fand denn die dastellerische Leistung, nicht die dramatische, gerechten Beifall. Die Hauptrolle und die dankbarste des Stückes überhaupt hatte Herr Grobecker als Gottlieb Hempel inne und er stattete diesen Biedermann mit trockenem Humor vortrefflich aus. Ihm wurde denn auch der Löwenanteil des Beifalles. Herr Greve als Geschäftsreisender Dohs war in dieser Schwere-nötherrolle ganz in seinem Element; er entfaltete eine große Beweglichkeit des Körpers und der Mienen und eine gewaltige Jüngengeläufigkeit und hatte die Lacher immer auf seiner Seite. Fräulein Wolff als nerböse Frau Hempel, Fräulein Lipski als deren ebenso nerböse Tochter

\* Wir sind ermächtigt, Verufenen den Namen des Einsenders zu nennen. Die Redaction.



leisteten auch das denkbar Mögliche, um die Unmöglichkeiten möglich zu machen, Herr Rudolph als unruhiger Kaufmann Horn Vater und Herr Waxmann als rabiater, eiferfüchtiger Oberst Bardua (eine ganz unmögliche Figur) lösten mit gleicher Todesverachtung ihre merkwürdige Ferienaufgabe. Herr Ködy, Herr Bethge, Frä. Santen, Frä. Drüder, Frau Köth-Schäfer, Herr Neumann und Frä. Grohé machten sich auch, Jedes in seiner Art, um die Darstellung dieses tollen Schwanke verdient. Das darauf folgende Ballet v. A. Balbo: „Die Einquartierung“, gab, zumal durch die graciösen Einzelleistungen der Damen Kornagky und Schrader, dem Zuschauer Gelegenheit, sich von dem nervös machenden Geisirei und Wirrsal des „Nervös“ etwas zu erholen.

**\* Personalien.** Herr Hofopernführer Jarest von der hiesigen Hofbühne ist für die nächste Saison unter sehr günstigen Bedingungen für die deutsche Oper des Herrn Amberg in New-York als erster Bariton engagiert und wird schon in einigen Tagen die Reise über den Ocean antreten.

**\* Spiel-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Dienstag, den 18. Aug.: „Lohengrin.“ Mittwoch, den 19.: „Ercellior.“ Donnerstag, den 20.: „Cavalleria rusticana.“ Vorher: „Das goldene Kreuz.“ Freitag, den 21.: „Ercellior.“ Samstag, den 22.: „Mignon.“ Sonntag, den 23.: „Oberon.“ (Rezja: Frä. Kullich als Gast.) Montag, den 24.: „Ercellior.“ — Schauspielhaus. Dienstag, den 18.: „Goldfische.“ Mittwoch, den 19.: Gastspiel des Frä. Landori: „Emilia Galotti.“ (Emilia: Frä. Landori.) Freitag, den 21.: Legtes Gastspiel des Frä. Landori: „Dentse.“ (Dentse: Frä. Landori.) Samstag, den 22.: Zum 1. Male: „Das alte Lied.“ Schauspiel in 3 Acten von Philipp. Sonntag, den 23.: Zum 1. Male wiederholt: „Das alte Lied.“

**\* Schauspiel.** Im Lessing-Theater zu Berlin hat ein sociale Frage geistvoll behandelndes Stück von Reinhold Ling, (Pseudonym für Rechtsanwalt Richard Greling) sehr gefallen. Der Verfasser wurde mehrfach gerufen. Das Stück, ein vieractiges Schauspiel, führt den Titel: „Gleiches Recht.“ — Von Gustav v. Moser wird demnächst auf der Bühne des Schaffgotsch'schen Kurtheaters zu Warmbrunn, das er schon mehrfach zu den Gastführungen seiner Lustspiele benutz hat, das neue Lustspiel „Der Lebemann“ über die Bretter gehen. Hoffentlich hat der „Lebemann“ nichts von dem Moser-Girndt'schen Stück „Nervös“ an sich.

**\* Das Privattheater der Vatti.** Aus London wird vom 12. August berichtet: Gestern Abend fand die Eröffnung des Privattheaters statt, welches Madame Vatti in ihrem Schloß Craig-y-Nos hat auführen lassen. Das Theater ist in italienischen Stil erbaut und auf das Luxuriöseste eingerichtet. Etwa 200 Gäste waren der an sie ergangenen Einladung nachgekommen. Nachdem Herr William Terrell als Vertreter Herrn Irving's den Prolog gesprochen, ging der Vorhang zu dem ersten Act von „La Traviata“ in die Höhe. Abeline Vatti erschien in der Rolle der Violetta und wurde von den Anwesenden mit stürmischen Beifall begrüßt. Die Diva sang wie immer herrlich. Das kleine, aber ausgezeichnete Orchester wurde von Signor Ardit dirigirt.

**\* Auf dem Hygiene-Congress in London** kamen u. A. noch folgende Gegenstände zur Verhandlung. In der Abtheilung für Kinder sprach der Präsident des Glasgower Schulraths, William Mitchell, über „die Vernachlässigung der Kinder in den Städten.“ Er schilderte, in welchen verkommenen Wohnungen die meisten Kinder leben und erklärte, daß derartige Zustände ein dunkler Fleck auf unserer vielgepriesenen Civilisation seien und jede sociale Weiterentwicklung unmöglich machten. Man könne auf gesetzgeberischem, socialem oder individuellem Wege dagegen einwirken. Von den gesetzgeberischen Mitteln müsse sich eines mit der Einzimmerfrage befassen. Jeder Vater sollte dafür sorgen, daß seine Kinder in einer anständigen Wohnung lebten. Wäre er dazu nicht im Stande, so müßten eben die Behörden dafür sorgen. Auf keinen Fall sollten Mädchen im Alter von 12 Jahren und Knaben über 13 Jahren mit ihren Eltern in einem Zimmer schlafen. Dr. Wilberforce Smith trat lebhaft für das „flache Dach“ als Erholungsplatz in der Stadt“ ein. In einem besonders fesselnden Vortrage untersuchte Sir Henry Thompson „die Vorschläge der letzten Zeit über die Feuerbestattung und die Nothwendigkeit, die Körper der an ansteckenden Krankheiten gestorbenen Personen zu desinficiren.“ Von allen Todesfällen würden etwa ein Achtel durch ansteckende Krankheiten veranlaßt. Es wäre dringend nothwendig, ein Weiterverbreiten der Krankheit durch die Leiche zu verhindern. Dies könnte jedoch in zweckentsprechender Weise einzig auf dem Wege der Feuerbestattung erfolgen.

**\* Denkwürdigkeiten des General-Feldmarschalls Grafen v. Moltke.** Im Militär-Wochenblatt schreibt Oberlieutenant im Nebeneinsatz des Großen Generalstabes, Herr von Leszczynski: „Im Laufe dieses Monats noch wird der zuerst fertiggestellte Band der von der Familie v. Moltke unternommenen Veröffentlichung der gesammelten Schriften und Denkwürdigkeiten des verewigten Feldmarschalls im Buchhandel (Berlin, G. S. Mittler u. Sohn) erscheinen. Er tritt, obgleich nach dem Gesamtplan der Publication der dritte in der Reihe, als erster in die Oeffentlichkeit, weil sein Inhalt, der Hauptfache nach eine kurzgefaßte Geschichte des Krieges 1870/71, druckreif bereit lag. Der Feldmarschall hatte diese Geschichte im Frühjahr 1887 begonnen und sie Anfang 1888 beendet. Die Veranlassung zu ihrer Entstehung gaben Gespräche mit seinem Neffen, dem ihm als Adjutanten beigegebenen Major von Moltke. Dieser hatte wiederholt versucht, den Feldmarschall zur Aufzeichnung von Erinnerungen aus seinem Leben zu bewegen, war aber stets entschieden ablehnend begegnet. „Alles, was ich Sachliches geschrieben habe und was des Ausbebens werth ist, liegt im Archive des Generalstabes, meine persönlichen Erinnerungen sind besser mit mir begraben“, hat der Feldmarschall erwidert und seinem Widerwillen gegen das Niederschreiben von Den-

würdigkeiten unverhohlen Ausdruck gegeben. Er war der Ansicht, der Memoirenschreiber laufe leicht Gefahr, der persönlichen Eitelkeit zu fröhnen und große geschichtliche Thaten und Personen subjectiv, daher möglicher Weise kleinlich, ungerecht und falsch aufzufassen. Als er von Neuem gebeten wurde, über den Krieg 1870/71 schriftliche Mittheilungen zu machen, entgegnete er seinem Neffen: „Ihr habt ja die vom Generalstabe herausgegebene Geschichte des Feldzuges, da steht ja alles drin“, fügte aber freilich hinzu: „Sie ist für die große Menge der Leser zu detaillirt und sachmännlich geschrieben, man mühte sie einmal auszugeweiht abarbeiten.“ Als er nun am nächsten Morgen das Generalstabsverf. auf seinem Schreibtisch bereit gelegt vorfand, machte er sich stillschweigend an die Arbeit, eine Mienenarbeit für einen Siebenundachtzigjährigen, und führte sie ohne Unterbrechung so zu Ende, wie sie jetzt aus einem Umschlag vorliegt. Er händigte sie seinem Neffen ein und kam niemals mit einem Worte darauf zurück. Außer dieser Geschichte des Krieges 1870/71 befindet sich in dem demnächst erscheinenden Bande noch ein kurzer vom Feldmarschall ebenfalls seinem Neffen eingehändigter Aufsatz über den angeblichen Kriegsrath in den Kriegen König Wilhelms I., der im Jahre 1881 aus Veranlassung eines poetischen Werkes von Fedor von Köppen: „Männer und Thaten“, geschrieben ist. Derselbe führt den Nachweis, daß ein Kriegsrath des Königs mit den Generalen seiner Umgebung niemals, weder 1866 noch 1870/71, stattgefunden, daß vielmehr stets und unter allen Umständen der König seine Entschlüsse auf Grund des Vortrages des Chefs des Generalstabes der Armee gefaßt und dessen Vorschlägen nach eingehender Erwägung und Prüfung ausnahmslos zugestimmt hat.

## Deutsches Reich.

**\* Hof- und Personal-Nachrichten.** Gräfin Hade, Palastdame der Kaiserin Augusta, ist, 79 Jahre alt, in Göttingen gestorben. — Ueber den Zustand des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin sind aus dessen nächster Umgebung Privatnachrichten in Berlin eingetroffen, die schon für die allernächste Zeit das Schlimmste befürchten lassen, zumal dem Patienten schon seit längerer Zeit die Füße vollständig abgestorben sind. Die Krankheit wird als hochgradige Halschwindigkeit bezeichnet, welche jede Hoffnung auf Heilung laugst ausgeschlossen hat. Die Anfälle von Athemnoth waren am Samstag allerdings weniger häufig und weniger heftig. Die Schwäche ist aber groß. Die elektrische Behandlung der Lähmung ist wieder aufgenommen worden. Auch der Gesundheitszustand der regierenden Großherzogin Anastasia soll zu Besorgnissen Anlaß geben. Dagegen kann von der Großherzogin-Mutter Alexandrine, Schwester weiland Kaiser Wilhelms I., nur Erquickliches berichtet werden. — Der zweite Sohn des regierenden Grafen von Waldeck-Pyrmont zu Berghaus (eine Nebenlinie des waldeckischen Fürstenhauses), welcher aus studirt und gegenwärtig Referendar am Kaiserlichen Landgericht ist, feierte Dienstag seine Vermählung mit einer hübschen Kaiserin Bürgerstochter, Fräulein v. Jädel. Die Braut ist die Tochter eines verstorbenen Rittergutsbesizers, der vor einigen Jahren in den Adelstand erhoben wurde. Man kann dem Grajen nur Glück zu der vortrefflichen Verbindung wünschen.

**\* Bismarck und der Orden „Pour le mérite.“** Aus Anlaß der jüngst erfolgten Verleihung des Ordens „Pour le mérite“ für Kunst und Wissenschaft an den General von Verdy du Vernois für Leistungen auf dem Gebiete der Kriegswissenschaft, erwähnt die „Allg. Ztg.“, daß auch eine Anregung vorgelegen habe, den durch Graf Moltke's Tod erledigten Orden dem Fürsten Bismarck zuzuwenden. In Berliner Gelehrtenkreisen werde jedoch behauptet, daß die Beschränkung der Wahl auf die Kriegswissenschaften auf einem allerhöchsten Wunsche beruhe habe. Fürst Bismarck, so fährt das Münchener Blatt fort, hat somit die Friedensklasse des „Pour le mérite“ nicht erhalten; den militärischen Orden dieses Namens verließ ihm bekanntlich Kaiser Wilhelm I. im Jahre 1884, als er thatsächlich seinem Kanzler nichts mehr zu geben hatte. Die Verleihung erfolgte gleich mit Eichenlaub, das heißt mit dem Zeichen wiederholten Verdienstes. Man hat damals die Frage aufgeworfen, ob Fürst Bismarck sich ein so speciel militärisches Verdienst erworben habe, wie die in den wärmsten Worten abgefaßte Cabinetsordre es besagte, um den eigentlich nur für Auszeichnung auf dem Schlachtfelde bestimmten Orden zu erhalten. Dies ist allerdings der Fall gewesen und zwar zuerst im Feldzuge von 1866, als im Königl. Hauptquartier die Frage des Angriffs auf Wien und die Florisdorfer Linien verhandelt wurde. Es hat damals, wiewohl auch Moltke in seiner Schilderung der Schlacht von Königgrätz es entschieden in Abrede stellt, ein „Kriegsrath“ stattgefunden, dienlich allerdings „Generalvortrag“ genannt, welchem auch der Ministerpräsident bewohnte. Die Generale waren für den Angriff, zu welchem indes noch schweres Geschütz aus Dresden und Magdeburg benötigt wurde. Bismarck erklärte, daß er angesichts der begonnenen französischen Einmischung nicht so lange mit den Verhandlungen warten könne, auch sei er nicht ohne Bedenken, die so günstige militärische Lage den immerhin ungewissen Chancen einer neuen Schlacht vor den Thoren Wiens preiszugeben. Als die Generale auf ihrer Ansicht bestanden, wies Bismarck darauf hin, daß derselbe Zweck der unmittelbaren Bedrohung und Beilegung Wiens sich ungleich einfacher durch einen Linksabmarsch und Ueberbretung der Donau bei Preßburg erreichen lasse. Der König befahl die Karte und entschied, nach dem er sie einige Zeit prüfend überblickt hatte: „Bismarck hat Recht!“ Der hochselige Monarch hat im Jahre 1870 dem Grafen Stolberg in Verlaß dieses Vorgang persönlich erzählt mit dem Eingufügen: „Bismarck ist ja kein geistlicher Militär, aber er hat einen praktischen Blick für militärische Lagen.“ Auch in dem Generalleutnantspatent des späteren Fürsten Bismarck soll jenes Vorganges mit rühmender Anerkennung Erwähnung geschehen sein und die Verleihung des „Pour le



der mit Eichenlaub am 1. September 1884 in ausdrücklich unter Hinweis auf die wiederholten militärischen Verdienste des Kanzlers erfolgt.

**\* Zur Nothhandfrage.** Das Staatsministerium trat Samstag Vormittag 11 Uhr unter dem Vorsitz des Reichskanzlers von Caprivi zu einer Sitzung zusammen, welcher sämtliche Minister und Unterstaatssekretäre beizuhöhen. Das Ministerium entschied sich dahin, vorläufig die Aufhebung der Getreidezölle nicht zu beschließen, vielmehr die weitere Entwicklung abzuwarten. Die Beratungen währten bis gegen 1 Uhr. — Der „Reichs-Anzeiger“ meldet (wie schon kurz berichtet): „Trotzdem die Untersuchung über die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen einer erheblichen Herabsetzung der Eisenbahntarife für Getreide- und Mühlenfabrikate auf weitere Entfernungen in fallender Scala noch nicht völlig abgeschlossen ist, hat die Reichsregierung infolge der eingetretenen Verhältnisse, besonders wegen ungünstiger Gestaltung der Ernte-Aussichten und des russischen Ausfuhr-Verbotes beschlossen, mit der Einführung von Beförderungs-Ermäßigungen für Getreide- und Mühlenfabrikate, in Form von Staffeltarifen, auf den Staatsbahnen alsbald — zunächst vorläufig — vorzugehen, um eine unter den zeitigen Verhältnissen etwa zu befürchtende Schwierigkeit in der Ernährung der Bevölkerung abzuwenden. Der beschlossene Tarif wird die gegenwärtigen Normaltarife bis zur Entfernung von 200 Kilometern unberührt lassen, von da ab mit der Entfernung fortschreitende erhebliche Frachtworththeile gewähren. Der Tarif umfasst: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Mais, Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten, Graupen, Gries und andere Mühlenfabrikate.“

**\* Die Sozialdemokratie und der nächste Krieg.** Die Sozialdemokraten von Frankfurt a. M. sollen ihren Delegierten zum Brüsseler Congress beauftragt haben, einen Congress-Beschluß darüber herbeizuführen, wie die Sozialdemokraten im nächsten Kriege sich zu verhalten haben. Der Pariser Marxisteng-Congress von 1889 hat schon eine Resolution gegen den Militarismus gefaßt und sich für die allgemeine Volksbewaffnung nach schweizerischem Muster ausgesprochen. Das Gleiche dürfte jetzt von Seiten des Brüsseler Congresses geschehen. Die sozialdemokratische Berliner „Volkstribüne“ befaßt sich übrigens mit der Frage, wie sich die Sozialdemokratie zum nächsten Kriege stelle. Diese Frage sei nicht leicht zu beantworten. Das Blatt dürfte aber die Ansichten weiter sozialdemokratischer Kreise richtig wiedergeben, wenn es also schreibt: „Der Feind, welcher einer Entwicklung der Dinge in unserem Sinne am gefährlichsten wird, ist Rußland, und bevor Rußland nicht vernichtet ist, kann an einen Sieg unserer Ideen nicht gedacht werden. Deshalb halten wir es noch für die Aufgabe der jetzt herrschenden Gewalten, vorerst Rußland niederzuschlagen — ob das nun in einem „fribolen“ Angriffskrieg oder in einem „fittlichen“ Verteidigungskriege geschieht, soll uns egal sein, wenn er nur ein erfolgreicher Krieg ist.“ Das stimmt mit den Auslassungen der sozialdemokratischen Abgeordneten im Reichstage überein, die u. A. erklären, daß ein etwaiger Krieg gegen Rußland auch in den sozialdemokratischen Reihen sehr volksthümlich sein würde.

**\* Berlin.** Der „Reichs-Anzeiger“ sagt in seiner Rubrik „Statistik und Volkswirtschaft“ unter Bezugnahme auf seine frühere Mittheilung, wonach Preußen in Winterroggen 82 pCt. einer Mittelernte hat: Nehmen wir an, daß für ganz Deutschland 82 pCt. einer Mittelernte zu erwarten sind und die Anbaufläche für Roggen der vom Jahre 1888 etwa gleichkommt, wo sie 5,814,258 Hectare betrug, so würde der Ertrag auf 6,256,186 Tonnen zu schätzen sein, also nahezu wie im Jahre 1887. Eine solche Menge würde zum Verbräuche nebst der Ausfuhr genügen, die Einfuhr wäre unnötig. In den Jahren 1880/81, 1881/82, 1885/86 und 1890/91 war unter Hinzurechnung der Importe weit weniger Korn zum Verbräuche nebst der Ausfuhr vorhanden. — Die Zahl der Wechselprozesse ist, wie die schon mehrfach erwähnte Deutsche Justiz-Statistik ergibt, in den letzten Jahren bei den Gerichten des Deutschen Reiches ganz erheblich gestiegen. Im Durchschnitt der Jahre 1881 bis 1885 wurden 93,973 Wechselprozesse anhängig; dagegen 1886 105,776, 1887 106,988, 1888 111,794 und 1889 116,501. Im Vergleich zum Durchschnitt 1881 bis 1885 hat also 1888 eine Zunahme um 15,6 und 1889 eine solche um 22,9 pCt. stattgefunden. Die bei Weitem größte Zunahme der Wechselprozesse hat im Kammergerichts-Bezirk (Berlin und Provinz Brandenburg) stattgefunden.

**\* Randschau im Reich.** Die Blätter-Meldung, der Justizminister habe die Beichwerde Husangel's wegen verweigerten Straußschubs abschlägig beschieden, ist laut „Köln. Volks-Ztg.“ unrichtig. Der Beichwid ist noch nicht erfolgt.

## Ausland.

**\* Luxemburg.** Der deutsche Ministerresident fragte bei der luxemburgischen Regierung wegen eines Vertrages zu den Kosten der Nojel-Canalisierung an. Die luxemburgische Regierung beschloß, eine Erhebung über den Nutzen des Projectes anzustellen. Infolge dessen fand eine Versammlung der Gemeinderäthe der luxemburgischen Nojelstädte statt. Diese empfahl der Regierung, das Project finanziell nicht zu unterstützen.

**\* Belgien.** Sonntag Vormittag 10 Uhr fand in Brüssel die Eröffnung des internationalen socialistischen Arbeiter-Congresses im „Maison du peuple“ statt. Delegirte aller Länder sind zahlreich erschienen, darunter aus Deutschland Bebel, Liebknecht und Singer. In der Eröffnungsrede wurde dem Wunsch Ausdruck gegeben, daß man alle persönlichen Fragen und Spaltungen bei Seite lasse und sich lediglich mit der Lösung der sozialen Frage befaße.

**\* Frankreich.** Der König Alexander von Serbien ist mit seinem Vater Samstag gegen 7 Uhr Abends in Paris eingetroffen und

Namens des Präsidenten Carnot von dessen Adjutanten, Oberst-Vizepräsident de Chamoin, begrüßt worden. Die zahlreich auf dem Bahnhofe versammelte Menge empfing den König mit lebhaften Hochrufen.

**\* Schweiz.** In Bern haben am Freitag die Festlichkeiten zur Feier des 700-jährigen Bestehens der Stadt ihren Anfang genommen. Sie sollten vier Tage dauern und ein Festspiel, einen historischen Aufzug, Volksfeste und andere Veranstaltungen umfassen. Das Fest gestaltete sich zu einer großartigen Volksfeier, welche die Schweizer Feuer überragt. Es herrschte ein riesiger Volksandrang bei prächtollem Wetter. Der Berner Alpenfranz war selten so klar. Das Festspiel, welches etwa 1000 Darsteller zählt, ist sehr gelungen und hat die höchstgespannten Erwartungen übertroffen. Besonders ergriffen wurden die Zuschauer durch die Darstellung der Kämpfe bei Laupen und Murten, sowie des verzweifelten Ringens des Landvolkes gegen die Franzosen in Graubühl (1798). Mächtig pachten die von 500 Sängern und Sängerinnen vorgetragenen Gesänge und tiefen Gindeud machten die Solistinnen Frau Uzzelli-Häring aus Frankfurt als Berna und Frau Sprenger aus Zürich als Helvetia. Fast alle Sitzplätze, 20,000 an der Zahl, waren eingenommen.

**\* Großbritannien.** Einem Bericht des Handelsamts zufolge, wurden im vergangenen Jahr auf den britischen Eisenbahnen 1076 Personen getödtet und 4721 verwundet, meist Eisenbahnbedienstete, denn von den Passagieren sind nur 118 getödtet und 1361 verletzt worden. Die meisten Personen kamen nicht bei Collisionen und sonstigen Bahnunfällen zu Schaden, sondern vornehmlich, wie es in dem Bericht heißt, infolge des von ihnen an den Tag gelegten Mangels an „Vorsicht.“ — Zum Besuche der französischen Flotte in England wird vom 13. aus London geschrieben: Die Königin hat gestern den Kriegshafen von Portsmouth und die Vorbereitungen zum Empfang der französischen Geschwaders beaufsichtigt. Der Umstand, daß Prinz Heinrich von Preußen an ihrer Seite war, benimmt dem Ereigniß jeden politischen Charakter. Es handelt sich überhaupt bei dem Flottenbesuche bloß um einen Act internationaler Höflichkeit. Bezeichnender Weise hält man es in London für angebracht, den französischen Gästen eine starke britische Flotte vorzuführen, die wohl geeignet ist, einen Begriff von der gewaltigen Seemacht zu geben, welche die Friedensbestrebungen des Dreibundes zu unterstützen bestimmt ist.

**\* Rußland.** Die Verlobung des Großfürsten Thronfolgers mit der Prinzessin Marie von Griechenland findet der „Magdeb. Ztg.“ zufolge am 3. October in Schloß Fredensborg statt. Alle Verwandten der dänischen Königsfamilie werden der Verlobung beizuhöhen. Die Vermählung findet Johann im nächsten Jahre statt. — Das amtliche Blatt „Worischawski Dwenil“ kündigt an, daß im nächsten Semester die Zahl der jüdischen Studenten an der Warschauer Universität bedeutend beschränkt werde.

**\* Türkei.** Während die europäischen Mächte Maßregeln ergreifen, um die Sklaverei in Afrika zu unterdrücken, besteht dieselbe in Europa fort. Wenigstens erzählt Tuckermann in dem Juliheft der „New Review“, daß verschiedene Dens und Aghas in Argirocastro (Epirus) weiße Sklavinnen besitzen, welche sie auf den Sklavenmärkten von Bezat und Nozat in derselben Provinz gekauft haben. Die Käufe erfolgen unter den Augen der Behörden und die Kadis stellen den Käufern Zeugnisse aus, daß die gekauften Mädchen als Dienerinnen engagirt und zum Muhammedanismus übergetreten seien. Daß auch in Constantinopel noch der Sklavenhandel fortbauert, ist wiederholt behauptet worden. — Der Sultan wandte sich, wie ein Telegramm aus Constantinopel meldet, an den deutschen Kaiser um Abwendung eines Nachfolgers für den verstorbenen Artillerie-General Ristow-Pascha. Von französischer Seite soll man sich um den Posten bemüht haben, aber abschlägig vom Sultan beschieden worden sein.

**\* Japan.** Die chinesische Provinz Tschekiang ist im Laufe des Juni von einer mehrere Hundert Mann zählenden Piratenbande heimgesucht worden, die zahlreiche Ortschaften geplündert, Häuser niedergebrannt und selbst Menschen ermordet hat. Gegen Ende des vergangenen Monats näherten sich die Räuber dem Vertragshafen Wentschau, griffen ein dort gelegenes buddhistisches Kloster an und ermordeten vier Priester. Der Bezirks-Intendant entwandte infolge dessen und weil die Bande gedroht hatte, die europäische Niederlassung in Wentschau anzugreifen, eine 500 Mann starke Abtheilung von Soldaten den Räubern entgegen, die auch etwa drei deutsche Meilen von Wentschau auf dieselben stieß. Nach einem kurzen Gefecht sahen aber die Soldaten sich genöthigt, vor den mit Hinterladern bewaffneten Piraten sich zurückzuziehen. Man erwartet eine große Truppen-Abtheilung von Futschau. Ein englisches Kanonenboot ist zum Schutze der Europäer von Shanghai nach Wentschau gegangen. — Der abgelegte Gouverneur von Schiga (Japan), in dessen Bezirk das Attentat auf den Zarenwitsch vorfiel und der infolge dessen sein Amt verlor, ist jetzt begnadigt worden. Er wird in einiger Zeit einen hohen Posten erhalten. Es kam zu seinen Gunsten in Betracht, daß er erst drei Tage im Amte war, als das Attentat geschah, und daß der von seinem Vorgänger zur Bewachung des russischen Kronprinzen angehaltene Volkst, eben der Attentäter Tinda Sango, ihm als ein durchaus zuverlässiger Beamter bezeichnet wurde, welcher sich in fünfzehnjähriger Dienstzeit nichts hatte zu Schulden kommen lassen.

## Handel, Industrie, Erfindungen.

**\* Die Steinindustrie,** welche in den Städtchen Birkenfeld, Oberstein und Idar seit Jahrhunderten den Haupterwerbszweig bildet, ist, so wird der „Fr. Ztg.“ von dort geschrieben, in stetigem Niedergange begriffen. Von den Achatsteilern hat bereits eine beträchtliche Zahl ihren Beruf gänzlich aufgegeben und viele andere werden binnen kurzem diesem Bei-



spiele folgen müssen. Die Erzeugnisse der Schleifer wurden bisher von der Schleifer-Innung nach einem festen Tarife vertrieben. In ihrer letzten Versammlung beschloß jedoch die Schleifer, dieses Verhältnis zu ändern. Hierüber wird jeder Schleifer arbeiten, für wen er will und zu einem persönlich vereinbarten Preise. Das Verkaufsbüreau der Innung geht ein. Auch die Achatbohrer waren im Laufe des verfloßenen Jahres vielfach ohne Beschäftigung, am schlimmsten aber erging es den Steingraveuren. Mancher tüchtige Graveur war durchaus nicht im Stande, sich eine einigermaßen erträgliche Lage zu schaffen und die Innung, auf welche man so große Hoffnungen gesetzt hatte, konnte nichts bessern. Die Innung geht denn auch schon wieder ihrer Auflösung entgegen, wie überhaupt das Steingravieren sehr bald gänzlich aus der Reihe unserer Industrie verschwinden dürfte. Die Goldschmiede waren die einzigen, welche gute Geschäfte machten. Doch wird alle feinere und gutbezahlte Goldschmiedearbeit von herberufenen Fremden ausgeführt, weil die am Orte ausgebildeten Arbeiter feinere Stücke nicht herzustellen verheben. Es erscheint darum dringend nötig, die verschiedenen in genannten Städten bestehenden Gewerbeschulen zu centralisieren, wodurch es ermöglicht würde, Versuchsstätten in größerem Maße einzurichten und überhaupt der Jugend eine ge-  
diegenere fachmännische Ausbildung zu geben.

### Aus dem Gerichtssaal.

\* **Gegen den Oberbürgermeister Hegelmaier** in Heilbronn, einen lebenslänglich angestellten Beamten, der schon viel von sich reden machte, reichte der dortige Bürger Joseph Wächter vor einigen Monaten beim königlichen Amtsgerichte eine mehrere Bogen starke Beschwerde ein, weil derselbe des Letzteren die Leute anschrte, wenn sie Schriftstücke von Wächter auf das Rathhaus brachten, und dadurch, unter Mißbrauch seiner amtlichen Stellung, ihm, dem Wächter, auch noch den letzten Bissen Brod aus dem Munde herauszunehmen lude. In diesem Schriftsatz geistelte Wächter den Charakter und das Treiben des Hegelmaier in nicht gar schonender Weise; es heißt in demselben unter Anderem wörtlich: „Nachdem man mich durch Beschuldigungen, die sich bei den gerichtlichen Verhandlungen als grobe Unwahrheiten erwiesen, um meine gute Wirtschaft gebracht, begann ich mit Anfrassung aller meiner Kräfte wieder mein gelerntes Geschäft, Fleischer zu betreiben. Auch hier ließ mir dieser Hegelmaier keine Ruhe; er bestimmte in seiner Stellung als Ortsvorsteher meine 74-jährige Vermieterin, mir die Werkstätte zu kündigen und jetzt, da ich in meiner Noth den Leuten ihre Schriften verasse, betreibt er es in dieser Weise. Er thut das ohne Zweifel aus Wuth, weil er sich bei meinen Prozeßen nichtig blamierte und sein Stern der öffentlichen Meinung sich bedenklich gebiecht hat.“ 2c. 2c. Mit seiner Beschwerde wurde Wächter abgewiesen und zu einer Ordnungsstrafe von 10 Mk., event. 1 Tag Haft, verurtheilt. Hiergegen erhob jedoch Wächter sofort Beschwerde beim Landgericht. Dieses hat in allen Theilen zu Gunsten Wächters entschieden. Nach den angestellten Erhebungen waren seine Angaben alle wahr. Die Kammer sprach ihre Mißbilligung über die Handlungsweise des Hegelmaier aus und hob die über Wächter verhängte Ordnungsstrafe auf. Man bedauert allgemein, daß die lebenslängliche Anstellung Hegelmaiers nach den gegenwärtigen Verfassungs-Verhältnissen in Württemberg nicht aufgehoben werden kann.

### Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Samstag entgleiste in Wendisch-Dresdner ein Berlin-Dresdener Personenzug von Berlin nach Dresden. Der Zug war durch falsche Weichenstellung auf ein todtes Geleise gerathen und fuhr den Brellbock um. Die Maschine stürzte um, der folgende Gült-, Gepäck- und ein Personenzug wurden beschädigt. Einem Kinde wurden 3 Finger gequetscht, dem Locomotivführer ein Fuß verstaucht. Abends um 6 Uhr waren die Geleise wieder frei.

Wieder ein schöner Traum zerronnen. In der letzten Sitzung der französischen Akademie der Wissenschaften erklärte deren ständiger Secretär Bertrand auf eine Anfrage über das (auch von uns gemeldete) 100.000-Franken-Vermächtniß einer Dame als Preis für die optische Herstellung einer Verbindung der Erde mit dem Planeten Mars, der Akademie sei ein Schriftstück des Inhalts bis jetzt nicht zugegangen. Wahrscheinlich handelt es sich überhaupt nur um falsche Reportermeldung.

Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so beschränkt sich die Zahl der von dem Ehepaar Schneider verübten Dienstmädchen-Morde auf zwei, nämlich die Fälle Hottwagner und Boufar. In allen anderen Fällen hat die eifrig gepflogene behördliche Untersuchung bis jetzt nur die Anfänge verbrecherischer Handlungen, Vorbereitungen und vermittelte Versuche konstatiren können.

In Mülhradlitz bei Lüben (Niederschlesien) sind 20 Personen an der Trichinosis erkrankt.

Auf einer Tour in Tyrol ist Wilhelm Bahr aus Hamburg in der Nähe Cortinas abgestürzt. Sein Leichnam wurde zerschmettert aufgefunden.

Die mit der Vergung des Haniadampfers „Trifels“ beschäftigten Taucher erklären, daß ein Abbringen des Schiffes unmöglich sei. Dasselbe sei total wrack.

In Como ist die Landungsbrücke bei Abfahrt eines Vergnügungsdampfers gebrochen; sämtliche Personen stürzten in's Wasser. Zwei Personen sind ertrunken, mehrere werden noch vermißt, dreißig wurden gerettet.

Aus Florenz wird folgender merkwürdige Fall gemeldet: Einem zwanzigjährigen Manne Namens Borghini froh während des Schlafens im Freien eine Schlange durch den offenen Mund bis in den Magen. Wird wohl eine Seeschlange gewesen sein. D. N.) Die Aerzte

konnten das Reptil nicht herausziehen und der Unglückliche starb unter den größtlichen Schmerzen.

Zwei junge Engländer im Alter von 16 und 18 Jahren, die zum Aufenthalt in Ostende eingetroffen waren, unternahmen auf einem ganz kleinen Schiffe, Verisfore genannt, eine Kahnfahrt auf dem Nieder-See-Canal. Einer der beiden Kahnfahrer verlor das Gleichgewicht und stürzte in's Wasser. Der Andere wollte ihm zu Hilfe eilen und sprang ihm nach. Da sie aber Beide des Schwimmens unfähig waren, fanden sie den Tod in den Wellen.

Wie der „New-York Herald“ meldet, sind in Chicago alle Arbeiten an den Gebäuden der Weltausstellung eingestellt worden, angeblich weil man die Entdeckung gemacht habe, daß die Fundamente nicht stark genug angelegt seien, um die colossalen Gebäude tragen zu können. Man habe nicht genügend Rücksicht auf die Stärke des Bindes genommen, welcher vom Michigan-See über den Park sege. Glücklicher Weise seien die Arbeiten noch nicht weit vorgeschritten.

Nicht verlockend ist, was ein Journal im Westen von Amerika seinen Abonnenten, die ihre Abonnementsgelder im Voraus prompt ein-senden, als Anerkennung in Aussicht stellt: sie sollen eine Prima-Lodes-anzeige gratis erhalten, wenn sie hierbei! Es ist eigentlich zu verwundern, daß noch kein amerikanisches Blatt auf den Gedanken gekommen ist, seine Abonnenten gratis begraben zu lassen.

Die Königin-Regentin von Holland beschloß, daß fortan Geschenke für die Königin oder für die Königin-Regentin nicht mehr an-genommen, sondern an die Einrunder zurückgeliefert werden sollen. Die arme Frau mag auch mit Widmungen und Gedichten von Strebern genug-sam belästigt worden sein.

Ein Personenzug der Staatsbahn Krems-Wien entgleiste am Samstag Mittag bei der Einfahrt in die Station Hadersdorf; zwei Passagiere, ein Zugführer und ein Conducteur wurden schwer, ein Con-ducteur leicht verletzt.

Der Dampfer „Therese Horn“ aus Schleswig bohrte in der Nordsee die norwegische Barl „Andrea“ in Grund. Die „Andrea“ sank sofort; sechs Personen sind ertrunken.

Kapitän Rozenow von der Moskauer Brigg „Gefine“ wurde in Rio de Janeiro an Bord ermordet und 100 Mk. gestohlen; die ganze Beisatzung war an Land gegangen, ausgenommen ein 23-jähriger Schiffs-junge, welcher verhaftet, aber wegen mangelnder Beweise freigelassen wurde.

Die in Frauendorf bei Stettin belegenen Fabrikräume der Sächsischen Fabrik von J. S. Weiß wurden ein Raub der Flammen. Das Fabrikgebäude mit sämtlichen Arbeitsmaschinen, die Groß-Lager-räume mit dem Rohmaterial und im Speicher fertiger Waaren, sind eingeäschert. Der Betrieb der Fabrik muß für längere Zeit eingestellt werden.

Der, wie gemeldet, Freitag Abend am Ostbahnhofe zu Paris vorge-kommene Eisenbahn-Unfall reduciert sich darauf, daß ein den Bahnhof verlassender Zug infolge Schabhaftigkeit der Weiche mit einem einfahren-den Zuge zusammenstieß, wobei vier Wagen Beschädigungen erhielten. Von den Reisenden wurde einer verletzt.

\* **Berührung des heiligen Rodes durch Kranke.** Auf die Anfrage eines Pfarrers von der Saar, ob auch Kranke zur Anrührung des hl. Rodes zugelassen würden, ertheilte das bischöfliche General-Vicariat in Trier folgende Antwort: „Die Zulassung von Kranken zur Berührung des hl. Rodes muß im bischöflichen Hofe selbst erwirkt werden. Zuvor muß aber mindestens 8 Tage vor der Reise hierher eine schriftliche Ein-gabe an den hochw. Herrn Bischof gemacht werden, welcher ein Zeugniß des Orts Pfarrers über die Führung und eines Arztes über den augen-blicklichen Zustand des Kranken und die Art seines Leidens beilegen müssen. Jedemfalls müssen Kranke, die hierher kommen wollen, zuvor die hl. Sacramente empfangen haben. Das bischöfliche General-Vicariat. gez. Dente.“

\* **Ein entsetzliches Verbrechen** ist in Berlin an einem fünf-jährigen Knaben verübt worden. Er war seit Freitag Mittag vermißt worden und alle Nachforschungen nach seinem Verbleib blieben erfolglos. Samstag Mittag endlich wurde der Kleine durch Zufall im Schiffe eines bei Treptow befindlichen Grabens aufgefunden und zwar völlig entkleidet mit zusammengeknüpften Händen und Füßen und mit einem leichten Knebel im Munde, während ihm außerdem der Hals mit den Armen seiner Fäde zusammengeknüpft war. Der arme Knabe, der zwar völlig erschöpft, aber bei Besinnung war, wurde von den Frauen, die ihn im Schiffe gefunden hatten, aufgenommen, nothdürftig bekleidet und unter ein nahes Obdach gebracht, wo er erzählte, daß ein fremder Mann ihn aus der Bäckersfrage nach Treptow verschleppt, ihn an dem Graben entkleidet und nachdem er ein häßliches Verbrechen an ihm begangen, in dem ge-schilberten Zustande im Schiffe verborgen und daselbst liegen gelassen habe. In dieser entsetzlichen Lage hatte das Kind vom Freitag Nachmittags, die Nacht über und bis zu dem Augenblicke verbringen müssen, in welchem es aufgefunden worden sei. Die Kriminalpolizei ist von dem Verbrechen verhängt worden und hat im Verein mit den Nachbarn die Nach-forschungen nach dem Verbrecher energisch aufgenommen.

\* **Ringkämpfe** grassiren z. Bt. in Berlin. „Herr Masson wurde binnen 9 Minuten regelrecht geworfen“ verkündete Freitag Abend auf dem Bod der Schiedsrichter im Ringkampf um die Meisterschaft der Welt. Carl Abs ist Sieger geblieben, der Deutsche hat den Franzosen zweimal niedergelassen. Es war der letzte Ringkampf, zu dem sich trotz des gegen Abend einsetzenden Regens ein außerordentlich zahlreiches Publikum ein-gefunden hatte. Der Franzose Leon Masson, ganz Feuer und sichtlich voll Begierde, zu triumphiren, der Deutsche, Carl Abs, immer ruhig und kalt-blütig. Der Franzose probirte alle Künste, den Gegner zu reizen und unruhig zu machen; er verjagte Abs leichte Nachschläge und entwand



sich der Umklammerung seines Gegners mit fadenartiger Gewandtheit und Geschmeidigkeit. Einmal meinte Abs Masson schon am Boden zu haben, da entbrang der Franzose in spiralförmiger Bewegung des Körpers den Armen des Gegners und stand da auf den Füßen, wo er eben noch den Kopf aufgesetzt hatte. Aber in dem Maße, in welchem das raiche Feuer im Franzosen verflackte, schien Abs' Kenntnis der schwachen Seiten des Gegners zu wachsen. Als der Franzose alle seine kleinen Anläufe und Tricks erschöpft hatte, ging Abs zum Angriff über. Er umschlang die Brust des Masson — eine Drehung und Masson, der auf den Knien lag, war auf den Rücken geworfen, so daß er mit den Schultern den Boden berührte. Doch Carl Abs schien den Beweis antreten zu wollen, daß er den französischen Meisterkämpfer vollständig am Boden niederhalten könne. Der Kampf begann aufs Neue, in Abs kam immer mehr Leben, plötzlich hatte er Masson von hinten gepackt, hob ihn in die Höhe, hielt ihn fest umklammert, das Gesicht des Franzosen wurde hochroth, eine Wendung — Masson lag auf dem Rücken, Abs auf ihm, ihn berart niederhaltend, daß der Franzose wie regungslos dalag. Das war der Ausgang des letzten, vielleicht interessantesten Ringkampfes auf dem „Bod“.

**\* Schülerinnen-Berichte.** Die Schülerinnen einer Berliner Mädchenschule haben, wie die „Staatsb.-Ztg.“ erzählt, auf Anordnung eines Lehrers ihre Ferien-Erlebnisse in Form eines Briefes beschreiben müssen. Dabei war ihnen auch aufgegeben worden, etwaige Ungezogenheiten, die sie während der Ferien verübt, mitzutheilen. Auf diese Weise ist nun ein Sündenbekenntnis der ganzen Klasse zu Stande gekommen, wie es in dieser Eigenartigkeit wohl kaum zum zweiten Male vorhanden sein dürfte. Den harmlosesten Ferienstreich von diesen durchschnittlich etwa zehnjährigen Schülerinnen schildert die Thäterin so: „Meine Mutter hat einem armen Reisenden einen Topf Kaffee gegeben. Da sagte der arme Reisende zu mir, ich soll ihm ein Stück Kuchen dazu holen; da habe ich ihm für 10 Pf. Streuselkuchen geholt. Am nächsten Tag hat Mutter den bezahlen müssen, da habe ich Haue gefriert.“ Etwas ernstlicher ist schon die folgende Uuurt: „Weil ich meinen Hut garniren wollte, habe ich von der Gardine etwas abgeschnitten; aber bloß hinter die Commode, wo es nicht so zu sehen ist. Meine Mutter hat es auch noch nicht gesehen, aber ich habe Angst.“ Mit einigem vielleicht unfreiwilligen Humor ist folgendes Schulbekenntnis geschrieben: „Meine Mutter wollte Blinze baden, ich mußte Mehl holen, ich sang unterwegs, da wurde mir so leicht, da war der Boden entzwei, da lag das Mehl auf der Erde, da habe ich es wieder zusammengeegert. Meine Mutter sagte, die Blinze schmecken sandig; aber sie hat nichts gemerkt.“ Ein sogenannter vollendeter Kuppelack scheint aber die Verfasserin des folgenden Sündenbekenntnisses zu sein: „Mein Vater hat zu mir gesagt, ich soll gelbe Fliegen greifen, das sind spanische Fliegen, dafür kriegt ich in der Apotheke Geld. Wir haben eine ganze Büchse voll gegriffen. Aber der Mann in der Apotheke wollte uns kein Geld dafür geben. Da habe ich die Büchse aufgemacht und die Fliegen alle in die Apotheke fliegen lassen.“

**\* Ehrenerungs-Medaille.** Bei den jetzigen hohen Kornpreisen mag auf die noch viel höheren hingewiesen sein, die man in der Provinz Sachsen während der Ehrenerungsjahre 1771–1772 bezahlte. Zur Erinnerung daran wurde eine Denkmünze geprägt, deren Vorderseite eine auf einem Unterbau stehende Pyramide mit dem kurfürstlichen Wappen zeigt und ferner die Inschrift: „Sachsens Denkmal 1771–1772“ und die Umchrift: „Große Ehrenerung, Schlichte Nahrung.“ Auf der Rückseite sind folgende Lebensmittelpreise verzeichnet: „Im Gebirge, galt, 1 Sch. Korn 13 Th., 1 Sch. Weizen 14 Th., 1 Sch. Gerste 9 Th., 1 Sch. Haber 6 Th., 1 Pfd. Butter 8 Gr., 1 Pfd. Brod 2 Gr.“ Infolge dieser Ehrenerung brachen vielfach Krankheiten aus, z. B. in Halle a. d. Saale eine Faulfieberseuche.

**\* Sardinen** bezogen wir bisher, von der „Sproten“ genannten Abart, sowie von den russischen Sardinen abgesehen, ausschließlich aus französischen Fabriken. Dieser Gewerbszweig, der zahlreiche Familien ernährt, wird neuerdings, wie viele andere, durch die amerikanische Concurrenz bedroht. Noch im Jahre 1875 war die Fabrication von Sardinen in Del in den Vereinigten Staaten unbedeutend. Jetzt bestehen aber in den Distrikten 40–50 bedeutende Anstalten, die sich mit dem Fang und dem Einmachen des jarten Fisches befassen. Sie lieferten 1889, nach „La Nature“, bereits 50 Millionen Büchsen, von denen jede 12 Kilogramm Sardinen enthält, und zwar zu sehr wohlfeilen Preisen: 4–5 Mk. für die Büchse, die wohl 20–25 von den größten französischen gleichkommt. Es fragt sich nur, ob die Fische den Wohlgeschmack der französischen erreichen.

**\* Humoristisches.** Heimgezahl. Beizhals: „Aber wie Sie nur Ihr Geld so verschwenden wollen. Wie wollen Sie denn leben, wenn Sie nichts mehr haben?“ Verschwenker: „So wie Sie.“ — Ein Erfolg. „Glauben Sie nicht, daß ich nicht schon oft während meiner Thätigkeit als Schauspieler so Manchem Dränen entlockt habe?“ „Ach ja, aber immer nur dem Director.“ — Ertrinkt. Frau (zum Dienstmädchen): „Hast Du von dieser Speise genossen, Anna?“ Dienstmädchen: „Ne, die schmeckt mir völe zu gewöhnlich.“ — Ein alter Bekannter. „Willst Du denn hier im Schlossgarten so unartig bist, sperrst Dich dem Soldat dort in sein Schilderhaus?“ „Ach, Mama, vor dem fürchte ich mich gar nicht! Das ist ja der Kathi ihr Emil! Wenn der im Salon auf dem Sopha sitzt, nimmt er mich auf den Schooß und läßt mich aus seinem Weinglas trinken!“

## Geldmarkt.

—m— **Coursbericht der Frankfurter Börse** vom 17. August, Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 242 1/2, Disconto-Commanbit-Antheile 168 1/2, Staatsbahn-Actien 242, Galizier 178, Lombarden 82, Egypter

96, Italiener 89, Ungarn 88 1/2, Gotthardbahn-Actien 127, Nordost 126 1/2, Union 93 1/2, Dresdener Bank 181 1/2, Laurahütte-Actien 109, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 152, Russische Noten 210 1/2. — Auf weitere Getreidehauffe war die Börse auf der ganzen Linie schwach.

## Frankfurter Course vom 17. August.

| Geld-Sorten.                                                    | Brief. | Geld.  | Wechsel.            | Ds.   | Kurze Sicht. |
|-----------------------------------------------------------------|--------|--------|---------------------|-------|--------------|
| 20 Franken . . . .                                              | 16.15  | 16.12  | Amsterdam (fl. 100) | 3     | 168.15 bz.   |
| 20 Franken in 1/2 . .                                           | 16.14  | 16.10  | Antw.-Br. (fr. 100) | 3     | 80.80 bz.    |
| Dollars in Gold . . .                                           | 4.19   | 4.15   | Italien (Lire 100)  | 6     | 78.85 bz.    |
| Dufaten . . . . .                                               | 9.65   | 9.60   | London (Str. 1)     | 5     | 20.32 bz.    |
| Dufaten al marco . .                                            | 9.65   | 9.60   | Madrid (Pes. 100)   | 5     | —            |
| Engl. Sovereigns . .                                            | 20.32  | 20.28  | New-York (D. 100)   | —     | —            |
| Gold al marco p.f. . .                                          | 2788   | 2780   | Paris (fr. 100)     | 3     | 80.40 bz.    |
| Ganz f. Scheideg. . .                                           | 2804   | —      | Petersburg (R. 100) | 6     | —            |
| Hochs. Silber . . . .                                           | 135.75 | 133.75 | Schweiz (fr. 100)   | 4 1/2 | 80.275 bz.   |
| Russ. Banknoten . . .                                           | —      | 211.10 | Triest (fl. 100)    | —     | —            |
| Russ. Imperiales . . .                                          | 16.65  | 16.60  | Wien (fl. 100)      | 4     | 172 bz.      |
| Reichsbank-Disconto 4 1/2%. — Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2%. |        |        |                     |       |              |

## Nachtrag.

— **Die Anstöße der Straßenjugend**, sich an dahinfahrende Wagen zu hängen, hat gestern wieder ein Opfer gefordert. Nachmittags passierte ein beladener Bierwagen die Bleichstraße, als sich das 5 1/2-jährige Buben eines in der Helenestraße wohnenden Arbeiters an die Hemmnis anklammerte, dabei zu Fall kam, unter die Räder gerieth und außer einer Hautabschürfung am Kopfe einen doppelten Schenkelbruch erlitt. Da die Eltern von Hause abwesend waren, brachte man das schwerverletzte Kind eintrüben bei Nachbarn unter. Allen Anschein nach hat dasselbe auch eine Gehirnerschütterung davongetragen. Den Kutscher des betr. Fuhrwerks soll keine Schuld an dem beklagenswerthen Unfall treffen.

— **Eine blutige Schlägerei** fand gestern Nachmittag an der Seibel'schen Wirthschaft in der Adlerstraße statt. Einer der Excedenten wurde mit zerhackenem Kopfe auf die Straße befördert und auch dort noch von seinen Gegnern auf das Gröblichste mißhandelt. Das Vorkommnis hatte einen großen Menschenauflauf zur Folge.

## Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

**\* Berlin**, 17. Aug. Infolge der übertriebenen Steigerung der Roggenpreise liegt die Absicht vor, zur Broderernährung der Armee Weizen heranzuziehen.

**\* Bern**, 17. Aug. Zwischen Münchenbuchsee und Bollhofen bei Bern auf der Centralbahnlinie stießen gestern Abend zwei Eisenbahnzüge zusammen. Man zählt zwölf Tödt, die Zahl der Verwundeten ist noch nicht festgestellt. (In Bern fand — siehe unter Schweiz — das 700-jähr. Gründungs-Jubiläum der Stadt unter großem Menschenzudrang statt. D. N.)

**\* Bern**, 17. Aug. Bei dem Eisenbahn-Unfall auf der Strecke Bern-Biel, welches heute früh, nicht gestern, sich ereignete, wurden dreizehn Personen getödtet und ca. 20 verwundet. Der Zusammenstoß erfolgte zwischen dem Pariser Extrazuge und dem Personenzug von Bern.

**\* Paris**, 17. Aug. Gegenüber dem Telegramme aus Constantinopel über Verhandlungen des Barons Hirsch mit der Pforte wegen Bachtung von Ländern in Kleinasien zur Besiedelung durch russische jüdische Auswanderer werden von kompetenter Seite alle Gerüchte als vollständig aus der Luft gegriffen bezeichnet mit dem Hinzufügen: Dieses Dementi bezweckt, die russischen Juden auf das Eindringlichste vor einer überfüllten Einwanderung nach der Türkei zu warnen, wo keinerlei Vorbedingungen zu ihrer Aufnahme getroffen seien.

**\* London**, 17. Aug. Der „Standard“ meldet aus Shanghai, 16. Aug.: Die chinesischen Behörden von Peking weigerten sich, den bei den jüngsten Unruhen zu Schaden gekommenen Fremden die von den Mächten verlangte Entschädigung zu gewähren. Die diplomatischen Vertreter der Mächte drohen eine gemeinsame Flotten-Demonstration an, wenn die chinesische Regierung auf diesem Standpunkte verharre.

**\* Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 17. August. Derselbe war mit 381 Ochsen, 51 Bullen, 435 Kühen, Rindern und Stieren, 280 Kälbern, 145 Hammeln und 608 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 70–74 Mk., 2. Qual. 62–66 Mk., Bullen 1. Qual. 52–54 Mk., 2. Qual. 49–51 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 64–66 Mk., 2. Qual. 48–52 Mk., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 70–75 Pf., 2. Qual. 60–65 Pf., Hammel 1. Qual. 66–68 Pf., 2. Qual. 56–58 Pf., Schweine 1. Qual. 62–64 Pf., 2. Qual. 59–61 Pf.

**\* Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in Havre der Hamb. D. „Colonia“ von Westindien; in Liverpool der Cunard-D. „Struthia“ von New-York; in Adelaide der P. u. O. D. „Britannia“ von London; in New-York D. „Germanic“ von Liverpool und der Hamb. D. „Rugia“ von Hamburg. Der Hamb. D. „Gothia“ passierte St. Katherine's und der Nordd. Lloyd-D. „Ems“ von New-York passierte Lizard.



**Dienstag, den 18. August 1891.**

**Tages-Veranstaltungen.**

**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Der Trompeter von Säckingen.  
**Guckhaus.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Rochbrunnen.** 7 Uhr: Morgenmusik.  
**Anlagen an der Wilhelmstraße.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Reichshaus-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Wiesbadener Schützen-Verein.** Freischießen.  
**Ruder-Club Wiesbaden.** Abends 7 Uhr: Liebungsfahrt.  
**Turn-Verein.** 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.  
**Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden.** Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.  
**Männer-Gesang-Verein Concordia.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein.** Abends 9 Uhr: Generalversammlung.  
**Gesangverein Neue Concordia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Hilda.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Cecilia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsstunde.  
**Gesellschaft Latitta.** Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.

**Wiesbadener Unterföhrungs-Bund (Sterbefasse).** Melbestelle bei dem Vorstehenden Herrn C. Kötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, I.

**Termine.**

**Vormittags 10 Uhr:** Versteigerung von Gemälden im Hause Lammstraße 43. (S. heut. Bl.) Versteigerung von Mobilien im Rheinischen Hof, Mauerstraße. (S. heut. Bl.)  
**Nachmittags 4 Uhr:** Einreichung von Submissions-Offerten auf die Lieferung von Kohlen, im Bür. d. Schlachthaus-Verwalt. (S. Tagbl. 172.)

**Fremden-Führer.**

**Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.**  
**Inhalatorium am Kochbrunnen.** Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.  
**Cihlarz'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade.** Geöffnet von 9—7 Uhr.  
**Ausstellung der Vektor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3.** Täglich geöffnet.  
**Artist. Mal-Institut (Flower-Painting).** Verkaufsstelle: Neue Colonnade 26.  
**Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75).** Geöffnet an Wochentagen von 3—5 Uhr, Sonntags von 11—1 1/2 Uhr.  
**Schiessstände d. Wiesb. Schützen-Vereins (unt. d. Eichen).** Tägl. geöffnet.  
**Bürger-Schützen-Halle.** Für Fremde jeden Tag geöffnet.  
**Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.**  
**Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.**  
**Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg.** Castellan im Schloss.

**Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Siebrich.**

| <b>Strecke Wiesbaden-Siebrich.</b>            |     |     |     |      |      |      |      |      |      |      |      |      |     |     |
|-----------------------------------------------|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-----|-----|
| Abfahrt von Beausite:                         | 813 | 843 | 913 | 1051 | 1140 | 1210 | 116  | 216  | 246  | 346  | 446  |      |     |     |
| 546                                           | 646 | 746 | 816 | 926  | 105  |      |      |      |      |      |      |      |     |     |
| Abfahrt von den Bahnhöfen:                    | 650 | 837 | 907 | 937  | 1115 | 1210 | 1240 | 140  | 210  |      |      |      |     |     |
| 240                                           | 310 | 340 | 410 | 440  | 510  | 610  | 710  | 740  | 810  | 910  | 950  | 1015 |     |     |
| Abfahrt von Albrechtstraße:                   | 655 | 813 | 913 | 943  | 1120 | 1215 | 145  | 215  | 245  | 315  |      |      |     |     |
| 345                                           | 415 | 445 | 515 | 545  | 615  | 715  | 745  | 815  | 845  | 915  | 955  | 1020 |     |     |
| Ankunft in Siebrich:                          | 720 | 907 | 937 | 1007 | 1145 | 1240 | 210  | 240  | 310  | 340  | 410  | 440  |     |     |
| 510                                           | 540 | 610 | 640 | 710  | 740  | 810  | 840  | 910  | 940  | 1020 | 1045 |      |     |     |
| <b>Strecke Siebrich-Wiesbaden (Beausite).</b> |     |     |     |      |      |      |      |      |      |      |      |      |     |     |
| Abfahrt von Siebrich:                         | 615 | 700 | 725 | 747  | 917  | 947  | 1045 | 1150 | 1250 | 120  | 220  | 250  |     |     |
| 320                                           | 350 | 420 | 450 | 520  | 550  | 620  | 650  | 720  | 750  | 820  | 850  |      |     |     |
| Abfahrt von Albrechtstraße:                   | 640 | 725 | 750 | 812  | 942  | 1012 | 1110 | 1215 | 1233 |      |      |      |     |     |
| 115                                           | 145 | 245 | 315 | 345  | 415  | 445  | 515  | 545  | 615  | 645  | 715  | 745  | 815 | 845 |
| Abfahrt von den Bahnhöfen:                    | 730 | 755 | 817 | 947  | 1017 | 1115 | 1220 | 1238 | 120  |      |      |      |     |     |
| 250                                           | 350 | 450 | 550 | 650  | 750  | 850  | 950  |      |      |      |      |      |     |     |
| Ankunft an Beausite:                          | 754 | 819 | 841 | 1011 | 1041 | 1139 | 1244 | 122  | 144  | 314  | 414  |      |     |     |
| 514                                           | 614 | 714 | 814 | 914  |      |      |      |      |      |      |      |      |     |     |

**Omnibus-Verbindung**

zwischen Beausite und Fischruht-Anstalt.  
Beausite ab: 1015 315 615. Fischruht an: 1115 415 715.  
Fischruht ab: 1116 5 830. Beausite an: 122 545 920.

**Vereinigte Siebricher Lokal-Dampfschiffahrt**  
im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

**An Wochentagen:**  
Abfahrt von Siebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 6 (Dienstag und Freitag) 830 1010 1245 145 245 345 445 545 645 745.  
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Siebrich: 8 (Dienstag und Freitag) 920 1120 1245 145 245 345 445 545 645 745.  
**An Sonn- und Feiertagen:**  
Abfahrt von Siebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 830 930 1040 1110 1245 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 9.  
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Siebrich: 830 930 1020 1120 1245 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815.

**Meteorologische Beobachtungen.**

| Wiesbaden,<br>15. und 16. August.        | 7 Uhr<br>Morgens. |        | 2 Uhr<br>Nachm. |        | 9 Uhr<br>Abends. |          | Tägliches<br>Mittel. |       |
|------------------------------------------|-------------------|--------|-----------------|--------|------------------|----------|----------------------|-------|
|                                          | 15.               | 16.    | 15.             | 16.    | 15.              | 16.      | 15.                  | 16.   |
| Barometer* (mm) . .                      | 753,3             | 750,0  | 749,8           | 750,9  | 748,4            | 752,7    | 750,5                | 751,1 |
| Thermometer (C.) . .                     | 14,5              | 15,5   | 26,3            | 20,9   | 17,9             | 17,1     | 19,2                 | 17,6  |
| Dunstspannung (mm) .                     | 11,1              | 10,7   | 13,9            | 10,0   | 12,7             | 10,0     | 12,6                 | 10,2  |
| Relat. Feuchtigkeit (%)                  | 91                | 82     | 55              | 54     | 83               | 69       | 76                   | 68    |
| Windrichtung und<br>Windstärke . . . . . | S.W.              | N.W.   | S.W.            | W.     | S.W.             | W.       | —                    | —     |
| Allgemeine Himmels-<br>ansicht . . . . . | schw.             | hille. | f. schw.        | schw.  | hille.           | f. schw. | —                    | —     |
| Regenhöhe (mm) . . .                     | heiter            | heiter | heiter          | bowlt. | heiter           | bowlt.   | —                    | —     |

15. August: Nachm. Regentropfen, um 1/6 Uhr entf. Gewitter im S.W.  
Abends starkes Wetterleuchten am S.-Himmel.  
\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Wetter-Aussichten**

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Beobachtungen  
der deutschen Seewarte in Hamburg.  
19. August: wolfig, sonnig, warm, angenehm, später bedeckt, viel-  
Gewitter und Regen, lebhaft an der Küste.

|                                                                                 |                                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Geburts-Anzeigen<br>Verlobungs-Anzeigen<br>Heiraths-Anzeigen<br>Trauer-Anzeigen | in einfacher wie feiner Ausführung<br>fertigt die<br><b>L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei</b><br>Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss |
|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern**  
**Geboren:** 10. Aug.: dem Delschlager Johann Welland e. L., Mari-  
Luise Charlotte Lina; dem Maurergesellen Carl Wilhelm Becker e. L.  
Lina Frieda Ella. 13. Aug.: dem Tagelöhner Carl Heinrich Eichhorn  
e. S., Heinrich August Carl. 14. Aug.: dem Zahlmeister-Aspiranten  
Carl Meier e. S., Carl Heinrich Max. 15. Aug.: dem Buchbinder  
gesellen Wilhelm Louis Heeb Zwillinge, e. L., Elise Theresie Catharina  
und e. t. S.  
**Aufgeboten:** Pfisterer Georg Röder und Louise Henriette Steiger  
Beide zu Mosbach. Sergeant Heinrich Wilhelm Creclius hier und  
Caroline Amalie Henriette Knefel hier.  
**Verheiratet:** 15. Aug.: Niederland, Regierungs-Baumeister Andrea  
Johannes Maria Stoffels zu Haag und Maria Elisabeth Weiler hier  
Kaufmann Friedrich Wilhelm August Adolf Zimmer zu Bodenheim un-  
Auguste Elisabeth Julie Friederike Herrmann hier; verm. Buchbinder  
Carl Heinrich Gerich hier und Elisabeth Hofmann hier; Rittergutsbesitzer  
Julius Carl Gustav Heinrich von Boh zu Macew und die Wittve de  
Rentners Ido Bornemann, Caroline Wilhelmine Henriette Elise, geb.  
Anderson, hier.  
**Gestorben:** 14. Aug.: Bäcker Johann Birges, 43 J. 8 M. 7 T.  
Johannette Christine, geb. Stücker, Ehefrau des Dienstmanns Johan  
Beuerbach, 58 J. 14 T.; Steinhauergehülfe Johannes Zaller, 41 J.  
9 M. 8 T.; Jeannette, geb. Fröhling, Wittve des Kaufmanns Heiman  
Daniel, 65 J. 3 M. 22 T. 15. Aug.: Anna, geb. Graef, Ehefrau  
des Dieners Friedrich Bohn, 59 J. 7 M. 23 T.; Wilhelmine  
Margarethe, Zwillingstochter des Tagelöhners Johann Carl Em  
Müller, 4 T.

**Königliche Schauspiele.**

Dienstag, 18. August. 159. Vorstellung.  
**Der Trompeter von Säckingen.**  
Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Musik von Victor E. Repler.  
**Personen des Vorspiels:**  
Berner Kirchhofer, stud. jur. . . . . Herr Müller.  
Conradin, Landstechtrompeter und Werber . . . Herr Aglitz.  
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz . . . Herr Börner.  
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität . . . Herr Dornewas.  
**Personen der Oper:**  
Freiherr von Schönau . . . . . Herr Ruffen.  
Maria, dessen Tochter . . . . . Frä. Nachtigall.  
Graf von Wildenstein . . . . . Herr Rudolph.  
Dessen geschiedene Gemahlin, b. Freiherrn Schwägerin . . . Frä. Brodmann.  
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe . . . Herr Barbed.  
Berner Kirchhofer . . . . . Herr Müller.  
Conradin . . . . . Herr Aglitz.  
Ein Bote des Grafen . . . . . Herr Brünig.  
**Vorkommendes Ballet,** arrangirt von A. Balbo.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.  
Mittwoch, 19. August: Neu einstudirt: **Der Jäurser.**